The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 22. Juli 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 172

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Das kanadische Handelsabkommen der Annahme auch im Senat sicher, doch wird der Präsident es erst am Mittwoch erhalten. — Schiedsgerichtsvertrag mit Deutschland erwartet.

Washington, 22. Juli. Mit 52 gegen 23, 64 gegen 17 und 63 gegen 17 Stimmen wurden heute im Senate alle Anträge der Insurgenten, das Handelsabkommen mit Kanada zu verändern, verworfen, das Haus wartete jedoch die Endabstimmung über das Abkommen nicht ab, sondern vertagte sich heute Mittag bis Mittwoch, infolge dessen die Vorlage erst dann zur Reinschrift gelangen und vom Präsidenten unterzeichnet werden kann.

Mit 53 gegen 27 Stimmen hat der Senat heute Nachmittag das Abkommen mit Kanada gutgeheißen.

Die Kraftwagenfahrt des Präsidenten Taft zur Feier auf dem Schlachtfelde von Bull Run bei Manassas, Va., war abenteuerlich; von Gewittersturm und Wolkenbruch begleitet, ging es durch hoch angeschwollene Bäche, mehrere Kraftwagen mit Senatoren und anderen Begleitern blieben am Wege oder im Wasser stecken. Die Rückfahrt wurde mit der Bahn gemacht.

Präsident Taft erwartet, wie er erklärt, in den allernächsten Tagen gleiche Schiedsgerichtsverträge, wie mit Großbritannien und Frankreich, mit drei anderen Ländern abschließen zu können. Die Namen wollte er noch nicht mittheilen, es sollen aber Deutschland, Italien und die Niederlande sein.

In zehn weiteren Postämtern erster Klasse hat der Generalpostmeister heute die Einrichtung von Postsparkassen angeordnet; die Zahl der Einleger in 400 solcher Kassen war am 30. Juni $15,000; in Bedford, Ind., waren sämmtliche Einleger Ausländer, in Miami die Hälfte.

Das Kriegsamt macht auf die alte, bislang nicht beachtete Regel aufmerksam, wonach Soldatenschinder unter den Offizieren als untauglich abgesetzt oder pensionirt werden sollen, und hat auf Befolgung der Vorschrift gedrungen.

Der siebente Rettungswagen für Bergwerksunfälle des Bundesbüros für Bergwerke ist heute in Dienst gestellt und der Station in Pittsburg zugetheilt worden.

Die Flottenmanöver vor dem New Yorker Hafen waren namentlich bemerkenswerth, weil die Unterseeboote und Torpedozerstörer ohne Licht in dem von vielen Handelsschiffen befahrenen Gewässer manövrirten und es dabei ohne jeden Unfall abging, was auf die große Geschicklichkeit der Mannschaften ein günstiges Licht wirft.

Präsident Taft übersandte heute die Ernennung von Charles S. Finch zum Postmeister von Lawrence, Kas., dem Senat und entsprach damit dem letzten Wunsche des seither verstorbenen Abgeordneten Mitchell von jenem Kongreßbezirk. Mitchell war, obwohl schwer krank und gegen den Rath der Aerzte nach Washington gefahren, um, wie er versprochen hatte, für das Handelsabkommen mit Kanada zu stimmen.

Die Choleragefahr.

Ein verdächtiger Kranker im Bellevue-Hospital in New York.—Kongreß verschoben.

New York, 22. Juli. Die Krankheitssymptome des spanischen Seemannes Bermudes, welcher auf einem Trampdampfer nach langer Fahrt von Südamerika über Liverpool am 1. Juli hier eintraf, die man anfänglich für die von Typhusfieber hielt, scheinen die der Cholera zu sein. Er war in einem Kosthause für Seeleute erkrankt und nach dem Bellevue-Hospital gebracht worden. Heute wurde er isolirt, doch ist, sollte er an der Cholera leiden, die Gefahr groß, daß er die Krankheit schon verbreitet hat. Im Isolirhospital auf Swinburne Island sind soweit neun Personen an der Cholera gestorben und elf andere liegen noch krank darnieder. Der Dampfer Roma, welcher gestern von Marseille und Barcelona hier eintraf, ist noch in der Quarantaine, dürfte aber heute noch freigegeben werden. Die Dampfergesellschaften, deren Schiffe aus dem Mittelmeer kommen, nehmen jetzt keine Passagiere mehr von Palermo und Neapel, wo die Cholera herrscht, mit.

Später: Heute Nachmittag wurde Bermudes' Krankheit als Cholera erkannt und der Mann sofort nach Swinburne Island gebracht.

Heute Mittag ist auf Swinburne Island der cholerakranke Anaguoston, ein 17jähriger italienischer Einwanderer, gestorben.

Rom, 22. Juli. Der internationale Tuberkulose-Kongreß, welcher am 15. September stattfinden sollte, ist wegen der Choleragefahr bis zum April verschoben worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Campania von Liverpool: heute gemeldet und erwartet: La Touraine von Havre: Minnewaska von London und Furnessia von Glasgow. Montag früh: Präsident Lincoln von Hamburg, morgen früh.

Die Elemente und die Wasserfrage.

Dallas, Tex., 22. Juli. Im Süden des Staates, wo die Liberalen in großer Mehrheit sind, herrscht heute, am Tage der Volksabstimmung über einen Prohibitionszusatz zur Staatsverfassung, herrliches Wetter, und die Stimmgeber eilen massenweise nach den Stimmplätzen, hingegen fällt im prohibitionsfreundlichen Norden des Staates starker Regen, der allerdings in den Städten und Weilern wenig Einfluß auf die Wahlbetheiligung hat, wohl aber auf dem Lande. Die Aufregung ist eine große. Die Liberalen rechnen auf 75,000 Stimmen Mehrheit bei 200,000 Gesammtstimmen.

Im County Harrison wurden mehrere Neger durchgepeitscht; in Lockhart der Neger Bragg hinterrücks niedergeschossen, in Paris stachen sich zwei Widersacher mit ihren Regenschirmen Löcher in den Leib, in Fort Worth beten und fasten 2000 Frauen und Kinder „für die gute Sache", und überall hielten gestern Frauen und Kinder unter Führung angloamerikanischer Geistlicher Umzüge ab.

Portorikos Wünsche.

New Orleans, 22. Juli. Kriegssekretär Stimson wird bei seinem bevorstehenden Besuch auf Portoriko, wie der Bananenimporteur Wenar versichert, überall in den Reden den Wunsch nach Unabhängigkeit der Insel und die Unzufriedenheit mit den von beiden Parteien als unfähig erklärten Regierungsbeamten hören. Auf der ganzen Insel herrscht hochgradige Unzufriedenheit mit der amerikanischen Verwaltung.

Blutiges Geheimniß.

Gallipolis, Ohio., 22. Juli. In der Nähe des Regierungs-Leuchtthurmes am Fuß von Knob Shoals am großen Kanawha, zwanzig Meilen östlich von hier, wurde heute die 60jährige unverheirathete Mary Priddy, welche seit einigen Jahren den Leuchtthurm bedient, als Leiche aufgefunden. Sie war nackt und theilweise verbrannt. Ein schweres Verbrechen scheint vorzuliegen.

Chicagoer Bahnen verschmolzen.

Springfield, Jll., 22. Juli. Dem Staatssekretär wurde heute die Verschmelzung der Chicago and Eastern Illinois, Evansville and Terre Haute und der Evansviller Gürtelbahn unter dem Namen Chicago and Eastern Illinois Bahn mit einer Kapitalerhöhung von 25 auf 30 Millionen Dollars gemeldet.

Neue große Flußschleuse.

Cincinnati, O., 22. Juli. Heute wurde die mit $1,300,000 Kostenaufwand gebaute, 900 Fuß lange und 110 Fuß hohe Schleuse bei Fernbank im Ohio, sieben Meilen unterhalb Cincinnatis, eröffnet. Eine Gasolinjacht war das erste Boot, welches hindurchfuhr.

Schweres Unwetter.

Phoenix, Ar., 22. Juli. Furchtbare Gewitter und orkanartige Stürme haben im nördlichen und mittleren Theile des Territoriums und in Südkalifornien gewüthet, viele Thäler sind mit Wasser gefüllt, der Bahn-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr sind unterbrochen.

Bahnbau vergeben.

Sault Ste. Marie, Mich., 22. Juli. Heute ist der Ausbau der Algoma-Zentralbahn bis zur Grand Trunk-Pazifik-Bahn vergeben worden. Die Baukosten sind $3,000,000.

Ausland.

Parteiführer im Sterben.

Liebermann von Soynenberg von den Aerzten aufgegeben.—Gleitflieger umkreist die Siegessäule. — Eine merkwürdige Berichtigung. — Millionendefizit in sozialistischer Verbandskasse.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. Juli. Der Reichstags-Abgeordnete für den dritten Kasseler Wahlkreis, Max Hugo Liebermann von Sonnenberg, Führer der Deutschsozialen Partei und Wirthschaftlichen Vereinigung hat einen Schlaganfall erlitten und ringt mit dem Tode. Er ist 61 Jahre alt und seit 1890 Mitglied des Reichstages.

Der Aviatiker Rupp stieg gestern auf einem „Albatroß"-Zweidecker vom Flugfeld in Johannisthal auf, überflog die Stadt Berlin und nahm seinen Kurs nach der Siegessäule. Zwei Mal umkreiste er die Germania, was den Tausenden, die von unten zuschauten, Anlaß zu brausenden Hurrahs gab.

Die Meldung von der Verhaftung des japanischen Majors Joshida unter dem Verdacht der Spionage auf dem Uebungsplatz zu Hammelburg wird jetzt dahin „richtig gestellt", daß der Mann sich die neuen Geschütze mit Aufmerksamkeit betrachtete, die vielleicht etwas lebhaft war, wie auch die zu der Betrachtung angeblich gewählte Abendstunde etwas auffällig erschien, aber zum Spionageverdacht lag kein Grund vor.

Wien, 22. Juli. In Altbunzlau hat sich anläßlich einer Kavallerie-Uebung ein schweres Unglück ereignet. Das 7. Böhmische Dragoner-Regiment ritt zur Attacke, als plötzlich in der Vorderreihe ein Pferd zu Fall kam. Die in voller Karriere befindlichen nachdrängenden Pferde wurden ebenfalls zu Boden gerissen und in dem wirren Knäuel von Pferden und Reitern wurden theils durch den Sturz, theils durch die Hufe der wild um sich schlagenden Pferde zwanzig Reiter schwer verletzt.

Aus Teschen wird gemeldet, daß sich in der Bruderlade der aus 9000 Mitgliedern bestehenden Oesterreichischen Montangesellschaft, einer sozialistischen Organisation, ein Defizit herausgestellt hat, das nicht weniger als sechseinhalb Millionen Kronen beträgt.

Der Löwe brüllt.

London, 22. Juli. Der englische Schatzamts-Kanzler Lloyd-George erklärte in einer Tischrede vor den Bänkern von London, Englands andauernder Wohlstand könne nur durch einen Krieg gestört werden, er sei daher, um den Frieden zu erhalten, zu weitgehenden Opfern bereit, doch werde das Land sich nicht aus seiner Großmachtstellung herausdrangen lassen. Die Rede, welche den Standpunkt der Regierung ausdrückt, ist nach Berlin gerichtet und auf die Marokkofrage gemünzt.

Das „Chronicle" erklärt die Aeußerungen des Schatzamtskanzlers für das reiflich erwogene Urtheil des Kabinets. Regierungen gebrauchten eine solche Sprache, welche die Aufmerksamkeit der ganzen Welt erregen müßten, nur aus ernstem Anlaß. England wünsche keinen Streit mit irgend einer Macht, sondern freundschaftliche Beziehungen mit allen, nicht zum Wenigsten mit Deutschland, wenn man aber irgendwo in Deutschland den Gedanken hege, daß ein Keil in eine bestehende Freundschaft getrieben werden könne, so sei es hohe Zeit, daß solch ein gefährlicher Irrthum beseitigt werde.

An den Börsen herrscht wegen der Marokkofrage große Besorgniß. In Regierungskreisen verhält man sich sehr zugeknöpft.

In allen Kreisen wird heute die Betonung des Bündnisses mit Frankreich aufrichtig begrüßt, und man erwartet jetzt eine geschäftsmäßige und allen Betheiligten gerecht werdende Beilegung der Marokkofrage.

Es ist kein Geheimniß, daß die Regierung ernstlich die Entsendung eines Kriegsschiffes nach Agadir in Erwägung zog, zur Zeit als das deutsche Kanonenboot „Panther" dort unverhofft eintraf, verschob es aber, doch mag die Entsendung noch stattfinden.

Des Schahs Rückkehr.

St. Petersburg, 22. Juli. Mohammed Ali Hirza, der zurückgekehrte frühere Schah von Persien, ist unter den Hochrufen der Bevölkerung und Böllerschüssen heute in Astrabad, Hauptstadt der gleichnamigen persischen Provinz, die sich bereits für ihn erklärt hat, eingezogen. Nach der Landeshauptstadt Teheran führt von dort nur eine und jedenfalls scharf bewachte Straße. Man glaubt, daß der Schah über die schwierigen Gebirgspfade zu ziehen beabsichtigt. Diese Reise würde etwa zehn Tage dauern.

Teheran, 22. Juli. Die Bakhten organisirten hier Kavallerie- und Artillerie-Abtheilungen zur Bekämpfung des Schahs. Die Regierung beklagt sich, daß sie von Rußland und England im Stich gelassen worden ist.

Die Lage in Hayti.

Port-au-Prince, Hayti, 22. Juli. Die Aufständischen sind im Anmarsch auf die Hauptstadt und Präsident Simon liegt an einem Anfall von Lungenentzündung völlig niedergeschlagen über die Sachlage im Palast. Das amerikanische Kanonenboot „Petrel" ist nach Gonaives abgefahren, am Montag wird aber der sehnlichst von allen Ausländern erwartete Kreuzer „Des Moines" eintreffen. Der deutsche Gesandte hat heute auch um Entsendung eines deutschen Kriegsschiffes gekabelt, das nächste, der Kreuzer „Bremen", ist in Montreal und kann nicht rechtzeitig eintreffen. Der haytische Kreuzer „Antoine Simon" hat das Kanonenboot „Vertieves" den Rebellen heute ohne Blutvergießen wieder abgejagt.

Beinahe gelungen.

Dover, England, 22. Juli. Jabey Wolffe schwamm gestern von Sangatte an der französischen Küste über den Kanal, mußte aber nach fünfzehnstündigem Kampfe mit der starken Strömung eine Meile von St. Margarets Bai am englischen Ufer den Versuch, seinen zehnten, aufgeben; immer kam er fast an's Ziel.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: New York nach Plymouth; Cedric nach Queenstown; President Grant nach Hamburg; Lituania nach Libau.

Southampton: Kaiserin Auguste Viktoria nach New York.

* Mit der Begründung, daß die Staatszeitungs-Aktien ihres verstorbenen Sohnes Walter mit Geld gekauft worden sind, das ihm sein Vater geliehen hatte, ist heute Frau Clara Michaelis, Wittwe von Richard Michaelis, gegen Frau Mathilde Michaelis klagbar geworden. Sie will diese verhindert wissen an der Einstreichung der Dividenden auf die Aktien ihres verstorbenen Gatten.

Gerechtfertigt.

Hilfs-Distriktsanwälte nicht angeschuldigt, erklärt das Justiz-Departement.

Generalanwalt Wickersham traf heute Morgen um 7:30 von Hancock, Mich., ein und wurde auf dem Bahnhof von Hilfs-Distriktsanwalt Wilkerson und dem Vorsteher des hiesigen Bundes-Untersuchungsbüros, Charles F. De Woody, empfangen. Die drei Herren frühstückten dann im Union League Club, wo Distriktsanwalt Sims sich zu ihnen gesellte. Herr Wickersham sprach auch mit S. A. Lewinsohn, einem Bürgschaftsbonds-Makler. Um 10:30 reiste der Generalanwalt, nachdem er noch eine kurze Unterredung mit seinen Untergebenen im Bundesgebäude gehabt hatte, nach Washington weiter. Nach seiner Abreise erklärten die anderen Herren, daß Herrn Wickershams Unterredung mit Herrn Lewinsohn, der ihm von Herrn De Woody vorgestellt worden war, keine Bedeutung gehabt hätte. Lewinsohn hätte dem Departement Dienste bei gewissen Untersuchungen, nicht der Kunstbutter-Untersuchung, geleistet, und Herr Wickersham hätte die Gelegenheit benutzt, ihm dafür zu danken.

Bezüglich der Meldung eines hiesigen Blattes, daß Col. C. H. Ingram, der Vorsteher des Chicagoer Binnensteueramtes, in einem vertraulichen Bericht an den Binnensteuer-Kommissär Cabell in Washington Anschuldigungen gegen die Hilfs-Distriktsanwälte Robert W. Childs und Ben Davis wegen ihres angeblichen Verhaltens in der Kunstbutter-Untersuchung erhoben hätte, gab Hilfs-Distriktsanwalt Wilkerson heute folgende Erklärung ab:

„Das Justiz-Departement in Washington hat nur mitgetheilt, daß der Binnensteuer-Kommissär erklärt, er habe keinen Bericht erhalten, in welchem irgend etwas gegen irgend einen Hilfs-Distriktsanwalt in Chicago gesagt wird. Im Gegentheil, alle Berichte, welche dem Kommissär zugegangen sind, gereichten den bei den Untersuchungen beschäftigten Distriktsanwalts-Gehilfen zum Lobe. Ich hoffe, daß damit diese Sache ein- für allemal abgethan ist."

Schlich sich hinaus.

Trat aus lustiger Gesellschaft in den Stall und erhängte sich.

Robert Yule, der Sprößling einer in Kenosha County altangesessenen Familie, hat sich Donnerstag Abend in der zur Wohnung seines Neffen in Somers, nahe Kenosha, gehörenden Stallung erhängt. Er war 64 Jahre alt, ein Sohn des verstorbenen Alexander Yule und ein Bruder der verstorbenen Wittwe des George (Chicago) Smith. Früher hatte er in Chicago gewohnt. Seit der vor Jahren erwirkten Scheidung von seiner Gattin war er in Schwermuth verfallen. Vor etwa Jahresfrist zog er zu seinem Neffen B. F. Yule. Dieser hatte Donnerstag Abend Gäste. Während die Gesellschaft heiter und guter Dinge war, schlich der alte Herr sich unbemerkt hinaus und erhängte sich.

Er hinterläßt drei Kinder: Herbert Yule, Kenosha; Professor Martin Yule, Oshkosh, Wis., und Frank Yule, Chicago.

Im Irrsinn?

Frau Fortus Corneli, Nr. 3550 Evergreen Ave., beförderte sich gestern mittels Karbolsäure in's Jenseits. Die Polizei ist der Ansicht, daß die 38jährige Frau in einem Anfalle von Geisteszerrüttung ihrem Dasein ein Ende gemacht habe.

Bartzen's Geschoß.

Durch seinen Privatsekretär ließ heute Countyrathspräsident Peter Bartzen Staatsanwalt Wayman eine Reihe von eidlich erhärteten Aussagen unterbreiten, in denen Dr. W. A. Bernstein beschuldigt wird, sich in seiner Praxis Handlungen habe zu Schulden kommen zu lassen, die gegen den Sittenkodex des Aerztestandes verstoßen hätten.

Bekanntlich war Dr. Bernstein bis vor einigen Tagen Chefarzt des Armenhauses in Dunning, legte aber, nachdem er sich mit Bartzen geprügelt hatte, seine Stellung nieder.

Gegen die Gasgesellschaft.

Auf ein heute vom Hilf-Korporationsanwalt M. Hoyne abgegebenes Rechtsgutachten hin wird ein von der Gasgesellschaft eingelaufenes Gesuch um Erlaubniß zur Anlegung eines Flußtunnels in der Gegend der North Ave. vorläufig nicht berücksichtigt werden. Herr Hoyne sagt, in dem Gesuch sei nicht angegeben, auf welche Ordinanz die Gesellschaft sich mit ihrem Gesuch stütze. Solange man hierüber nicht Klarheit habe, werde es besser sein, das Gesuch unerledigt zu lassen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Lorimer-Untersuchung.

Senats-Ausschuß stellt noch einige Fragen an Hines.

Die Abstimmung im Februar.

Hat Hines in unlauterer Weise versucht, sie zu beeinflussen? — Hines' Aufenthaltsort im Februar 1910. — Die Aussagen des Senators Penrose.

Der Bundes-Senatsausschuß, welcher in Washington die Umstände der Erwählung des Herrn Lorimer zum Bundessenator zu ergründen sucht, hat sich heute Mittag nach einer kurzen Sitzung bis Montag vertagt. Als Zeuge wurde heute nochmals unser Mitbürger Edward Hines vernommen. Er wurde in Bezug auf die rege Thätigkeit, welche er im vergangenen Winter im Interesse Lorimers entfaltet hat, befragt. Er gab zu, sich unmittelbar ehe der Senat zur Abstimmung darüber schritt, ob Lorimer seines Sitzes im Senat für verlustig erklärt werden sollte, einen ganzen Monat lang in Washington aufgehalten zu haben. Er habe an zahlreiche Freunde in verschiedenen Theilen des Landes geschrieben, sie möchten „ihre Senatoren" ersuchen, zugunsten Lorimers zu stimmen. Widerstrebend gestand er zu, um jene Zeit auch den Präsidenten W. C. Brown von der New York Central-Bahn und den Vorsitzer Gary vom Direktorium des „Stahltrusts aufgesucht zu haben. Er stellte aber in Abrede, diese Herren um ihre Vermittlung bei irgend einem Senator ersucht zu haben.

In Bezug auf den Holzhändler Wirth H. Cook von Duluth, der ausgesagt hat, Hines habe in einer Telephon-Unterredung, welche er am 25. Mai 1909 von seinem, Cooks, Zimmer im Grand Pacific Hotel aus mit Jemandem in Spingfield gehabt, unter anderem gesagt, er werde „alles erforderliche Geld" nach Springfield mitbringen", sagte Hines, der Mann sei ihm auffässig, weil er es abgelehnt hätte, ihm seine Antheilscheine in der „Virginia und Rainy Lake Lumber Co." abzukaufen, Sicherheiten, deren Nennwerth gegen $300,000 beträgt, und für die Cook auch den vollen Nennwerth verlangte.

Herrn Hines' Privatsekretär, Carl Nelson, gab zu Protokoll, daß im Februar vorigen Jahres Herr Hines sich dauernd in Washington aufgehalten habe, daß er somit nicht wohl in Chicago gewesen sein könne um die Zeit, zu welcher er nach der Angabe des Herrn Funk von der International Harvester Co. zu diesem gekommen sein soll, um es ihm womöglich auszureden, daß er von ihm je einen Beitrag zum Lorimerfonds verlangt habe.

Bezüglich seiner Reise nach New York im Februar dieses Jahres gab Herr Hines zu, daß er sie im Interesse Lorimers gemacht, aber er stellte in Abrede, daß bei seinem Besuche bei dem vorgenannten Eisenbahn-Präsidenten Brown er die Rede auf Lorimer gebracht habe. Das sei von Seiten Browns geschehen. Der habe gesagt, daß er Herrn Lorimer seit 20 Jahren kenne und die größte Hochachtung von ihm habe. Dazu habe Zeuge dann bemerkt, es würde nur in der Ordnung sein, das zur Kenntniß der maßgebenden Kreise zu bringen. Den Namen des Senators Depew oder des Senators Root habe er nicht erwähnt. Anwalt Hanecy warf hier ein, daß Senator Depew ja bereits im Dezember vorigen Jahres einen Lorimer günstigen Ausschußbericht unterzeichnet hatte.

Senator Penrose als Zeuge.

Senator Boies Penrose von Pennsylvanien, Vorsitzender des Finanzausschusses des Senats und einer der Führer des reaktionären Flügels in dieser Körperschaft, war der einzige neue Zeuge, der in der gestrigen Sitzung vernommen wurde. Er schilderte seine Beziehungen zu Edward Hines und ihre Verhandlungen über die Lage in Illinois. Dabei machte Senator Penrose die überraschende Angabe, daß William Lorimer bereits im April des Jahres 1909 als Kandidat in Betracht gekommen und betrachtet worden sei, während der „blonde Boß" stets behauptet hat, er sei als Kandidat für den Sitz im Bundessenat erst wenige Tage vor der Wahl hervorgetreten. Penrose schilderte, daß Hines im März 1909 mit Empfehlungsschreiben zu ihm gekommen sei, daß sie zuerst über Holzzölle gesprochen hätten, daß aber auch die Lage in Illinois erwähnt worden sei. Als sich zeigte, daß Hopkins, dessen Wahl Penrose ursprünglich begünstigte, nicht erwählt werden könne, seien Frank O. Lowden und Henry S. Boutell als Kandidaten genannt worden. Später sei Lorimer erwähnt worden. Penrose gab an, daß er Hines aufgemuntert habe, den Versuch zu machen, die Sperre in der Legislatur zu beenden, stellte aber entschieden in Abrede, daß er Lorimer als Kandidaten vorgeschlagen habe. Er erklärte fernerhin, es sei möglich, daß er Hines zu Senator Aldrich gebracht habe, um die Haltung des Präsidenten in Erfahrung zu bringen, dagegen stellte er nachdrücklich in Abrede, daß er je im Namen des Präsidenten gesprochen habe. Zum Schluß erklärte er, daß Hines sowohl als Geschäftsmann wie auch als Bürger von Illinois an der Beendigung der Sperre in der Legislatur und der Erwählung eines Bundessenators ein Interesse gehabt habe.

Der einzige andere Zeuge, der gestern vernommen wurde, war C. F. Wiehe, der Schwager Edward Hines', dessen Kreuzverhör zu Ende geführt wurde. Mehrere seiner Angaben standen in direktem Widerspruch zu denen seines Schwagers und der Telephonistin Frl. Carroll und zu seinen eigenen früheren Aussagen.

Der Ausschuß beschloß, Robert J. Shields von Superior, Wis., vorzuladen, der bei der Sammlung des Beweismaterials für die Vertheidigung eine so bedeutende Rolle gespielt hat.

Im Lauf des Kreuzverhörs gab Wiehe zu, daß er sich in seinen Angaben, die er vor dem Ausschuß des Staatssenats von Illinois über die Theilnehmer an der Fahrt von Duluth nach Virginia, Minn., gemacht habe, geirrt habe. Er erklärte, er habe damals Charles Weyershaeuser als einen der Anwesenden genannt. Weyershaeuser aber sei damals in einem anderen Theil des Landes gewesen. Cussen, der Generalleiter der Virginia und Rainey Lake Lumber Co., habe ihn nach seiner Vernehmung auf seinen Irrthum aufmerksam gemacht. Der Zeuge stellte entschieden in Abrede, daß die von Burgeß berichtete Unterredung stattgefunden habe.

Noch glimpflich verlaufen.

Haben angeblich selbst die Zusammenstöße verursacht.

Mußte sterben.

Der Kaufmann M. E. Kraft aus Detroit, Mich., unternahm hier gestern mit seiner aus Frau und zwei Söhnen bestehenden Familie, denen sich noch eine Freundin, Frau Lucy Stevens, Nr. 2021 West Monroe Straße, angeschlossen hatte, eine Ausfahrt in seinem eigenen Kraftwagen. An S. Paulina und West Monroe Straße prallte das Schnauferl mit einer Elektrischen zusammen. Frau Kraft und Frau Stevens erlitten bei dieser Gelegenheit Brauschen und Schrammen. Die übrigen Insassen des Wagens kamen mit dem bloßen Schreck davon. Die Verunglückten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Kraft, der mit seiner Familie derzeitig besuchsweise im Hause Nr. 428 Chicago Ave., Oak Park, weilt, hatte angeblich versucht, dicht vor der heranbrausenden Elektrischen über die Geleise zu fahren, und demnach selbst den Unfall verschuldet.

Ein von John Kesner, Nr. 1532 W. 18. Straße, benutztes Zweirad, prallte gestern Abend an W. 18. und S. Ashland Ave. gegen eine Elektrische an. Kesner sauste auf das Pflaster und erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem County-Hospital nothwendig machten. Auch er soll durch Fahrlässigkeit den Unfall verschuldet haben.

Der Schädel zerschmettert.

Während seiner Arbeit auf dem Bauplatz Nr. 211 W. Washington Str. fiel heute früh um halb drei Uhr dem 38jährigen Arbeiter Michael McGovern, Nr. 950 W. 61. Straße, eine mit Lehm gefüllte Dampfschaufel auf den Kopf und zerschmetterte ihm den Schädel. Der Verunglückte wurde in einer Polizeiambulanz nach dem Practitioners-Hospital geschafft. Dort starb er zwei Stunden nach seiner Einlieferung.

Trat in den Tod.

Beim Versuche, dicht hinter einer nördlich fahrenden Elektrischen die Straße zu kreuzen, wurde gestern Frank Kovajas, Nr. 5127 State Str., von einer südwärts fahrenden Elektrischen erfaßt und auf der Stelle getödtet. Der Unfall ereignete sich an 52. und State Str.

An Throop und W. 12. Str. wurde gestern Abend der fünfjährige Lorenz Weiß, Nr. 1315 Edgemont Ave., von einem von G. W. Brooks, Nr. 3020 W. 12. Str., benutzten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Er erlitt schwere Brauschen. Brooks wurde verhaftet, aber gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt.

Entseelt aufgefunden.

Im Erdgeschoß der Anlage der Chicago Armature & Motor Company, Nr. 552 W. Harrison Straße, wurde gestern Alfred Voelkner, Nr. 5627 Justine Straße, entseelt aufgefunden. Er hatte unabsichtlich einen „geladenen" Leitungsdraht berührt und war durch den elektrischen Strom getödtet worden.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend, morgen unsicher; wahrscheinlich Regenschauer am Nachmittag oder Abend; leichter veränderlicher, später Südostwind.

Illinois: Heiter heute Abend, wärmer im Norden, morgen unsicher und Regenschauer am Nachmittag oder Abend.

Indiana: Heiter heute Abend und morgen, wenig Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan: Heiter heute Abend, morgen zunehmende Bewölkung.

Wiskonsin: Heiter heute Abend, im Norden und Westen etwas wärmer; morgen unsicher, wahrscheinlich Regenschauer am Nachmittag oder Abend.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grad; Nachts 12 Uhr 69 Grad; Morgens 6 Uhr 63 Grad; Mittags 12 Uhr 74 Grad.

Jones nimmt an.

Will sich um die rep. Nomination fürs Gouverneursamt bewerben.

Kandidat der Fortschrittlichen.

Eröffnung seiner Kampagne ist auf den Samstag verschoben worden.—Aussendung der Steuerlisten an die Steuerzahler ist noch nicht beendet.

Die fortschrittliche republikanische Liga von Cook County, die Anhänger Charles E. Merriams, ersuchten heute Nachmittag Staatssenator Walter Clyde Jones, sich als Kandidaten der fortschrittlichen Elemente um die republikanische Nomination für das Gouverneursamt zu bewerben. Senator Jones nahm das Angebot an. Ein Fünferausschuß unter dem Vorsitz Ald. Charles M. Thomsons von der 25. Ward übermittelte ihm den Beschluß, den der Direktorenrath der Liga vor einigen Tagen angenommen hat, und in dem er als der passendste Kandidat der fortschrittlichen Republikaner bezeichnet wurde. Dem Ausschuß gehörten außerdem noch Charles E. Merriam von der 7. Ward, C. R. Bechtel von der 27. Ward, Charles Ringer von der 8. Ward und Paul Steinbrecher von der 23. Ward an. Außer Ald. Thomson hielt noch Professor Merriam eine kurze Ansprache. Senator Jones erwiderte mit einer längeren Ansprache, in der er seine Grundsätze entwickelte.

Die Eröffnung der Kampagne Senator Jones', die auf nächsten Freitag festgesetzt worden war, ist nach einer Ankündigung im Hauptquartier im Grand Pazifik-Hotel auf Samstag verschoben worden. Sie wird in East St. Louis stattfinden unter Leitung der fortschrittlichen republikanischen Liga von St. Clair County. Sowohl Senator Jones als Charles E. Merriam werden Ansprachen halten. Daß die fortschrittliche republikanische Liga eine ausgedehnte Kampagne zu führen beabsichtigt, wurde heute klar, als bekannt gemacht wurde, daß Senator Jones überall Ansprachen halten wird, wo sich ihm eine Gelegenheit bietet, bei Chautauqua-Versammlungen, Pikniks von Farmervereinigungen, Vereinigungen alter Ansiedler usw. Die erste Ansprache dieser Art wird er am 5. August bei dem Chautauqua in Genesee, Henry County, halten.

Der Siebenerausschuß, den die fortschrittlichen Mitglieder der Legislatur in ihrer jüngst abgehaltenen Konferenz in Springfield ernannt haben, um eine Platform zu entwerfen, und der heute hier zusammentreten sollte, ließ seine Sitzung ausfallen. Ihm gehören die Senatoren C. F. Hurburgh, H. S. Magill jr. und S. A. Ettelson und die Abgeordneten G. H. Hamilton, H. J. Tice, W. M. Provine und N. G. Flagg an. Sie sind sämmtlich Anhänger des Gouverneurs.

Aussendung der Steuerlisten.

Die Aussendung der Steuerlisten an die Steuerzahler ist nach den Angaben der Steuerbehörden immer noch nicht vollendet. Die Listen hätten sich sollen am 1. Juli in den Händen der Steuerzahler befinden, wurden aber verzögert, da der Countyrath den Kontrakt für den Druck und die Aussendung der Listen erst am 6. Juli abgeschlossen hat. Die Folge ist, daß die Revisionsbehörde mit ihren Arbeiten ins Hintertreffen gerathen ist und sie nicht rechtzeitig fertig stellen kann. Vollständig liegen die Listen soweit nur für 16 Wards vor, nämlich die 2., 3., 4., 5., 6., 8., 18., 20., 22., 24., 25., 28., 30., 33., 34. und 35. Ward. Unvollständig sind die Listen für weitere fünfzehn Wards. In diesen Wards fehlt meistens noch ein Steuerbezirk. Noch gar nicht begonnen ist mit der Aussendung der Listen in vier Wards, der 11., 12., 15., und 16. Ward. Die Listen für die dreißig Landgemeinden sind ebenfalls noch nicht fertig gestellt. Sie liegen vollständig erst für 14 Gemeinden vor. Der Kanzleivorstand der Assessorenbehörde erklärte heute, daß er erwarte, die Firma, welche den Druck und die Aussendung der Listen besorgt, werde die Arbeit in den nächsten Tagen vollenden.

Die Wahlkommission.

In der heutigen Sitzung der Wahlkommission erhob Kommissär Czarnecki vergeblich Einsprache gegen die Bestätigung des Protokolls der gestrigen Sitzung, in welcher bedingungsweise beschlossen worden ist, bei der Empire Voting Machine Co. 1000 Stimmaschinen zu bestellen. Herr Czarnecki behauptete, er habe die Spezifikationen in Bezug auf die Stimmmaschinen nie gutgeheißen, sondern sie nur unter Protest unterzeichnet. Seinem Antrage, die Spezifikationen nochmals durchzusehen, wurde nicht stattgegeben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Quebec: Teutonic und Corsican von Liverpool.
Genua: America von New York.
Hamburg: Pennsylvania von New York.
Bremen: George Washington von New York.
Liverpool: Carmania von New York.
Rotterdam: Potsdam von New York.
Southampton: Adriatic von New York.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Spezielle Bargains Nur für Montag, 24. Juli.

Huck-Handtücher—Extra große Sorte, fancy rothe Borders, wenigstens 12½c werth, sehr spez., Stück 7c

Gebleichter Muslin — Volle 36 Zoll breit, weich appretirt, sollte für 8½c die Yard verkauft werden, — sehr speziell, in diesem Verkauf 6½c

Betttücher — Von weichem Muslin gemacht, breiter Saum, Größe 72 bei 90 — gut 59c werth — sehr speziell, in diesem Verkauf, St. 39c

Strumpfbänder für Mädchen u. Kinder, in vielen verschiedenen Farben—alle Größen, gut 15c das Paar werth, speziell 5c

Kalikoes — In hell- und dunkelfarbig, in all den neuesten Mustern zur Auswahl — regulär 7c; speziell, Yard 5½c

Männer-Hemden — pleated oder einfache Fronts, in den neuesten Streifen und Figuren; Größen 14 bis 16½ — gut 1.25 werth, speziell, das Stück 89c

Strümpfe für Damen — echtschwarz, nahtlos, weiße Füße, Größen 8½ bis 10, wenigstens 15c werth, speziell, das Paar 9c

Veal Stew — das Pfund 9½c

Veal Chops — das Pfund 12½c

Veal Steak, — das Pfund 18c

U. S. Mail oder Lighthouse-Seife, 5 für 19c

Van Camps Milch — große Büchsen 7c

Fancy Illinois Corn — per Büchse 7c

Patent Mehl — das Pfund für 3c

Uncle Sam Maccaroni— 10c-Packete, 2 für 13c

Feiner alter Rye Whiskey,— große Flasche 49c

Californischer Portwein — große Quart-Flasche 29c

Mothers Oats — Packet für 6½c

5 Pfd. Sack Roggenmehl für 14c

Struves Best XXXX Patent-Mehl—
5 Pfund Sack 15c
⅛ Faß Sack 65c
¼ Faß Sack 1.29

Pioneer Kümmel — große Flasche 39c

Wassergläser—klares gepreßtes Glas — 6 für 11c

5 große Rollen von Toilet-Papier, für 9c

Waschbretter — massive Messing-Reib-Oberfläche — 40c-Werth, für 25c

Teppich-Besen — Vierfach genäht, 29c-Werth, für 17c

Kupferrand Waschkessel — schwerer Kupferboden — 98c Werth, für 59c

Ueberzogene Aermel-Bügelbretter, große Sorte, 15c wth 9c

Die große Liebe.

Roman von Louise Schulze-Brück.

(5. Fortsetzung.)

Als er die Treppe mit raschen Schritten hinauflief, ging Janna befriedigt in die Küche. Der neue Hausgenosse schien nett zu sein. Das bedeutete für sie sehr viel. Es war gar nicht zu vermeiden, daß die beiden Familien in nähere Berührung kamen, das Haus war auf Miether so gar nicht eingerichtet, auf dem großen Flur, der zur Treppe führte, spielte sich so viel vom Familienleben ab, daß unsympathische Miether sehr unangenehm gewesen wären.

Dieser sah so aus, als ob man sich gut mit ihm vertragen würde.

Minnie kam eben schleunigst und ein wenig roth die Treppe herab.

„Wie ärgerlich! Da ist nun der Sohn gerade gekommen! Aber Du hättest die Begrüßung sehen sollen! Ich habe mich nur schleunigst gedrückt. Die alte Dame ist rührend, sein Zimmer ist fix und fertig, er braucht sich nur hineinzusetzen. Uebrigens ist er recht nett. Freilich, Paul würde sich mal wieder ärgern müssen. Er heißt Niko. Wahrscheinlich haben sie ihn nach irgend einem alten Onkel Nikolaus taufen müssen. Manchmal haben doch noch Kürzungen ihr recht Gutes. Ich könnte mir gar nicht vorstellen, daß irgend Jemand heute noch Nikolaus genannt würde. Und Janna, wir wollen es Paul noch gar nicht sagen, was ich vorhabe. Erst will ich mit Onkel Apotheker sprechen. Wenn der gestrenge Vormund es erlaubt, dann hat Paul nachher nichts mehr dreinzureden."

„Dreinzureden?" fragte Janna verwundert. „Was sollte er wohl dreinreden?"

„Hm", machte Minnie zweifelhaft. „Wer weiß? Neulich sagte er einmal, die Frau gehöre in's Haus, und das Hinaustreten aus dem Hause, der Trieb zum Selbständigwerden sei unweiblich und ein ungesunder Trieb am Stamme unserer Kultur. Erinnerst Du Dich nicht mehr? Er wäre imstande, Onkel Apotheker zu beeinflussen; nein, erst muß ich seine Einwilligung haben."

V. Kapitel.

„Rechtsanwalt Doktor Fahrenholz" — das Schild prangte seit ein paar Tagen an der Thür des Gebhardt'schen Hauses. Bis jetzt freilich, ohne noch einen Klienten angelockt zu haben. In den kleinen Städten und auf dem Lande ist man nicht sehr für Veränderung.

Doktor Niko Fahrenholz hatte also Zeit, sich behaglich einzurichten, und das that er auch. Er stöberte in seinem Zimmer umher, rückte hier und da einen Gegenstand anders, nahm ein Buch heraus, besah den Titel, steckte es wieder ein. Dann trat er an's Fenster und sah hinaus.

Das Frühjahr kam nun mit Macht. Ueber den Sträuchern des Blumengartens lag ein feiner, grüner Hauch, eine Birke am Hügel stand wie in ihren wehenden, grünen Brautschleier gehüllt. Der Duft der aufgegrabenen Erde quoll bis zu dem jungen Mann hinauf.

Drunten auf dem Kieswege ging Janna Gebhardt mit Doktor Köster langsam auf und ab.

Der junge Rechtsanwalt sah ihnen interessirt nach. Ein seltsames Brautpaar war das doch. Wie sie so kühl neben einander hergingen. Sie hatten sich nicht eingehängt, die Arme des jungen Mädchens hingen schlaff herab, ihr Kopf war gesenkt und ihr Gesicht blaß. Doktor Köster sprach allein. Manchmal hob er die Hand auf und machte eine langsame, feste Bewegung. Dann schien er auf ihre Antwort zu warten. Sie sprach dann zögernd ein paar Worte.

Der Stimmenklang war deutlich hier oben vernehmbar.

Einmal flog ein kurzer, gleichgiltiger Blick des jungen Mädchens am Hause hinauf und blieb auf dem jungen Anwalt haften, dem es schien, als ob sie erröthe.

Ein wenig beschämt zog er sich vom Fenster zurück. Er hatte nicht indistret sein wollen, obgleich seine jugendlichen Hauswirthe ihn lebhaft beschäftigten.

Bei dem förmlichen Antrittsbesuch, den er mit seiner Mutter gestern gemacht hatte, hatte er die beiden jungen Mädchen näher kennen gelernt. Sie gefielen ihm beide ganz gut. Doch die Aeltere entschieden bei weitem besser. Sie hatte ein eigenthümlich anziehendes Gesicht, diese Marianne Gebhardt, über dem es freilich wie ein leiser Schleier lag. Die Trauer um ihre Mutter war wohl sehr tief bei ihr.

Seine Mutter hatte sich in Minnie förmlich verliebt. Das war ein Mädchen, die einem gefallen konnte, lebhaft, thätig, heiter, entschlossen. Er hatte lachend abgewehrt.

Sie hatte immer Heirathspläne für ihn, die freilich wunderlich in ihr stritten mit dem Wunsche, ihren Einzigen möglichst lange noch für sich behalten zu dürfen. So verschwanden sie gewöhnlich so schnell, wie sie aufgetaucht waren.

Frau Fahrenholz entdeckte dann an den erst so gepriesenen Heirathskandidatinnen nachträglich doch allerhand nicht so ganz glänzende Eigenschaften, und gewöhnlich war nach einiger Zeit die Sache abgethan.

Doktor Fahrenholz wußte, daß es auch diesmal so kommen würde.

Heirathen wollte er noch nicht. Wozu denn auch? So umhätschelt und versorgt, wie er es jetzt war, würde er's niemals später werden, das war ihm ganz klar, und er plätscherte sehr behaglich im Strom dieser mütterlichen Zärtlichkeit. Und da Frau Fahrenholz eine kluge Frau war, nicht nur eine zärtliche Mutter, wurde sie ihm damit auch niemals lästig.

Nein, Minnie Gebhardt war wohl doch nicht die Richtige für ihn. Warum denn auch so bald geheirathet werden mußte!

Er sah nachdenklich auf das Brautpaar da unten im Garten. Ob diese beiden wohl glücklich waren? So recht von Herzen glücklich? Es sah nicht so aus. Schon bei ihrem Besuch unten hatte er sich gewundert über die kühle Begrüßung des gerade eintretenden Bräutigams, über die Wortkargheit der Braut.

Auch jetzt schwieg sie wieder beharrlich, während Doktor Köster da unten eifrig weiter redete. Sie kamen ein paarmal bis dicht unter sein Fenster, und er glaubte, Minnie nennen zu hören. Er sah auch, wie Doktor Köster jetzt erregter gestikulirte, und nun sprach Fräulein Gebhardt länger, heftiger. Und dann lief Doktor Köster augenscheinlich zornig in den Gartenweg voraus, während Fräulein Gebhardt anscheinend gleichmüthig allein hinten nachkam.

Das Brautpaar zankte sich wohl. Recht erbaulich und eine hübsche Aussicht für die spätere Ehe.

Aber er wollte nun wirklich auch nicht den Schein eines Horchers auf sich laden. Er schloß das Fenster und setzte sich zu seinen Büchern. Akten hatte er ja noch keine zu bearbeiten. Wenn er erst etwas länger hier war, würden sich ja die Kleinstädter an ihn gewöhnen. Das war einfach eine Nothwendigkeit. Schlimm war es ja für ihn, daß der verstorbene Rechtsanwalt, sein Vorgänger, so lange krank gewesen war, da hatten sich die Kleinbürger an einen Winkelkonsulenten gewöhnt, der sich eingenistet hatte, und nun würde es eine Zeit dauern, bis sie sich zu ihm fanden.

Na, Gott sei Dank, er konnte es ja abwarten.

Im Städtchen gefiels ihm ganz gut. Das kleine Nest lag förmlich romantisch. Ueber den grünenden Frühlingsgarten ging sein Blick hinaus auf eine dunkelbewaldete Berglinie, die sich in anmuthigen Linien vom Horizont abhob. Bei seinen Spaziergängen hatte er schon ein paar hübsche Punkte entdeckt. Am letzten Sonntag war er in einer wahren Völkerwanderung mitgetrieben nach einem gemüthlichen Wirthshaus am Waldrand, wo es einen sehr annehmbaren Kaffee gab, und wo nachher die junge Welt zum Klang eines verstimmten Klaviers lustig tanzte. Er hatte sich als Fremder noch entfernt gehalten, aber ein paar hübsche Mädchen hatte er doch entdeckt. Die Kollegen waren nett, das Leben schien behaglich und gemächlich. Nach seinen nicht gar zu soliden Studentenjahren war dies einmal ein Idyll, das ihn anheimelte.

Als geborener Großstädter hatte er genug von der Großstadt, es zog ihn im Augenblick nicht mehr dahin. Und seiner Mutter Ideal war es von jeher, wieder in einer kleinen Stadt zu wohnen, weil sie aus einer solchen stammte und ihre ersten glücklichen Ehejahre dort verbracht hatte.

Ein ganz molliges Gefühl überkam ihn, während er das Alles überdachte. Nebenan wirthschaftete seine Mutter, aber draußen lockte die Sonne und der Frühlingswind. Er beschloß, einen weiten Spaziergang zu machen.

Als er in den Hausflur trat, kam ihm Minnie Gebhardt, gerade zum Ausgehen gerüstet, entgegen. Sie trug einen Mooskranz mit Schneeglöckchen besteckt, sie wollte wohl zum Grabe ihrer Mutter gehen. Sie hatte rothe Wangen und sah erregt aus.

Zusammen traten sie auf den Marktplatz hinaus. So machte es sich, daß er ein Stückchen Weges mit ihr ging. Sie schritten indeß schweigend neben einander her, das junge Mädchen schien ganz von irgend einem Gedanken eingenommen.

Vielleicht war heute ein besonderer Gedenktag. Aber plötzlich sagte sie ganz unvermittelt mit einem tiefen Aufathmen:

„Wie finden Sie es, wenn ein junges Mädchen etwas arbeitet oder etwas werden will?"

Er sah sie ein wenig erstaunt an. Sie erröthete noch tiefer.

„Ach, ich muß Jemanden fragen, der unparteiisch ist. Sie wissen doch, wie es in der Welt zugeht, anders als hier in unserem kleinen Nest. Ich möchte etwas lernen, etwas, wozu ich Begabung habe, möchte auf eigenen Füßen stehen, selber etwas verdienen, unabhängig sein. Finden Sie das unrecht oder unweiblich?"

Er schüttelte erstaunt den Kopf.

„Das kommt auf den einzelnen Fall an. Ich kann freilich denen nicht beistimmen, die die Frau unter allen Umständen in ein Arbeitsfeld hineindrängen wollen. Es wäre doch auch denkbar, daß es auch Pflichten für ein junges Mädchen gäbe, die Allem anderen vorgingen, Pflichten gegen ihre Eltern, gegen ihre Geschwister."

„Aber wenn man nun gar keine Pflichten hat!" rief Minnie eifrig aus. „Ich habe keine, gar keine. Hermann kommt zum Onkel Apotheker in die Lehre und muß bei ihm wohnen, und ich, ich müßte bei Janna wohnen. Und das will ich nicht. Aber er sagt, es sei unpassend, was ich thun wolle und überspannt, und ich weiß nicht was Alles."

Sie deutete nach dem Hause zurück. „Er! Aha, das war ja wohl Doktor Köster, der zukünftige Schwager?"

„Ja. Er sagt, die Frau gehöre in's Haus, und es sei höchst unweiblich von mir, nach Berlin gehen zu wollen und selbständig zu sein. Und das redet er Janna jetzt auch ein, oder versucht's wenigstens, und quält sie damit!"

Sie hatte das Letzte herausgestoßen und hielt nun ein wenig verwirrt inne, und sah mit einem raschen Blick in das Gesicht ihres neuen Miethers.

Aber er verzog keine Miene! „Ach, ich sollte ja wohl gar nicht mit Ihnen darüber sprechen," sagte sie naiv, „aber mit wem soll man denn reden? Und wenn ich den anderen sage, was ich werde, dann machen sie ja alle ganz entsetzte Augen und thun, als ob ich eine verlorene Tochter wäre."

Dr. Fahrenholz lächelte belustigt. „Darf man vielleicht wissen, was Sie werden wollen?" fragte er erwartungsvoll.

„Natürlich darf man es wissen," rief Minnie. „Schneiderin will ich werden."

„Schneiderin?"

„Sehen Sie, nun sind Sie auch schon so," sagte sie ärgerlich. „Natürlich nicht eine Schneiderin, die ins Haus geht zu zwei Mark den Tag, gutes Essen und gute Behandlung ausbedungen; ich will eine der neuen Schneiderinnen werden, wissen Sie, für künstlerische Frauenkleidung."

Sie zeichnete mit der Hand die Umrisse eines fließenden Gewandes in die Luft. „Ach so," sagte Doktor Fahrenholz aufmerksam. „Wissen Sie, Fräulein Gebhardt, sprechen Sie einmal mit meiner Mutter darüber, die wird Ihnen da guten Rath geben können. Ich begreife nicht, warum Ihr Herr Schwager dagegen sein sollte. Viele junge Damen, die ich kenne, sind selbstständig, haben einen Beruf, und wenn sie bei ihren Eltern nicht wohnen können, wohnen sie in einer Familie oder in einer Pension für junge Damen. Darin findet gewiß kein Mensch etwas."

„Gott sei Dank!" rief Minnie triumphirend. „Ich wußte es ja. Onkel Apotheker ist mein Vormund, und ich habe ihm die Einwilligung dazu abgeschmeichelt. Aber nun kommt Paul und redet dagegen. Und ich thue es doch!" setzte sie leiser hinzu.

Eine besondere Vorliebe für ihren zukünftigen Schwager hat sie nicht, konstatirte Doktor Fahrenholz bei sich.

„Er weiß alles am besten," murrte Minnie ärgerlich, „und Janna gibt ihm auch noch in allen Stücken nach."

Sie schwieg wieder erschrocken, dann lachte sie ein wenig verlegen. „Und ich rede und rede lauter Dinge, die Sie gar nicht interessiren. Hier ist übrigens der Kirchhofsweg."

Sie reichte ihm flüchtig die Hand und ging, nachdem sie versprochen hatte, zu seiner Mutter heraufzukommen.

Er dachte über sie nach, während er den Weg hinanschlenderte.

Das war ja ein ganz tapferes Mädchen. Es gefiel ihm, daß sie nicht unthätig bei ihren Verwandten sitzen wollte, obgleich sie es ja im Grunde nicht nöthig hatte, wie man das zu nennen pflegt. Und der Herr Schwager schien ja noch rückständige Ideen zu haben. Doktor Fahrenholz konstatirte, daß er übrigens auch so aussah, besserwisserig und eigensinnig. Dabei hatte der Mann Glück, wahrhaftig Glück! Ein so eigenthümlich aussehendes Mädchen wie diese Marianne Gebhardt gab ihm also in Allem nach, das hatte die Kleine ja eben ausgeplaudert.

Er war an einem kleinen Aussichtstempel angelangt und sah nun auf das Städtchen nieder, das dicht zu seinen Füßen lag. Gerade unter ihm dehnte sich der Gebhardt'sche Garten. Er konnte sehr deutlich die beiden Gestalten erkennen, die da noch immer auf und ab wandelten.

Es war ein scheinbar sehr friedliches Bild, wie die beiden zwischen den Rabatten langsam hin und her gingen. Und doch wurde da unten jetzt wohl ein Kampf ausgefochten, wenn er auch mit Nachgeben endete. Ein kleines Romankapitelchen spielte sich da ab.

Doktor Fahrenholz sah über die Dächer des freundlich daliegenden, kleinen Nestes hinweg. Blauer Rauch kräuselte sich aus den Schornsteinen. Da wurde jetzt der Nachmittagskaffee auf allen Herden gekocht. Und doch wie viele verschiedene Romankapitel mochten sich wohl unter den blauen und grauen Dächern abspielen!

Er mußte über sich selber lächeln, als er seiner Gedanken inne wurde. Solche Spintisierereien waren sonst gar nicht seine Art. Die kleine Stadt wirkte wohl schon auf ihn, das Frühjahr und die Unterhaltung mit dem jungen Mädchen, alles zusammen. Aber das sah er nun schon, auch hier floß das Leben nicht so friedlich und eintönig, wie es von außen den Anschein hatte. Nur die Umwelt war friedlich. Er bückte sich und pflückte hinter den Schneedornhecken einen Strauß Schneeglöckchen, die in Massen aus der Laubdecke hervorsproßten. Und gedankenvoll trat er seinen Weg nach Hause an.

(Fortsetzung folgt.)

Männer-Krankheiten
Konsultation u. Examinat. frei.
Dr. MEYER
39 W. Adams Str.
Zimmer 53 u. 54.
Täglich von 9—6. Montag, Mittwoch u. Samstag 9—8 Abends. Sonntags 10—12.
sl-z

Leidet Ihr an den Augen?
An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.
Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.
Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.
bdso*

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

sa*

Ein guter Rechner.

Herrn Bemis' Arbeit in Bezug auf die Gasraten.

Die versetzten Polizeibeamten.

In der Abwasserbehörde herrscht zeitweilig Waffenruhe. — Reinigung des „Bubbly Creek" kann endlich begonnen werden.

Ueber die Befähigung des Professors E. W. Bemis als Sachverständiger mögen Zweifel obwalten. Dafür, daß er sich auf das Rechnen versteht, soweit seine Sporteln in Betracht kommen, hat er unwiderlegliche Beweise geliefert. Als der zuständige Stadtrathsausschuß sich mit Herrn Bemis wegen der Nachprüfung des Hagenah'schen Gasberichts in Verbindung setzte, erbot Herr Bemis sich, diese Arbeit „für $65 den Tag und Vergütung der Auslagen" zu besorgen, falls sie ihn nur zehn Tage in Anspruch nehmen sollte, „für $40 den Tag und Vergütung der Auslagen", falls die Arbeit länger als zehn Tage dauern sollte. Gestern erfuhr man, daß eine von Herrn Bemis eingereichte vorläufige Rechnung, für die Zeit vom 29. Mai bis zum 30. Juni, von Ald. Twigg, dem Vorsitzer des Ausschusses, gutgeheißen und von der Kämmereiverwaltung einwandslos zur Zahlung angewiesen worden ist. Die Rechnung betrug $2559. Sie enthielt Ausgabeposten im Gesammtbetrage von $414 und einen Hauptposten von $2145 für 33 Tage Arbeitszeit, zu $65 den Tag. Diese Arbeitstage schließen vier Sonntage und den Gräberschmückungstag ein, ebenso fünf Tage, welche Herr Bemis auf Reisen zugebracht hat. Da Herr Bemis seinen Bericht erst am 10. Juli eingereicht und nachher daran noch einige Aenderungen vorgenommen hat, so wird er muthmaßlich noch mit einigen Nachtragsforderungen kommen. Herr Hagenah hatte der Stadt für seine und seiner Gehilfen Arbeit an dem Gasbericht $450 den Monat gerechnet.

Weitere Verschiebungen.

Polizeichef McWeeny hat gestern Abend im Polizeidienst weitere 174 Verschiebungen vorgenommen. Durch die angeordneten Versetzungen werden 3 Polizeihauptleute, 4 Leutnants, 34 Sergeanten und 133 Schutzleute betroffen. Zum Dienst bei der Geheimpolizei sind 10 Sergeanten und 24 Schutzleute aus der „Linie" abkommandirt worden, zumeist Leute, welche schon früher bei der Geheimpolizei gedient haben. Drei Sergeanten und drei Schutzleute sind von der Geheimpolizei zurück in den regulären Dienst geschickt worden. Nachstehend folgt die Liste der versetzten Offiziere:

Hauptmann Morgan Collins, von Englewood nach South Chicago; Hauptmann Jas. Madden, von South Chicago nach der 50. Str.; Hauptmann Max Notbaar, von der 50. Str. nach Englewood; Leutnant Henry Gorman, von Brighton Park nach der 50. Str.; Lt. Thomas Monahan, von der 50. Str. nach Brighton Park; Lt. Thomas Costello, von der Harrison Str. nach Englewood; Lt. John Martin, vom Hauptquartier nach der Harrison Str.

Waffenstillstand.

In der Abwasserbehörde sind die feindlichen Parteien übereingekommen, Frieden mit einander zu halten, bis die vorliegende Streitfrage, die Machtbefugnisse des Präsidenten betreffend, gerichtlich entschieden sein wird. Mit Ausnahme des auf einer Europareise begriffenen Kommissärs Paullin wohnten alle Mitglieder der Behörde der auf gestern Nachmittag einberufenen Sitzung bei. Es wurde beschlossen, die längst nothwendige Reinigung des „Bubbly Creek" nun endlich vornehmen zu lassen. Die erwachsenden Kosten, $28,000, werden gemeinschaftlich von den großen Schlachthausfirmen bestritten werden. Der Kontrakt für die Lieferung von 4000 Lampen für die städtische Straßenbeleuchtung wurde abgeschlossen mit dem Vorbehalt, daß die betreffende Firma vorerst nur 500 Lampen liefern solle, und zwar zur Probe auf die Dauer von 60 Tagen. Nur wenn die 500 Lampen in dieser Probezeit sich bewähren, sollen sie fest angenommen und sollen die übrigen 3500 nachgeliefert werden. Zu einem Streit zwischen Vorsitzer Healy vom Finanzausschuß und dem „unabhängigen Republikaner" Hazard, der es mit der demokratischen Minderheit hält, kam es bei der Erwägung der vom Finanzausschuß einberichteten Gehaltsliste. Hazard, und mit ihm die drei demokratischen Mitglieder, verweigerten ihre Zustimmung zur Bezahlung des Monatsgehalts von $40 an den Arbeiter C. P. Quinlan, den Präsident Smyth entlassen, der Finanzausschuß aber wieder angestellt hat. Die Abstimmung über diesen Posten stand 4 zu 4, Quinlan ging somit vorderhand leer aus. Auf Empfehlung des Finanzausschusses wurde beschlossen, den Büroangestellten der Behörde die üblichen Ferien zu gewähren und zur Aushilfe einige Stellvertreter anzustellen.

Gar zu hilfsbereit.

Herr George Crutchfield, welcher hier bei der Prüfung von Bürgerkandidaten als Regierungskommissär mitwirkt, hat die überraschende Entdeckung gemacht, daß im Laufe des letztvergangenen Jahres ein County-angestellter Namens M. J. Braunstein und ein gewisser S. Russo nicht weniger als neunzig Gesuchstellern als Nothhelfer und Karakterzeugen zur Seite gestanden haben. Als solche sind die beiden auch in zwanzig noch schwebenden Gesuchen namhaft gemacht. Herr Crutchfield, dem dieser Umstand verdächtig erscheint, hat vorerst veranlaßt, daß Braunstein und Russo in solcher Zeugeneigenschaft nicht mehr angenommen werden sollen. Auch will er, falls er dazu eine Handhabe findet, die Einleitung eines Strafverfahrens gegen sie veranlassen.

Zur Bauarbeit nicht verwendbar.

Die Aufsichtsbehörde für staatliche Wohlthätigkeitsanstalten hat beschlossen, den probeweise gemachten Versuch, Insassen von Irrenanstalten bei Bauarbeiten zu beschäftigen, die in solchen Anstalten vorzunehmen sind, wieder aufzugeben. Es hat sich gezeigt, daß auf Geisteskranke bei derartigen Arbeiten kein Verlaß ist, und daß im günstigsten Falle die mit solcher Hilfe ausgeführten Arbeiten theuerer kommen, als wenn man sie von geschulten Handwerkern ausführen läßt.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Ein weiterer Ansiedler für die erzbischöfliche Kolonie.

Eine weitere, und zwar die vorletzte, Baustelle in dem Trakt Land, dessen Mittelpunkt der Palast des Erzbischofs bildet, ist von der Verwaltung der Erzdiöze gestern verkauft worden, und zwar an Thomas C. Dennehy. Das von diesem erworbene Grundstück liegt an der Ostseite der Astor Str., 60 Fuß südlich von der North Ave., und ist 45 Fuß breit. Der Kaufpreis soll $27,000 betragen haben. Herr Dennehy wird darauf ein stattliches Wohnhaus errichten lassen.

Die Massachusetts Mutual Life Insurance Co. hat Herrn Chas. F. Gunther zwei große Darlehen gewährt. Eines von diesen beträgt $195,000 und wird von Herrn Gunther für Bauzwecke benöthigt. Er läßt an der Nordwestecke von Wabash Ave. und Harmon Court einen zehnstöckigen Neubau aufführen. Für das zweite Darlehen dient das Gunther'sche Grundstück an der State Str, 247½ Fuß südlich von Van Buren Str., als Sicherheit.

Auf das Grundstück an der Südwestecke von Madison und Dearborn Str., das sie auf 99 Jahre an die Hartford Safe Deposit Co. verpachten, haben die Gillette'schen Erben von der Northwestern Mutual Insurance Co. auf fünf Jahre $90,000 geliehen.

Die Uno Mfg. Co. läßt an der Devon Ave., nahe den Geleisen der Northwestern Bahn, sechs Betonbauten für Fabrikzwecke aufführen. Jeder davon wird nach den Voranschlägen etwa $15,000 kosten.

Die Interlocking Steel Form Co. hat ihr 36,800 Quadratfuß großes Grundstück an Elston und Webster Ave. für $40,000 an Wm. E. Palmer verkauft, der darauf Zinshäuser errichten zu lassen beabsichtigt.

C. J. Z. Johanson hat für $22,000 sein Zinshaus Nr. 3931 Wilton Ave. an Albert J. Wagner verkauft und zum Betrage von $18,000 das Grundstück 3622 Perry Str. nebst dem darauf befindlichen acht Zimmer enthaltenden Wohnhaus in Zahlung genommen.

Für $16,500 haben Samuel Rosen u. a. an Kleeman Hirsch das Zinshaus 2153 Evergreen Ave. verkauft und in Theilzahlung ein Grundstück an der Johnson Str. in Tausch genommen.

— Zuviel. — Herr: Sagen Sie, Herr Doktor, ich erhalte da von Ihnen eine Rechnung über 20 Mark für eine Operation. Ich bin mir wirklich nicht bewußt, von Ihnen....—Arzt: Nun, habe ich Ihnen nicht beim Diner bei Lehmanns, als Sie eine Gräte verschluckten, den Rücken geklopft?

Die zarteste Haut wird verschönert
durch
HAND SAPOLIO
Für Toilette und Bad.
Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.
Alle Groceries und Apotheken.

Frei für Dich, meine Schwester
Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde vollständig umsonst meine Haus-Behandlung mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.
Mein Wunsch ist es, Ihnen eine vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner vollständig frei mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, selber darüber nachzudenken. Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft allen, Jung und Alt.
An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein einfaches Hausmittel sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.
Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese Selbstbehandlung wirklich alle Frauenkrankheiten heilt und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. Senden Sie mir nur Ihre Adresse und die freie Behandlung fuer 10 Tage gehört Ihnen, ebenso das Buch. Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adreßirt:
Mrs. M. Summers, Box G 1 Notre Dame, Ind., U. S. A

Personal-Nachrichten.

— Eine angenehme Ueberraschung wurde gestern Abend Frau Paul Wenzel, 1323 George Str., zutheil. Der Damenverein Harmonie von Lake View, deren Mitglied Frau Wenzel ist, stellte sich vollzählig in ihrer Wohnung ein, um ihr Glückwünsche zu ihrem Geburtstage darzubringen. Die Damen verlebten in dem gastlichen Hause einige recht vergnügte Stunden. Die Präsidentin des Vereins überreichte dem Geburtstagskind ein prachtvolles Blumenstück, wofür Frau Wenzel in einer Ansprache herzlich dankte.

— Frederick L. Threedy, ehemals Generalleiter der North Chicago Street Railway, ist nach zweijähriger Krankheit in seiner Wohnung, 1841 Hammond Str., gestorben. Sein erwähntes Amt bekleidete Herr Threedy in der Zeit der Pferdebahn; als das Kabel die Pferde verdrängte und die North Chicago Company mit der Chicago Union Traction Company verschmolzen wurde, gab er seinen Posten auf. Er war im Jahre 1841 in Deutschland geboren, kam aber schon als fünfjähriger Knabe nach Amerika, zunächst nach Milwaukee. Im Alter von 18 Jahren trat er als Schaffner in die Dienste der genannten Gesellschaft. Seine Gattin wurde ihm vor einem Jahre durch den Tod entrissen, ihr Elternhaus hatte auf der Stelle gestanden, wo jetzt die öffentliche Bibliothek steht. Am Montag Morgen findet im Threedy'schen Hause die Todtenfeier statt.

— Sali Sondheimer, eine langjährige Bewohnerin von Chicago, ist im Alter von 71 Jahren in Rom, Italien, gestorben. Sie war die Wittwe des Holzhändlers Emanuel Sondheimer. Die nun Verstorbene war im Mai nach Europa gereist und in Rom von der Lungenentzündung befallen worden. Frau Sondheimer war Mitglied des Deborah-Vereins und der Johanna-Loge. Sie hinterläßt sieben Kinder; ihre Leiche wird zur Beerdigung nach Chicago gebracht werden.

Die ersten Ankömmlinge.

Infanterie und Kavallerie von Fort Sheridan in Grant Park eingetroffen.

Zwei Schwadronen des 15. Kavallerieregiments trafen gestern als erste von den Theilnehmern an dem militärischen Turnier, das nächste Woche im Grant Park stattfinden wird, hier ein und schlugen ihr Lager am Seeufer auf. Sie waren am Donnerstag von Fort Sheridan, wo sie in Garnison liegen, aufgebrochen. Die beiden Schwadronen, Schwadron I und Schwadron L, erfreuen sich wegen ihrer Reitkunst eines großen Ansehens im Heer. Sie zählen 120 Mann und stehen unter dem Befehl des Rittmeisters M. M. McNamee. Kurz nach der Kavallerie traf das erste Bataillon des 27. Infanterieregiments von Fort Sheridan ein und schlug sein Lager am Seeufer auf. Im Laufe des Tages kam auch Leutnant G. H. Milton mit einer Abtheilung des 1. Regiments der Nationalgarde von Ohio an und traf Vorbereitungen für die Unterbringung des Regiments, das heute eintreffen wird.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Detektive verklagt.

Detektive Patrick Martin von der Summerdale Bezirkswache ist im Namen des 17jährigen Axel Lindman, 1504 Edgewater Place, den er durch einen Schuß schwer verwundete, auf $10,000 Schadenersatz verklagt worden. Der junge Mensch hat neun Wochen im Hospital zugebracht. Er hielt angeblich den Detektive für einen Räuber und lief davon, als Martin ihn anrief.

Ein Berg von Käse.

Auf der nationalen Molkerei-Ausstellung, die vom 26. Oktober bis zum 4. November im Amphitheater der Viehhöfe stattfindet, wird ein Riesenkäse von mehr als 10,000 Pfund Gewicht zu sehen sein. Zu seiner Herstellung, an welcher 18 Käsemacher und 25 Gehilfen arbeiten werden, sind 65 Tonnen Milch und Rahm von 6500 Kühen, gemolken von 1350 Leuten, erforderlich. N. Simon von Wiskonsin ist der Aussteller.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6230 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
sbd,sa*

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2508 NORTH AVENUE

Spezialitäten für Montag!

Eine Partie von Fabrikrestern von Seide appretirten Pongees, 32 Zoll breit, in allen Farben, 29c werth; spezieller „Red Tag" - Verkaufspreis, die Yard...... **12½c**

40 Zoll breite doppelt bedruckte Gardinen Scrims; neue Frühjahrs-Muster; gewöhnlich zu 30c verkauft; „Red Tag"-Verkauf, Yard... **21c**

Madras- und Nottingham-Spitzengardinen — volle 3 Yards lang; in sehr hübschen Mustern und Entwürfen; stets für $2.00 verkauft; in diesem Verkauf, das Paar........ **1.49**

Hängematten — von starkem Canvas gemacht; in fancy farbig; 1.25 wth.; spezieller „Red Tag"-Verkaufspreis.................. **79c**

Gartenbänke — gut gemacht: hübsch angestrichen und lackirt; die Bank wird überall für $1.00 verkauft; unser „Red Tag"-Verkaufspreis, das Stück................. **79c**

Fancy gemusterter und geblümter Lawn und Batist, — 30 Zoll breit; diese Waaren kosten in der ganzen Stadt 15c; spezieller „Red Tag"-Verkaufspreis, die Yard. **7½c**

Eine Partie von leicht beschädigten Spitzen - Gardinen — in Arabian und weißem Netz; so lange sie vorhalten, das Paar........... **39c**

30 Zoll breite Percales — in hell- und dunkelfarbig und Indigo blau; reguläre 12½c-Werthe; „Red Tag"-Verkauf, die Yard........ **6c**

Golden Rod und Red Seal Ginghams — eine große Varietät von Mustern und Streifen zur Auswahl; stets für 12½c verkauft; spezieller „Red Tag"-Verkauf, Yard........ **9c**

32 Zoll breiter französischer Madras— in hübschen, kleinen Streifen; diese Stoffe werden gewöhnlich für 25c verkauft. „Red Tag"-Verkaufspreis, die Yard...... **12½c**

Nachtkleider für Damen — mit Sticke-rei- oder Spitzen-Yokes; entweder mit langen oder kurzen Aermeln; in allen Größen; regulär $1.89 und $1.50 wth. Speziell für diesen Verkauf, nur.......................... **89c**

Muslin - Beinkleider für Damen — unsere regulären 59c bis 75c Werthe; mit Spitzen und Stickerei garnirt, speziell, nur........... **43c**

4 Pfund Calumet Stärke — für....................... **10c**

3 Pfund Seifen - Chips — für....................... **10c**

½ Gall. Krug von doppelt-starker Ammonia............. **9c**

1 Pfund 20 Mule Team-Borax...................... **10c**

7 Stücke von Chicago Familien-Seife, für................ **29c**

3 Stücke Lennox oder Santa-Claus-Seife, für.......... **10c**

2 Packete Celluloid-Stärke, für.......................... **7c**

25c Schachtel Sanitol Zahn-pulver..................... **10c**

25c Schachtel Sanitol Gesichts-Puder, für................. **10c**

25c Krug Sanitol Gesichts-Cream...................... **10c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Neue New Yorker Tiefbahnen.

Die Armours von Chicago erlangen werthvolle Vorrechte. — Steuerzahler tragen zwei Drittel der Kosten.

New York, 22. Juli. Trotz Bürgermeister Gaynors Protest haben gestern Abend in aller Eile wegen eines ihnen vom Bürgermeister angedrohten Einhaltsverfahrens die Stadtkommission für den öffentlichen Dienst, Stadtkämmerer Prendergast und die Bradley Contracting Co. die Verträge zum Bau von vier Abtheilen der Tiefbahn an der Lexington Ave. unterzeichnet, der Hauptlinie des neuen Tiefbahnsystems. Einige Stunden vorher hatte der Abschätzungsrath das System der Brooklyn Transit Co. zugesprochen; diese wird $71,400,000 und die Stadt New York $163,000,000 der Baukosten tragen. Ein Anerbieten der Interborough Rapid Transit Co. war abgelehnt worden. Die Brooklyn Transit Co. besitzt 41.3 Meilen Hoch- und Straßenbahn, sie wird durch die Neuanlage 37.3 Meilen Tiefbahn und 50.6 Meilen Hochbahn im Bronx, Queens und Brooklyn gewinnen. In „Wall Street" heißt es, daß die Chicagoer Großkapitalisten Armour, durch die von ihnen beherrschte hiesige National City Bank, an dem Unternehmen sehr stark betheiligt sind.

Waldbrände in Alaska.

Washington, 22. Juli. Waldbrände wüthen seit drei Tagen in der Umgegend von Haines, 35 Meilen nordwestlich von Juneau, und sind bis auf eine halbe Meile an den ganz aus Holzbaracken bestehenden Weiler vorgerückt.

Ausland.

Premier und König.

London, 22. Juli. Premier Asquith unterbreitete heute dem König die Pläne des Kabinets zur Niederbrechung des Widerstandes der Unionisten im Herrenhause gegen die Vetovorlage; der Monarch hat den Plänen, darunter als letztes Mittel die Ernennung von genügend zuverlässigen Herrenhausmitgliedern, um die Vorlage zur Annahme zu bringen, zugestimmt.

Die Unionisten beider Häuser des Parlaments wollen am Mittwoch den Grafen Halsbury durch ein Festessen ehren, in Anerkennung seiner Dienste für das Vaterland in der gegenwärtigen Krise, und gleichzeitig sich für Lord Lansdownes Zusätze zu der Vetovorlage als einzig verbleibendes Bollwerk in der Verfassung erklären, ein Bollwerk zum Schutze der Nation in den allerwichtigsten Fragen.

Die Deutschen in Mexiko.

Berlin, 22. Juli. Der deutsche Gesandte in Mexiko hat bislang nicht um Entsendung eines Kriegsschiffes zum Schutz der deutschen Reichsangehörigen ersucht. Nur von solchen in Orizaba ist ein Hilfegesuch eingelaufen.

Washington, 22. Juli. Ein gebildeter Mexikaner erklärt, daß die vielen „Aufstände" in seinem Vaterlande rein örtlicher Natur seien und sich gegen die von der Zentralregierung eingesetzten Bürgermeister richteten, welche sehr häufig ihre Macht abscheulich mißbraucht hätten und von der neuen Regierung noch nicht abgesetzt worden seien.

— Der Kamorra-Prozeß in Viterbo, Italien, ist heute auf Antrag der betheiligten Anwälte bis Mittwoch verschoben worden, und der Vertheidiger Lioy, welcher offen der Verleitung zum Meineid bezichtigt wurde, wird veranlaßt werden, sich zurückzuziehen. Die Anwälte verlangten vom Richter Schutz. Die Angeklagten jammerten, daß sie infolge der Prozeßverschleppung schon fünf Jahre Zuchthaus verbüßt hätten, und ihr priesterlicher Genosse Vitozzi klagte, daß die Verlängerung der Qual ihn tödte.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 239 Zahlungseinstellungen diese Woche, 215 in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Fort Madison, Iowa, hat mit 720 gegen 254 Stimmen den Plan der Stadtverwaltung durch eine Kommission verworfen.

— Dr. H. C. Vetter, früher Arzt in Chicago und später Naturgas-Unternehmer in Indiana, ist in Neenah, Wis., an Gehirnfieber gestorben.

— Direktor Brooks von der Sternwarte des Hobart College, Geneva, N. Y., hat einen neuen Kometen entdeckt, der sich langsam in nordwestlicher Richtung bewegt.

— Meyer Jonasson, über 40 Jahre einer der ersten Mäntelfabrikanten im Lande, hat sich wegen Kränklichkeit und schwerer Geschäftssorgen gestern in seiner Wohnung in New York erschossen. Er war 77 Jahre alt.

— Der Rabbi Abraham Blum in New York ist heute Kaplan in der dortigen Polizei geworden; es ist das erste Mal, daß ein Rabbi ein solches Amt erhält. Von den 10,000 Polizisten in New York sind 550 Juden.

— Eduard Reichel und Edwin Hawkins sind heute auf Motorrädern von Cleveland in New York eingetroffen; sie legten die 650 Meilen weite Strecke in der unerhört kurzen Zeit von 36 Stunden zurück, 18 Meilen durchschnittlich in der Stunde.

— In M'Cloud, Kal., war das Bahngeleise heute derart mit Käfern bedeckt, daß ein Zug, aus Lokomotive und einem Wagen bestehend, nur dadurch vorwärts kam, daß der Lokomotivführer beständig Sand auf das Geleise streute.

— Rund fünf Millionen Bushels Austernschalen werden in den nächsten Wochen von den „Austernzüchtern" im Long Island Sund, in der Großen Südbai und an der Küste von Rhode Island versenkt werden, um den Boden für neue Austernkolonien zu bilden.

— Im Alter von 82 Jahren starb heute in Danville, Ill., als reicher Mann Gustavus Pearson, Mitglied einer Goldsucherschaar, welche von den Mormonen vor sechzig Jahren aus Utah vertrieben wurde und auf ihrer Flucht das Yosemite-Thal entdeckte.

— George B. Holmans sechsstöckiges und vollständig gefülltes Möbellagerhaus in Rutherford, N. Y., brannte heute früh infolge Blitzstrahls ab. Der Verlust ist $250,000, die Versicherung $100,000. Die Möbelbesitzer sind zumeist in der Sommerfrische befindliche Familien.

— Jugendrichter de Lacy in Washington, D. K., schickte den 14jährigen Harrison Ward wegen Diebstahls von vier Zeitungen von einem Hauseingang auf sieben Jahre in die Besserungsanstalt, nachdem er ihn unlängst nach einem Kohlendiebstahl gegen das Versprechen der Besserung freigelassen hatte.

— Heute wurde in Evansville, Ind., der im Alter von 67 Jahren gestorbene John Steller begraben. Seine Frau hatte ihn in Louisville, Ky., verlassen, nachdem er ihr sein halbes Vermögen übermacht hatte. Er wurde ein Weiberfeind, und seinem letzten Wunsche gemäß folgten nur Männer seinem Sarge. Seinem Freunde, Joe Haas, einem Krämer, hat er seine große Farm und beträchtliche Bankeinlagen hinterlassen.

—Oberst Roosevelt hat heute im „Outlook" erklärt, Alaskas Entwickelung werde durch die Habgier des Großkapitals und durch die Unvernunft von Kongreßmitgliedern, welche einen vernünftig geregelten Abbau der Kohlenlager bekämpften, verhindert. Die inzwischen aufgehobene Belehnung des Controler Bay Gestades an Guggenheim, Morgan und Konsorten sei ein schwerer Fehler, wenn nichts Schlimmeres, denn dadurch wäre der Zugang zu den wichtigen Minenlagern monopolisirt worden.

— Vom Blitz erschlagen wurden in Greensburg, Pa., heute früh Joseph Levitzky und Peter Fascht in einem Arbeiterkosthause, welches zertrümmert wurde, und der Knabe David Mathias anderswo.

— James Eads, der Millionär-Freund der Arbeitslosen in St. Louis, agitirt für eine Abstimmung zur Missourier Staatsverfassung, wonach Arbeitslose vom Staate beschäftigt werden müssen.

— Frau Addie Caldwell in Shawnee, Okla., hat von dem Gesetzvollstreckungsbeamten McLamore auf ihren Wunsch Vollmacht zur Vornahme von Verhaftungen von „Bootleggers" und Flüsterkneipenwirthen erhalten. Ihr Ideal ist die verstorbene Carrie Nation.

— Der zehnfache Millionär Nathaniel Thayer in Lancaster, Mass., hat dem Kunstmuseum in Boston $250,000 und je $50,000 der dortigen technischen Hochschule und einem Hospital vermacht, den Rest der Familie, zu der die Gattin des dänischen Gesandten in Washington, Graf Moltke, gehört.

— Vor dem Bundesgebäude in Cleveland, O., zwang ein Frechdachs heute früh mit dem Revolver Polizeisergeant Farr und Polizist Bletcher, einen Radaubruder freizulassen, dann verschwand er um die Ecke, der Krakehler blieb aber stehen und wurde abgeführt.

— Im Countyarmenhause in Peru, Ind., ist heute der 91 Jahre alte William Godfrey gestorben, der letzte Nachkomme des Kriegshäuptling der Miami-Indianer; er war neunmal verheirathet und wird neben seinem Vater auf dem alten Indianerfriedhofe in Peru begraben werden.

— Im Yosemite - Nationalpark im Kalifornien wurden gestern neun Pferde von einem Blitzschlag getödtet und ihre Reiter, Touristen, auf den Boden geworfen, aber nicht schwer verletzt. Die Leute waren auf dem Ritt von Glacier Point den steilen Pfad abwärts und gerade unter einem Riesenbaume, als der Blitz zwischen sie fuhr.

— Nie zuvor war in der Mojave-Wüste in Südkalifornien die Hitze so groß wie in dieser Woche; im Salzbecken im Todesthal stieg der Wärmemesser auf 140 Grad, niemals war er, auch Nachts nicht, unter 100 Grad, in einer Nacht 112. Alle Bewohner mußten flüchten.

— Auf das Besprengen der Wege mit Oel wird in Süd-Norwalk, Konn., eine Augenkrankheit zurückgeführt, die namentlich Straßenbahner befällt, und sich in gelblicher Färbung der Augenlider und Ausfallen der Haare äußert. Die Krankheit tritt in diesem Sommer überall in Landbahnerkreisen Konnektikuts auf.

— Etwa 100 Kraftwagen - Rennfahrer beschlossen in ihrer Nationalverbandssitzung in New York heute, auf ganz sichere Anlage der Rennbahnen zu bestehen, auf Einhaltung der Verträge Seitens der Schnellfahrt-Veranstalter und auf absolutes Verbot des Genusses berauschender Getränke auf Rennbahnen.

— Die Bahnkaiserwittwe Harriman hat im letzten Jahre über 5000 Bettelbriefe erhalten, in denen insgesammt rund 110 Millionen Dollars gefordert wurde. Um den Werth oder Unwerth der Bittgesuche festzustellen, hatte sie diese lange selbst untersucht, der Andrang war schließlich zu groß; und heute hat sie die Briefe dem Büro für wissenschaftliche Nachforschungen der Stadt New York zu volkswirthschaftlichen Studien übersandt.

— Frau Ogden Mills meint, daß nur hundert Auserwählte die „Gesellschaft" in Newport, R. J., bilden, Frau John R. Drexel will die Grenze erweitern, und jetzt kämpfen beide Frauen um die Führerolle durch Veranstaltung einander übertreffender Festlichkeiten. Die Handelstreibenden lachen, denn jeder solcher Streit bringt ihnen viel ein. Frau Drexel soll von ihrem Gatten einen „Kriegsfonds" von $200,000 erhalten haben.

— Wm. Jerman von Erie, Pa., trat auf der Tagung der Eisenbahnzugleute in Harrisburg unlängst für A. A. Rowe von Wichita, Kas., ein, dieser wurde ausgestoßen, und der internationale Verbandspräsident verlangte, daß die Ortsgruppe Erie auch Jerman ausstoße, sie weigerte sich, er that es selbst, und Jerman erwirkte dann heute einen Einhaltsbefehl, der die ihm freundlich gesinnte Ortsgruppe an der Vollstreckung jenes Ausstoßungsbefehls abhält.

— Henry G. Moore, Sohn eines verstorbenen Brauers in Philadelphia, wurde heute aus dem Hospital in Hackensack, N. J., befreit, wo er seit dem 25. März gefangen gehalten wurde, weil er seiner Frau $40,000 Nährgeldrückstände nicht bezahlt hatte. Die Frau erklärt, daß Moore monatlich $3500 bezieht, sein Vermögen aber nicht anrühren kann. Er hat $30,000 Bürgschaft gestellt.

— Frau Hamel in Laurelville, Pa., fand im Berglande in der Nähe ihres Heims in einer Winternacht vor 83 Jahren einen ausgesetzten Säugling und erzog das Kind; heute ist der Findling im Armenhause, wo er verwittwet und vereinsamt seit 19 Jahren hilflos lag, gestorben. Seine letzten Worte waren: „Jetzt werde ich endlich meine Eltern finden." Jahrelang hatte er danach gesucht.

— Heute hat die Amerikanische Kommission für Heidenmission von einer New Yorker Familie, die unbekannt bleiben will, $1,000,000 für die Missionar - Altersfürsorge erhalten. Es ist die erste große Stiftung für Missionszwecke seit 1903, als John D. Rockefeller $1,000,000 für die Missionsschulen im fernen Osten schenkte und ein großer Streit entbrannte, ob das Geld als unrein angenommen werden dürfe. Es wurde angenommen.

— James McCahill war in Duluth's ersten Jahren dort Schreiner und Bauunternehmer, hatte ein Grundstück, das damals auf $1500 abgeschätzt wurde, und vertauschte dieses für 160 Acres Land im Mesaba-Gebirgszug. Dort wurden später 40,000,000 Tonnen Eisenerz gefunden, für deren Förderung seit Jahren McCahill 25 Cents die Tonne erhält. Heute ist er, 58 Jahre alt, als Millionär in Lake City, seinem Minnesotaer Sommerheim, gestorben.

— Charles Bs. Fisher, ein reicher Grundbesitzer aus Springfield, O., starb kurz nach seiner Verurtheilung wegen Vergehens an einer Minderjährigen als 70jähriger Greis am Mittwoch im Arbeitshause in Xenia. Heute wurde sein Testament eröffnet. Danach sind seine beiden Söhne enterbt. Die Stadtbibliothek, das Wittenbergseminar und der Snyder-Park erhalten zusammen $20,000, für Sonntagskonzerte in einem Park und für Trinkbrunnen für Pferde und Hunde hat er ebenfalls gesorgt. Das Uebrige, $50,000, erhalten Freunde.

Ausland.

— Auf dem Wrack der „Maine" im Hafen von Havana wurden unter Gebälk die Leichen von vier Seeleuten gefunden.

— Der venezolanische Konsul in Willemstad, Kurassao, ist amtlich benachrichtigt worden, daß Kastro nicht in Venezuela gelandet sei.

— Die dänische Geographische Gesellschaft hat die Verleihung der goldenen Medaille an den Nordpol-„Entdecker" Dr. Cooke widerrufen.

— Leutnant Phiriet, Drillmeister der maurischen Truppen, ein Franzose, ist bei Alkazar ebenfalls von einer spanischen Patrouille angehalten und schwer beleidigt worden.

— Geologische Vermessungen haben ergeben, daß im Big Horn-Kohlenbecken in Alberta, Kanada, einem Gebiet von 187 Geviertmeilen, rund 6600 Millionen Tonnen Kohle liegen.

— Die Universität von Coimbra, Portugal, ist von republikanischen Garden besetzt und geschlossen worden. In der Stadt fanden unlängst blutige Straßenkämpfe statt.

— Bei einem Stierkampf in Bogota, Kolumbia, versuchte die Menge gestern, das Gebäude zu zerstören; fünf Menschen wurden von der einschreitenden Polizei erschossen.

— Ein Wiener Blatt berichtet heute, daß der Mikado von Japan im Spätherbst den chinesischen Hof besuchen werde, um die Regierung zu bewegen, die Regierungsreformen in China zu beschleunigen.

— Aus 150 Fuß Höhe stürzte, als ein Windstoß ihre Gleitmaschine umwarf, auf dem Flugfelde in Etampes, Frankreich, Frau Denise Moore, nachdem sie mehrere Flüge erfolgreich gemacht hatte, gestern Nachmittag herab und wurde unter der Maschine zermalmt. Sie ist das erste weibliche Opfer der Aviatik.

— Ferdinand Pinny Earle, der reiche Künstler, welcher das Wort „Affinity" auf seine Familienverhältnisse anwandte, hat sich zum dritten Male verheirathet und weilt auf einer Reise um die Welt am Rhein. Seine erste Frau, eine Französin, schickte er nach Paris zurück, als er in einer Deutsch-Amerikanerin aus Philadelphia, Frl. Kuttner, seine „Seelenfreundin" gefunden hatte; diese erwirkte unlängst die Scheidung. Die neueste „Seelenfreundin" ist die 21jährige Tochter eines Architekten in Wokingham, England.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	21. Juli.
Weizen—					
Juli	.86½—⅝	.86⅞	.86½	.86⅞	.86¾
Sept	.88¼—½	.88⅞—89	.88¼	.88⅞—89	.88—⅛
Dez	.91⅝—¾	.92	.91⅝	.92	.91¼—⅜
Mai	.96	.96	.95⅞	.96	.95½
Mais—					
Juli	.63¾	.63¾	.63⅝	.63⅝	.63¼
Sept	.64⅞—65¼	.65¼	.64⅝	.65	.64⅞
Dez	.62—⅝	.62⅝	.61¾	.62	.61½
Mai	.64¼—½	.64⅝	.63⅞	.64⅛	.63⅝—¾
Hafer—					
Juli	.....	.....	.....	.....	.40¾
Sept	.41½—¼—⅜	.41⅝	.41¼	.41½	.41¼—⅜
Dez	.43½—¼	.43⅞	.43¼	.43⅝	.43½
Mai	.45½	.45⅞	.45½	.45⅝	.45½
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	.....	.....	.....	.....	16.35
Sept	16.60	16.60	16.60	16.60	16.50
Jan	.....	.....	.....	.....	15.40
Schmalz—					
Juli	8.17½	8.17—20	8.17½	8.17—20	8.17½
Sept	8.27½	8.27½	8.27½	8.27½	8.27½
Jan	.....	.....	.....	.....	8.25
Rippchen—					
Juli	8.37½	8.37½	8.37½	8.37½	8.40
Sept	8.50	8.50	8.50	8.50	8.50
Jan	8.00	8.00	8.00	8.00	7.97½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 693,800, von Mais auf 87,750, von Hafer auf 225,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 28,500 Bushels Weizen, 233,950 Bushels Mais und 323,600 Bushels Hafer.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Verstopfung der Nase und Kopfschmerzen.
2. Husten und Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervosität.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman

140 N. Dearborn Strasse.

Südwest-Ecke Randolph Straße.

16jährige Erfahrung.

Sprechstunden: Täglich 10—8; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.

Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.

Schmachvolle Zustände.

Hier scheint Niemand seines Lebens mehr sicher zu sein.

Gelebt, geliebt, gelitten.

Frau Kate Porter hatte ein bewegtes Leben hinter sich. — Wollten kurzen Prozeß mit einem Unhold machen. — Das grünäugige Ungeheuer.

Der Farbige Ernst Walla, ein in Diensten der Fra J. Mix Dairy Company stehender Arbeiter, hatte in letzter Zeit von Erpressern mehrere Briefe des Inhalts erhalten, daß er und seine Familie abgemurkst werden würden, falls er nicht vorziehe, durch Zahlung von Tribut sein und seiner Lieben Leben zu erkaufen. Der arme Teufel hatte die Drohung nicht ernst genommen und daher auch nicht die Polizei benachrichtigt.

Heute früh aber, kurz nach Mitternacht, wurde vor seiner Wohnung Nr. 6718 Rhodes Avenue eine Bombe zur Entladung gebracht. Die Explosion richtete beträchtlichen Schaden an und hatte Feuer im Gefolge, das aber im Keime erstickt werden konnte. Die Fensterscheiben und ein großer Spiegel in der guten Stube waren in Scherben gegangen, die Dielen zersplittert worden. Walla war zur Zeit nicht zu Hause. Sein bejahrter Vater behauptet, daß er schon Dienstag eine Bombe unter dem Thorweg gefunden, die Zündschnur aber rechtzeitig zum Erlöschen gebracht habe.

Die Polizei wäscht ihre Hände in Unschuld. Sie behauptet, von der heutigen Bombenexplosion überhaupt nichts gehört zu haben. Ihr sei nur gemeldet worden, daß es in Wallas Wohnung gebrannt habe, jedoch kein nennenswerther Schaden angerichtet worden sei.

Von Stufe zu Stufe.

Frau Kate Porter, die Donnerstag Abend, wie berichtet, an Sheridan Road und Leland Ave. von einem Kraftwagen überfahren und getödtet wurde, hatte ein bewegtes Leben hinter sich. Im Jahre 1872 hatte sie, gegen den Willen ihres Vaters, einen Löwen der Gesellschaft, Selwyn C. Edgar, den jetzigen Präsidenten der Edgar Zinc Company, St. Louis, geheirathet. Der Ehe entsproß ein Knabe, der auf den Namen des Vaters getauft wurde und jetzt ein wohlhabender Geschäftsmann in New York ist. Bald nach seiner Geburt, nach zweijähriger Ehe, verließ die junge Frau bei Nacht und Nebel Gatten und Kind und blieb jahrelang verschollen. Edgar ließ sich von ihr scheiden. Der Vater hatte sie verstoßen und enterbt. Hier in Chicago ging sie eine zweite Ehe mit Thomas Porter ein. Als Porter schon nach wenigen Monaten starb, sah die mittellose Wittwe sich gezwungen, in Dienst zu gehen. In den letzten Jahren war sie im Haushalte von W. F. Hobbs, Nr. 936 Castlewood Terrace, beschäftigt gewesen. Auf Veranlassung ihres Arbeitgebers soll der Sohn sie heimlich unterstützt haben.

Als ihr geschiedener Gatte von ihrem Tode in Kenntniß gesetzt wurde, erklärte er, daß er sie seit Jahren aus seinem Gesichtskreise verloren habe und von ihrem Schicksal nicht mehr wisse, wie der erstbeste Mann auf der Straße.

Charles Chapman, Nr. 3301 W. Jackson Boulevard, der das Mißgeschick hatte, sie zu überfahren, wurde von der Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, von jeglicher Verantwortlichkeit entlastet.

Von der Volkswuth bedroht.

In Somers bei Kenosha wäre gestern früh der russische Feldarbeiter Frank Mean gelyncht worden, wenn nicht rechtzeitig der Sheriff Andrew Stahl aus Kenosha zur Stelle gewesen wäre und ihn vor der Volkswuth geschützt hätte.

Der Kerl wird bezichtigt, Doris, die fünfjährige Tochter seines Arbeitgebers, des angesehenen Landwirths Harry Dixon, auf dem Felde mißbraucht zu haben.

Das Kind war ohnmächtig, als man es fand. Der Unhold war geflüchtet, wurde aber von dem Vater des Opfers und einem Aufgebot in einer Wirthschaft in Somers aufgestöbert. Dort wurde er von Dixon halb todtgeschlagen. Die Menge traf schon Anstalten, den Mißhandelten zu lynchen, als ein Sheriffsgehilfe eintraf, sie mit gezogenem Revolver in Schach hielt und den Sheriff benachrichtigte. Dieser veranlaßte die aufgeregte Menge, auseinanderzugehen, und beförderte den Angeklagten nach Kenosha, wo er jetzt seiner Prozessirung harrt.

Aus Eifersucht.

In einem durch Eifersucht verursachten Wuthanfalle brachte gestern an 48. Ave. und 31. Str. James Blake, Nr. 3220 49. Avenue, einem gewissen Wm. Schwartz Messerstiche in den Kopf und Rücken bei. Der Verwundete befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung. Der Thäter befindet sich in Haft. Er behauptet, daß seine vor zwei Monaten von ihm geschiedene Frau mit Schwartz angebändelt habe.

Angeblich ein Schwindelhuber.

Der frühere Sheriffsgehilfe F. W. Bergmann wurde gestern Abend unter der Anklage verhaftet, der Frau Mary Ellis, Nr 716 Michigan Ave., gegenüber sich als Privatdetektive aufgespielt und von ihr unter dem Vorgeben, Nachforschungen nach dem Verbleib ihres seit vorigen Samstag vermißten Gatten anstellen zu wollen, $38 erlangt und sich, gleichfalls unter falschen Vorspiegelungen, in den Besitz eines Kraftwagens im Werthe von $1700 gesetzt zu haben. Sie behauptet, daß er ihr über den Verbleib des Schnauferls jede Auskunft verweigert habe.

Werden von selbst rechtskräftig.

Mayor Harrison hat, ehe er sich vor einigen Tagen in die Sommerfrische begab, von den zahlreichen Verordnungen, welche der Stadtrath am Montag angenommen, nur die beiden Gasordinanzen unterzeichnet. Er will am Dienstag wiederkehren und mag dann auch die anderen unterzeichnen. Man ist besonders gespannt darauf, was er in Bezug auf den Harris'schen Zusatz zur Harkin'schen Schanklizens - Ordinanz thun wird, sowie in Bezug auf das Verbot der Rollhandtücher in öffentlichen Lokalen. Falls der Mayor diese Maßnahme nicht unterzeichnet, aber auch nicht vetirt, werden sie von selbst rechtskräftig, aber erst am Tage der nächsten Stadtrathssitzung, also am 25. September.

— Der als Jude angefeindete Bühnenschriftsteller Henri Bernstein in Paris hat in den letzten beiden Tagen zwei Duelle bestanden; das letzte, gestern, mit Redakteur Daudet von L'Action Français, wurde zuerst mit Pistolen und dann mit Degen ausgefochten; beide wurden leicht verletzt.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachfolgenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 11 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 10 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Racine's Pharmacy, 635 N. Ashland Ave., Ecke Erie Str.
Metropolitan Pharmacy, 957 N. Ashland Ave., Ecke Augusta Str.
Busse & Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
F. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
F. R. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
C. W. Tanke, 1400 N. Clark Str., nahe Schiller Str.
J. J. Schmitt, 2450 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
W. Marchbank Co., 2800 N. Clark Str., Ecke Diversey Blvd.
Christmann & Menzies, 3126 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3805 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
G. Nortin, 5259 N. Clark Str., Ecke Cerwyn Ave.
D. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
R. A. van Tauben, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
F. H. Mener, 1566 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.
W. J. Kalisch, 1659 Clybourn Place, Ecke Halsted Str.
Deering Pharmacy, 1617 Fullerton Ave., Ecke Clybourn Ave.
L. G. Geisreiter, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
F. R. Bahlteich, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
H. A. Salchert, 2201 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
F. M. Hindt, 1348 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
M. Bremner, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jacob Topf, 1959 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
R. Geo. Freh, 401 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
Umenhoefer & Aumann, 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
George Karg, 749 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
Pioneer Drug Co., 1320 Sedgwick Str., Ecke Sullivan Str.
Max Georges, 1330 Sedgwick Str., Ecke Siegel Str.
J. L. Hinds, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menomonee Str.
Wm. Kuehn, 2059 Seminary Ave., Ecke Garfield Ave.
Dr. M. Schupmann, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1108 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogan, 1358 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
North Italian Pharmacy, 509 Wells Str., nahe Illinois Str.
Chas. O. Lindstrom & Co., 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Janny Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Geo. A. Sehler, 868 Wells Str., nahe Locust Str.
Arcadius Voith, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Geo. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2849 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eilenfeldt, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2050 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. C. Bangert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
Albert Gorges, 1651 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
C. A. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Frank H. Ahlborn, 1144 Bryn Mawr Ave., Ecke Evanston Ave.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Parkway Pharmacy, 1401 Diversey Blvd., Ecke Southport Ave.
C. B. Green, 3180 Evanston Ave., Ecke Elmont Ave.
F. F. Krueger, 5130 Evanston Ave., nahe Winona Str.
Karl A. Warner, 5201 Evanston Ave., Ecke Foster Ave.
W. L. Brown, 5937 Evanston Ave., Ecke Thorndale Ave.
Millers Drugstore, 6172 Evanston Ave., nahe Granville Ave.
F. P. Flannery, 2737 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Umanhoefer & Aumann, 2405 N. Halsted Str., Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
Wm. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
C. A. Biese, 4228 Irving Park Blvd., nahe 42. Court.
A. G. Melmer, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
J. C. Spaeth, 3130 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
A. J. Deth, 5045 Lincoln Ave., Ecke Winnemac Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Rabinovitz & Kohn, 3401 N. Paulina Str., Ecke Roscoe Str.
Sachs Bros., 2458 Racine Ave., Ecke Greenwood Terrace.
F. C. Miller, 5201 E. Ravenswood Park, Ecke Foster Ave.
F. O. Schmidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Str.
J. [illegible] Hottinger, 3764 Sheffield Ave., Ecke Grace Str.
R. A. Linke, 2925 Sheffield Ave., Ecke Oakdale Ave.
Chas. H. Hirsch, 2458 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
M. J. Brody, 3359 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
Jos. Swanson, 958 Wrightwood Ave., Ecke Sheffield Ave.

Westseite.

Armitage Pharmacy, 2457 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.
Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Wm. F. Ballou, 3503 Armitage Ave., Ecke Ballou Str.
Humboldt Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave., Ecke Central Park Ave.
Max Kaun, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
John Novak, 1724 S. Ashland Ave., nahe 18. Str.
Emil Lindner, 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. R. Roth, 1751 Augusta Str., Ecke Wood Str.
Avondale Lighthouse, 2907 Belmont Ave., nahe Francisco Ave.
H. W. Ludolph, 3058 Belmont Ave., Ecke Albany Ave.
Antsnow's Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Pelikan Bros., 1825 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Worthington Pharmacy, 825 S. California Ave., Ecke Harvard Str.
Northwest Drug Co., 2226 N. California Ave., Ecke Johnston Ave.
L. Steinbrecher, 3141 N. California Ave., nahe Elston Ave.
Jas. Hirschfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
W. D. Staiger, 1356 S. Center Ave., Ecke 14. Str.
Chas. Foucek, 1801 S. Center Ave., Ecke 18. Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1358 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Otto J. Graeßle, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3456 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
Otto Greve, 3800 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
E. Fellows, 3033 Colorado Ave., Ecke Whipple Str.
Wolin Bros., 1758 W. Division Str., Ecke Wood Str.
G. Kirnik, 2600 W. Division Str., Ecke Robey Str.
Victor R. Samarik, 2200 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
W. H. Meßrow, 1900 Elston Ave., nahe Clybourn Ave.
Chas. A. Bertram, 3741 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
S. Mann, 1658 W. 18. Str., Ecke Paulina Str.
M. J. Siebrandt, 2752 S. 41. Court, nahe 28. Str.
C. W. Thorsen, 1035 Grand Ave., Ecke Carpenter Str.
W. J. Barth, 1237 Grand Ave., Ecke Elizabeth Str.
Lincoln Pharmacy, 1358 Grand Ave., Ecke Lincoln Ave.
H. C. Eisenbraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. C. Freeksen, 5100 Grand Ave., Ecke 51. Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. E. Meßrow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
E. J. Grunska, 601 N. Kedzie Ave., Ecke Ohio Str.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Wendon Str.
Louis Lange, 1753 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
Bibby's Pharmacy, 2460 W. Lake Str., Ecke Campbell Ave.
H. Giddings, 2724 W. Lake Str., nahe Fairfield Ave.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
Pelikan Bros., 2601 S. Lawndale Ave., Ecke 26. Str.
R. S. McCormick, M. D., 524 Milwaukee Ave., Ecke Green Str.
R. W. Hartwig, 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Lelowski, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
F. J. Lichtenberger, 1164 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
Iver L. Znales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Upton Pharmacy, 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Stroegel, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
E. J. Movitt, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Jos. J. Hak, 3190 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
North Ave. Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1754 W. North Ave., Ecke Wood Str.
W. A. C. Hoelzer, 2359 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
Karl Grüner, 3259 W. North Ave., Ecke Spaulding Ave.
H. M. Shaper, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
F. Winholt, 3925 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
J. G. Kappus, 4152 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Diekelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Roll Straße.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
Chas. Thiel, 3726 Ogden Ave., nahe Lawndale Ave.
A. Arbin, 1000 S. Paulina Str., Ecke Taylor Str.
Jos. E. Behm, 1912 N. Robey Str., Ecke Cortland Str.
J. Hellmuth, 2143 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
J. C. Stolze, 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Str.
E. G. Bernardt, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
Mount Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Grafly, 809 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
M. J. Meyer, 1206 W. 12. Str., Ecke Centre Ave.
Edmond J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Leon's Pharmacy, 2067 W. 12. Str., nahe Clybourn Str.
Henry Smilil, 1658 W. 12. Str., Ecke Paulina Str.
[illegible], 3257 W. 12. Str., Ecke Homan Ave.
Mey & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
C. G. F. Brill, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
Mathias Pharmacy, 2009 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
F. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
A. J. Zehlik, 3401 W. 26. Str., Ecke Homan Ave.
Chas. Bleck, 4201 W. 26. Str., Ecke 42. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
E. R. Storkan, 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.
D. L. Raeske, 33 S. Western Ave., nahe Monroe Str.
Huebner & Van Delden, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
E. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5856 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
L. Woodward, 7118 S. Chicago Ave., nahe 71. Str.
C. P. Girten, 2614 Cottage Grove Ave., nahe 26. Str.
Thos. B. Card, 3155 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., nahe 35. Str.
E. P. Frank, 4057 Ellis Ave., nahe 41. Str.
Henry [illegible] Waite, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. M. Kuriatsch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Simon Strauß, 363 E. 47. Str., nahe Grand Blvd.
Ortenstein & Banse, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
R. R. Bowen, 938 E. 55. Str., Ecke Ingleside Ave.
H. L. Bramstedt, 301 E. 58. Str., nahe Prairie Ave.
E. P. Seibert, 1159 W. Garfield Blvd., nahe Center Ave.
Geo. H. Nahlß, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
W. J. Krizan, 5501 S. Halsted Str., Ecke 55. Str.
Robert R. Pegram, 5858 S. Halsted Str., nahe 59. Str.
L. C. Walborn, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
Englewood Pharmacy, 6300 S. Halsted Str., Ecke 63. Str.
O. L. Snyder, 7259 S. Halsted Str., nahe 73. Str.
E. Mathison, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Fritz A. Chebleseh, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
J. C. Krzeminski, 3149 S. Morgan Str., nahe 32. Str.
A. B. Dewey & Co., 935 E. 63. Str., nahe Ingleside Ave.
L. M. Mitchell, 1166 E. 63. Str., nahe Lexington Ave.
A. C. Williams, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
John Dietz, 4346 State Str., nahe 44. Str.
C. E. Krehbiel, 5059 State Str., nahe 51. Str.
Wm. F. Hermann, 334 E. 31. Str., Ecke Calumet Ave.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1472 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Chas. A. Stack, 1658 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
Hamilton Park Pharmacy, 7300 Vincennes Road, Ecke 73. Str.
Wentworth Ave. Pharmacy, 2001 Wentworth Ave., Ecke 26. Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
F. B. Stromer & Co., 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
Frank & Frank, 3043 Wentworth Ave., nahe 31. Str.
R. W. Packard, 4259 Wentworth Ave., nahe 43. Str.
H. Schmidt, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Salem & Chandler, 4642 Wentworth Ave., nahe 47 Str.
A. C. Zuber, 5102 Wentworth Ave., nahe 51. Str.
Auston & Maher, 5900 Wentworth Ave., Ecke 59. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Watties, 103 Union Str., Blue Island, Ill.
F. W. Mundi, 62—69 Illinois Str., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. & W. M. Browne, Fifth Ave. LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7449 Madison Str., Forest Park, Ill.
Giles News Co., Melrose Park, Ill.
L. M. Adams, 11131 Michigan Ave., Pullman, Ill.
John Hoskowetz, 28 E. 113. Str., Pullman, Ill.
A. C. Ferrin, 28 Arcade Bldg., Pullman, Ill.
Jer. L. Jewel, 701 Greenleaf Ave., Ecke Ravenswood Park, Rogers Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C. MP. NY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Algeciras — Agadir.

Die Entsendung, erst des Kanonenbootes „Panther" und dann des Kreuzers „Berlin" nach Agadir ist seitens der deutschen Reichsregierung zweifellos mit ruhigem Bedacht geschehen. Sie erfolgte auf die Bitte „deutscher Bürger und Schutzgenossen", ihnen „Hilfe und Schutz zu gewähren." „Sobald Ruhe und Ordnung in Marokko wiedergekehrt sein werden, soll das mit dieser Aufgabe des Schutzes betraute Schiff den Hafen von Agadir verlassen." So heißt es in der amtlichen Note der deutschen Regierung.

Daß die "deutschen Bürger und Schutzgenossen" in Marokko Grund hatten, besorgt zu sein, und ihre Bitte um Schutz berechtigt war, kann kaum bestritten werden, und daß das deutsche Reich das Recht hatte, daraufhin in der Weise, wie es geschah, vorzugehen, ist unbestreitbar. Von deutscher Seite wurde kein Vertrag oder internationales Gesetz verletzt. Frankreich schuf die Lage, die zur Entsendung des deutschen Kriegsschiffes nach Agadir führte. Frankreich hat einen Feldzug in und gegen Marokko unternommen, der — was ein großer Theil der französischen Presse zugesteht — über das Bedürfniß der Abwehr weit hinausgeht. Spanien hat geglaubt, durch militärische Unternehmungen in Marokko wenigstens theilweise ein Gegengewicht gegen die Machtvermehrung Frankreichs schaffen zu müssen. Die so mühsam zustande gekommene „Generalakte der Internationalen Konferenz von Algeciras", die für Marokko eine neue Rechtsordnung schuf und in Deutschland durch Gesetz vom 21. Dezember 1906 genehmigt wurde, hat zu solchem Einschreiten (seitens Frankreichs) keinerlei Ermächtigung ertheilt. Sie enthält nicht weniger als 123 Artikel, über die Organisation der Polizei, die Ueberwachung und Unterdrückung des Waffenschmuggels, über die Staatsbank, die Erhöhung der Steuererträge und die Schaffung neuer Einnahmen, über die Zollämter und den Schleichhandel, den öffentlichen Dienst und die öffentlichen Arbeiten. Aber nirgends ist von der Zulässigkeit solcher militärischer Züge die Rede, wie sie Frankreich neuerdings unternommen hat.

Neben der Algeciras-Akte, die von 14 Mächten unterzeichnet wurde, besteht ein deutsch-französisches Abkommen über Marokko vom 9. Februar 1909. Dieser Vertrag, der selbstverständlich dem völkerrechtlichen Vertrag von Algeciras nicht widersprechen durfte, geht davon aus, daß Ordnung, Friede und Wohlstand in Marokko nur „durch Einführung von Reformen auf den dreifachen Grundsätzen der Souveränetät und Unabhängigkeit des Sultans, der Integrität seiner Staaten und der wirthschaftlichen Freiheit ohne Ungleichheit" zu erreichen seien. Er sollte Mißverständnissen in der Ausführung der Algeciras-Akte vorbeugen. Frankreich erklärt darin seinen Entschluß, die wirthschaftliche Gleichberechtigung aufrecht zu erhalten und dem Handel und den gewerblichen Interessen Deutschlands nicht entgegenzuwirken. Deutschland erklärt, in Marokko nur wirthschaftliche Interessen zu verfolgen und die besonderen politischen Interessen Frankreichs, die mit der Sicherung von Ordnung und Frieden daselbst verknüpft seien, anzuerkennen und diesen Interessen nicht entgegenwirken zu wollen. Allein diesen Versicherungen voran geht die Zusage Frankreichs, daß es „an der Wahrung der Integrität und Unabhängigkeit des scherifischen Reiches unbedingt festhält".

Heute hat diese Unabhängigkeit und Integrität völlig aufgehört und Frankreich selbst, das sie hochzuhalten versprach, hat ihnen das Ende bereitet. Es hat den Anfang gemacht und Spanien folgte nach, so weit ihm das möglich schien. Deutschland zog seine Schlüsse daraus und brachte durch die Entsendung eines Kriegsschiffes zum „Schutze seiner Bürger und Schutzgenossen" in Erinnerung, daß es nicht gesonnen ist, sich beiseite schieben zu lassen. Wenn Frankreich den Kriegszug in Marokko geboten hielt zum Schutze seiner Interessen und behauptet, angesichts der Zustände, die in Marokko herrschten, dazu berechtigt gewesen zu sein, so hat auch das Deutsche Reich das Recht, die ihm zur Wahrung seiner (wirthschaftlichen) Interessen nöthig scheinenden Schritte zu thun. Wenn man in Frankreich über die Ausübung dieses Rechts, bezw. die Ankündigung, daß Deutschland in der zukünftigen Gestaltung Marokkos mitzureden beabsichtigt, in Zorn geräth, so zeigt das, daß Frankreichs wirkliche Pläne viel weitgehender und ganz anderer Art sind, als die vor der Algeciras-Akte gewesen.

* * *

Daß Frankreich sich ärgert, scheint erklärlich genug. Frankreich fühlt sich erkannt, sozusagen, und fühlt sich durch das Dazwischenkommen Deutschlands in seinen geheimen Plänen gestört. Daß Frankreich sich bei den Gekränkten zu spielen, Deutschland als Friedensstörer hinzustellen sucht, und dabei keine Mittel scheut, müßte angesichts der Lage — Frankreich im Unrecht, Deutschland im Recht und stärker — einigermaßen seltsam und gewagt erscheinen, wüßte man nicht, daß Frankreich dabei, wie in allem, was sich gegen Deutschland richtet, auf Beifall und Rückenstützung seitens Englands rechnen durfte. Denn wenn die Liebe blind macht, so thun das Eifersucht und Angst erst recht, und bei dem sattsam bekannten Gemüthszustande John Bulls war es das „Natürliche", daß zunächst die englische Presse der französischen sekundirte und dann die englischen Staatsmänner mehr oder weniger deutlich Deutschlands durchaus berechtigtes Vorgehen mißbilligten, für Frankreich, das doch „anfing", sozusagen, aber kein Wort des Tadels hatten.

Nachdem Premier Asquith dieser Tage schon im Hause der Gemeinen auf den Ernst der durch Agadir geschaffenen Lage hingedeutet hatte, folgte gestern der Schatzkanzler Lloyd George mit einer langen Rede, die offensichtlich an Deutschlands Adresse gerichtet war und in der er erklärte, England sei zwar begierig, alles Mögliche zu thun zur Wahrung des Friedens, aber auch entschlossen, sich unter allen Umständen seinen Platz und sein Prestige unter den Mächten zu bewahrne. Es habe schon des Oefteren europäische Festlandnationen vor dem Untergang bewahrt, wenn diese sich jetzt auch geneigt zeigten, das zu vergessen. Großbritannien werde sich in einer Frage, an der es lebhaft interessirt ist, nicht so behandeln lassen, als habe es nicht mitzureden im Rathe der Nationen. Wenn man ihm das zumuthen wolle und nur dadurch der Friede gewahrt bleiben könne, dann sage er, ein Friede zu solchem Preise würde eine nicht zu duldende Demüthigung sein für ein großes Land wie England.

Die Spitze gegen Deutschland ist unverkennbar, und es mag gut so sein, daß Herr Lloyd George im Sinne und gewissermaßen im Auftrage des ganzen Ministeriums so sprach. Es mag sein, daß die Rede wirklich als Warnung an Deutschland gedacht war, wie das Kabel sie bezeichnet. Aber dadurch braucht sich Niemand die Gemüthsruhe stören zu lassen. Wenn John Bull auch einmal die Maske der grimmen Friedenstaube ablegt, um im Vertrauen auf die gesunde deutsche Vernunft, die sich durch so was nicht aufregen läßt, sein Löwengebrüll loszulassen, — Deutschland wird sich nicht einschüchtern lassen, und der Friede wird doch gewahrt bleiben. Der britische Löwe mag brüllen, beißen wird er nicht. Das weiß man in Berlin, und darnach wird man sich richten. Hätte England „seine Stellung" wahren wollen, dann hätte es gegen Frankreichs Uebergriffe protestiren müssen. Wer im Rathe gehört sein will, muß sich scharfsichtig, unparteiisch und gerecht zeigen.

Von der Lorimer-Untersuchung.

Man mag noch so fest überzeugt sein, daß es bei der Erwählung Lorimers nicht mit rechten Dingen zugegangen ist, schlußgiltig bewiesen ist es nicht und die nun vor sich gehende zweite Untersuchung bis jetzt ebenso wenig, wie durch die vorhergegangene. Ja die Ergebnisse dieser zweiten Untersuchung, so weit sie bis jetzt gediehen, sind Herrn Lorimer thatsächlich günstiger als die früheren. Das Schlußurtheil der ersten Untersuchung ließ sich in die Worte „Nicht bewiesen" zusammenfassen. Man fand, daß, so weit die Beweisaufnahme überhaupt irgendwie greifbare Anhaltspunkte ergeben, die Stimmen der angeblich Bestochenen nicht hinreichten, Herrn Lorimers Erwählung für ungiltig zu erklären. Brachte man alle diese Stimmen von seinem Gesammtvotum in Abzug, so blieb noch immer die gesetzlich erforderliche Mehrheit der Stimmen. Man konnte demnach, gemäß den Grundsätzen früherer Entscheidungen, die Erwählung Lorimers nur dann für nichtig erklären, wenn ein Beweis vorgelegen hätte, daß er selber von den angeblichen Bestechungen etwas zu thun gehabt habe. Weil für all' und jeder Beweis fehlte, entschied der Senat zu Gunsten Lorimers. Offen blieb die Frage: Wie kam Lorimer, der erst in den letzten Tagen als Kandidat auftrat und in der eigenen Partei soviel Gegner hat, zu all' den Stimmen, die er erhalten? Und es blieb der Verdacht, daß seine Erwählung, von langer Hand abgekartet, nur durch Bestechung zustande gekommen sein konnte. Namentlich die verdächtige Thätigkeit des Holzhändlers oder „Holztrustlers" Hines, der die angeblich verausgabten $100,000 Bestechungsgelder aufgebracht habe, war nach allen Angaben von ihm ausschließlich im Interesse Lorimers entfaltet.

Nun liegen jedoch Aussagen vor, unverdächtige und nicht abzustreitende Aussagen, die es wenigstens möglich machen, das schließliche Ergebniß auch anders zu erklären. Zunächst das Zeugniß von Gouverneur Deneen, einem bitteren Feinde Lorimers, der da zugibt, daß Lorimer der thatsächlich unumschränkte politische Gebieter der demokratisch-republikanischen Legislatur war, der bei der Organisation der Legislatur durch die Erwählung von Sprecher Shurtleff ihre Macht bewiesen hatte. Wie der Gouverneur angibt, hätte er nur ein Wort gesagt, ihn (Deneen) dem Amte zu treiben. Seine Erwählung war von demokratischer Seite angeboten worden; hätte Lorimer das Wort gesprochen hätte, wäre die Entscheidung der Legislaturmehrheit gegen ihn (Deneen) ergangen. Und der Gouverneur behauptet nicht, deutet nicht einmal an, daß Lorimer dabei ... erklärt sie aus der politischen Bundesgenossenschaft, die zwischen Lorimer-Republikanern und den Anhängern Sullivans und anderer demokratischer Führer seit langen Jahren bestand und in dem letztvorhergegangenen Wahlkampfe auf's Neue bethätigt war. Die Frage drängt sich auf, ob Lorimer, wenn er solche Gewalt besaß, sich nicht auch selber zum Senator machen lassen konnte, ohne daß er dazu Bestechung nöthig hätte?

Desgleichen kommen Herrn Lorimer die Aussagen des gewesenen republikanischen Führers im Bundessenate, Exsenator Aldrich zugute. Die Widersprüche zwischen den Angaben von Aldrich und denen des Herrn Hines sind nicht wesentlich genug, um davon viel Aufhebens zu machen. Herr Hines hat angegeben, Aldrich habe ihm gesagt, nicht bloß er (Aldrich) sondern auch der Präsident wünsche die Erwählung von Lorimer und habe ihn beauftragt, davon in Springfield Gebrauch zu machen und sich nöthigenfalls auf ihn zu berufen. Wie Herr Aldrich die Sache richtig stellt, hat es sich für ihn sowie für den Präsidenten nicht sowohl um Lorimer gehandelt, als darum, daß sich die Legislatur nicht vertagte, ohne überhaupt eine Wahl vollzogen zu haben. Man wünschte, daß zur Besetzung der bestehenden Vakanz ein Republikaner in den Senat kam, ein „guter Republikaner", der die republikanische Politik und Administration unterstützen würde. Man war nicht für eine bestimmte Person, sondern man war für den Mann, der erwählt werden konnte. War Lorimer dieser Mann — wohl und gut, der Präsident war's zufrieden, er hatte nichts einzuwenden gegen Lorimer.

* * *

Wenn daraufhin Hines nach Springfield telegraphirte oder telephonirte, Aldrich und die Administration „wollen" Lorimers Erwählung, und daß er (Hines) deren beauftragter Botschafter sei, so ist das am Ende nicht mehr als die begreifliche Uebertreibung eines zur Großsprecherei neigenden Mannes, der einem Freunde einen Dienst erweisen und zugleich sich selber wichtig machen wollte. Es war schließlich keine Lüge; denn war Lorimer, wie sich herausstellte, der einzige, der erwählt werden konnte, dann war er auch Der, dessen Erwählung gewollt wurde in Washington. Wichtiger als die Widersprüche in den Aussagen von Aldrich und Hines sind deren Uebereinstimmungen. Besonders wichtig die eine, daß Hines, wie Aldrich bestätigt, ursprünglich nicht für Lorimers Senatorwahl war, daß er Boutell und andere Republikaner als Kandidaten in Vorschlag brachte, und erst in den allerletzten Tagen, als alle anderen Einigungsversuche fehlgeschlagen, die Kandidatur Lorimers auf's Tapet gebracht wurde.

Dazu nun noch das gestrige Zeugniß des jetzigen republikanischen Senatsführers, Senator Penrose, der ganz offen bekennt, daß er es war, der Herrn Hines erst dazu gebracht hat, als Botschafter zwischen Washington und Springfield dazu zu helfen, daß das in der Legislatur bestehende „deadlock" gebrochen werde. Und auch bestätigt, daß die bezüglichen Bemühungen, nachdem Hopkins als aussichtslos aufgegeben werden mußte, zunächst auf die Erwählung von Lowden oder Boutell sich richteten, bis zuletzt, weil kein anderer sich als wählbar erwies, er gradezu für Lorimer eintrat und für diesen, durch Hines' Vermittelung, die Unterstützung Deneens und anderer republikanischer Führer in Springfield zu gewinnen suchte, dabei Hines bevollmächtigend, sich auf ihn (Penrose) zu berufen, wenn Jemand zweifelte, daß die Erwählung Lorimers gewünscht würde in Washington.

Und wenn mit dem Allen nicht bewiesen ist, daß Bestechung nicht geübt worden; wenn damit nicht erklärt ist, wie Beckemeyer, Link und Holstlaw (nicht zu reden von dem Schubiak White) zu ihren — allerdings nicht ganz freiwilligen — „Geständnissen" gekommen sind, so bleibt auf alle Fälle Thatsache, daß man einem wirklichen Beweise hinsichtlich des angeblichen Budelfonds und seiner Aufbringung und Verwendung bisher nicht näher gekommen ist.

Die ungarische Parzellirungsbank.

Das ungarische Abgeordnetenhaus verhandelt gegenwärtig einen Gesetzentwurf, der die Unterstützung der inneren Kolonisation und Parzellirung durch Schaffung eines staatlich geförderten Bodenkreditinstituts bezweckt. Dieses soll mit einem Grundkapital von mindestens 15 Millionen Kronen ausgestattet sein, von denen der Staat 8 Millionen, die mitgründenden Banken 7 Millionen aufbringen werden. Diese Aktion lenkt wieder einmal die Aufmerksamkeit auf das Streben der ungarischen Regierung, eine großzügige Bodenpolitik zu betreiben. Ein Hauptmotiv für dieses Bestreben ist, wie offen zugegeben wird, in dem Wunsch zu suchen, die ungeheuere Auswanderung einzudämmen und durch die Möglichkeit günstigen Bodenerwerbes einen Theil der Auswanderer zur Rückkehr zu bewegen. Die Zahl der ausgewanderten Personen betrug in den letzten Jahren:

	Auswanderer	Rückwanderer
1906	169,202	27,612
1907	192,982	51,233
1908	52,942	53,770
1909	113,315	16,985
1910	83,746	22,718

Die meisten dieser Auswanderer gingen nach Amerika, doch auch nach Rumänien ist die Auswanderung beträchtlich, dorthin zogen in den angegebenen fünf Jahren 34,625 Personen.

Diese gewaltige Auswanderung wird in Ungarn mit Recht als ein schweres nationales Uebel angesehen. Selbst die großen Geldsendungen der Auswanderer und die Rückkehr eines nicht unbeträchtlichen Theiles von ihnen kann diese Besorgnisse nicht zerstreuen. Die Rückwanderer weisen einen außerordentlichen Bodenhunger auf, sie kaufen die Güter der ungarischen Gentry zu hohen Preisen in kleinen Parzellen auf und untergraben auf diese Weise eine der wichtigsten Grundlagen des ungarischen Nationalstaates. Die ausgekauften Gutsbesitzer werden ihr Geld bald wieder los und fallen dann dem Staate zur Last, der sie durch fortwährende Neuschaffung von Beamtenstellen versorgen muß. Der Bauer, der in Amerika demokratischen Geist eingesogen hat, ist aber nicht mehr der unterwürfige Unterthan, sondern ein selbstbewußter, von politischem Radikalismus durchdrungener Staatsbürger. Die Rückwanderungsbewegung verursacht daher den Stützen der ungarischen Gesellschaft oft nicht weniger Unbehagen als die Auswanderung. Manche erblicken in ihr sogar eine ernstliche Gefährdung der Fundamente des ungarischen Staates.

Auch Oesterreich hat Anlaß, diesen Vorgängen Aufmerksamkeit zu schenken. Die enorme Auswanderung schwächt die Kaufkraft des wichtigsten Marktes seiner Industrie in sehr fühlbarer Weise. Eine wirklich erfolgreiche Besiedlungspolitik würde natürlich in entgegengesetzter Richtung wirken.

Die ungarische Regierung macht nun thatsächlich schon seit längerer Zeit große Anstrengungen, um die Erwerbung von Boden durch Kleinbauern und Landarbeiter zu erleichtern. Schon im Jahre 1894 wurde ein Gesetz über die innere Kolonisation geschaffen, das im Wesentlichen der preußischen Gesetzgebung nachgebildet ist.

Preußen hat bekanntlich theils aus nationalpolitischen, theils aus agrarpolitischen Motiven eine großartige Kolonisationsthätigkeit entfaltet. Die seit 1886 thätige königliche Ansiedlungskommission hat bis 1910 insgesammt 18,507 Siedlungen geschaffen, mit einer Gesammtfläche von 265,249 Hektar. Die königlichen Generalkommissionen haben bis Ende 1909 15,272 Rentengüter ins Leben gerufen. Hierzu kommen ferner noch die Landbank, die mehr als 2000 Bauern angesiedelt hat, ferner andere private Ansiedlungs-Gesellschaften usw. Insgesammt dürften wohl zirka 38,000 Bauerngüter geschaffen worden sein, was einer Gesammtbevölkerung von etwa 190,000 Menschen entsprechen dürfte. Diese Resultate sind trotz mancher Einwendungen, die bezüglich der preußischen Landpolitik zu machen wären, gewiß großartig zu nennen. Allerdings wurden auch enorme Summen aufgewendet. Insgesammt sind zur Erweiterung und Festigung des deutschen Grundbesitzes in den gemischtsprachigen Landestheilen 725 Millionen Mark aus Staatsmitteln ausgeworfen worden.

Das Ergebniß der ungarischen Kolonisation ist viel weniger bedeutend, doch immerhin beachtenswerth. Auf Grund des Gesetzes von 1894 wurden bis Ende des vorigen Jahres insgesammt 31 Ansiedlungen mit 1898 Bauernwirthschaften und 277 Arbeitergrundstücken gegründet; von diesen Stellen sind aber nur 1684, respektive 141 thatsächlich besetzt. Somit hat die private Landbank in Berlin in einem viel kürzeren Zeitraum weit mehr Bauern angesiedelt als der ungarische Staat. Der Grund dieses geringen Erfolges liegt wohl einestheils in den vollständig unzureichenden Mitteln, mit denen die Aktion begonnen wurde, andererseits aber in der bureaukratischen Schwerfälligkeit jeder Staatsthätigkeit und wohl auch in gewissen Widerständen einflußreicher Kreise. Auch in Preußen sieht der Großgrundbesitz trotz der hohen Bodenpreise, die er bei Parzellirungen erhält, in der starken Zunahme bäuerlicher Wirthschaften eine Bedrohung seiner politischen Machtstellung. Er hat daher durchgesetzt, daß künftige Parzellirungen von der Zustimmung der Kreistage, auf denen er die Majorität hat, abhängig sein sollen.

In Ungarn hat der Landes-Agrikulturverein im Winter 1908 eine Enquete veranstaltet, die zu Resultaten gelangte, die der Parzellirungsaktion nicht gerade günstig lauteten. Insbesondere wies der Agrikulturverein auf die „allzu rasche Mobilisirung des Grundbesitzes", auf die Untergrabung des Großbesitzes, auf die Verringerung der Zahl der landwirthschaftlichen Arbeiter durch die Selbständigmachung usw. hin und verlangte, daß jede Parzellirung an eine Konzession und die Kontrolle des Staates geknüpft werden solle. Im Jahre 1909 wurde auch thatsächlich ein umfangreicher Gesetzentwurf des Ackerbauministeriums veröffentlicht, der die innere Kolonisation sowie auch das ganze übrige Gebiet der Besitzpolitik in sehr interessanter Weise zu regeln versuchte. Bemerkenswerth ist, daß der Gesetzentwurf vorschrieb, daß bei Kolonisationen stets auch mindestens ein Großbesitz geschaffen werden solle, der im Interesse des landwirthschaftlichen Fortschrittes, der Anleitung der Bauernbevölkerung, der Erfüllung öffentlicher Dienste usw. unentbehrlich sei. Für die Durchführung der Aktion wurde ein Kapital von 120 Millionen Kronen beansprucht.

Dieser Entwurf ist bisher nicht Gesetz geworden. Die jüngste Aktion der ungarischen Regierung zeigt aber, daß der Gedanke keineswegs in den Hintergrund getreten ist. Thatsächlich muß auch in einer zielbewußten Bodenvertheilungspolitik eine der wichtigsten Maßnahmen agrarpolitischer Fürsorge und der Volkswirthschaftspflege überhaupt erblickt werden.

Zersetzungszeichen in Frankreich.

2611 Fälle von Zerstörungen am Eisenbahnmaterial, hauptsächlich an den Telegraphen- und Weichendrähten, wobei auch die staatlichen Schreib- und Sprechdrähte nicht geschont werden, das ist bis jetzt die Bilanz der „Sabotage", die mit dem Ausstand der Eisenbahner eingesetzt hat und wegen der dauernden Entlassung der Rädelsführer noch nicht aufhört, vielmehr immer beunruhigender wird. Dazu wird der Kölnischen Zeitung aus Paris geschrieben:

Die Politik geht über dieser endlosen Frage der Wiedereinstellung der Entlassenen aus den Fugen. Wählerfang oder Rührseligkeit, was auch der treibende Grund sein mag, der Uebelthäter ist stets sicher, eine politische Gruppe zu finden, die sich dafür einsetzt, daß seine That straffrei bleibt. Vorausgesetzt, daß es sich um ein Massenvergehen handelt, denn der einzelne bleibt der Rache der „verruchten Gesellschaft von heute" ohne Gnade preisgegeben, auf seine Stimme kommt es bei den Wahlen nicht an. Es gibt aber auch andere Wählergruppen, die in dem langen Hader wegen der Eisenbahner mit ihren Interessen auf seiten der Gesellschaften stehen. Die Kammer hat nun im April, als der bärbeißige Charles Dumont Minister der öffentlichen Arbeiten war und die Gesellschaften von oben herab behandelte, einmal gegen diese Partei genommen. Im Juli ist ein ruhigerer Mann an die Spitze dieses Ministeriums getreten, der leitende Minister selbst redet vernünftig mit den Gesellschaften und erkennt ihr Recht an, ihre Angestellten anzunehmen und zu entlassen, und die Kammer schlägt einen entsprechenden Ton an. So haben die Weisen der Nation zweimal gesprochen, einmal für jede der streitenden Parteien. Gegen wen es gerade geht, der wehrt sich, und dazu sind jetzt die Beschützer der Eisenbahner, die Sozialisten, an der Reihe.

Sie haben auch sonst viel zu thun. Die Regierung macht Miene, gegen die Veranstalter der planmäßigen Zerstörungen vorzugehen, selbstverständlich finden sie sofort Schutz bei den „geeinigten" Sozialisten. Wie es scheint, geschieht die rohe Arbeit gemäß den Anordnungen einer wohlbekannten Zentralleitung durch 300 bis 400 über das Land vertheilte üble Gesellen, die über Fahrräder und Kraftwagen verfügen und nach militärischem Vorbild geschult sind. Von dem gesetzmäßigen nationalen Heeresdienst will man dagegen im sozialistischen Lager nichts wissen. Von dort aus, neuerdings vornehmlich durch den Gewerkverband der Bauarbeiter, wird die militärfeindliche Stimmung hervorgerufen, welche die Heerespflichtigen umgibt, bevor sie eingezogen werden und sie auch in ihrem Bann zu halten weiß, während sie unter der Fahne dienen. Das ist eine Folge der Massenbegnadigungen, welche die öffentlichen Gewalten seit Jahren gegenüber diesen zersetzenden Einflüssen beliebt haben. Die Wirkung der letzteren ist derart, daß kürzlich bei der Berathung des Kriegsbudgets laute Klagen über die wachsende Zahl derjenigen vorgebracht wurden, die sich der Wehrpflicht entziehen: mit ihnen könnte man, so meint der Temps, ein ganzes Armeekorps zusammenstellen. Ein Beispiel dafür, welche Stimmung diese Leute im Lande verbreiten, gab in diesen Tagen folgender Vorfall: In Roane sollte eine sozialistische Kundgebung stattfinden. Die Regierung erachtete dies für gefährlich und sandte Truppen. Darauf beschloß der Gemeinderath, dem Militär für die Parade, die am 14. Juli zum Nationalfest angeregt war, die Benutzung des Rathhausplatzes zu untersagen und sich am Nationalfest nicht zu betheiligen.

Aber auch außerhalb des sozialdemokratischen Lagers tobt der Interessentenkoller. Die Schülerinnen der Spieloper sind ihm ebenso verfallen wie die handfesten Maurer. Bei der Preisvertheilung des Pariser Konservatoriums wurden für die höchste Auszeichnung im Fach der Spieloper zwei Mädchen aufgerufen. Mit ihnen erschien eine Dritte, sehr hübsch, wie es heißt, und verlangte denselben Preis wie jene, womit die Preisrichter sich sofort einverstanden erklärten. Man muß also nur wagen, dann gelingt's. Das hat dieses kecke Fräulein offenbar bei den Winzern gelernt. Die haben alles kurz und klein geschlagen, weil ihnen die in Paris festgesetzte Umgrenzung ihres Weinbezirkes nicht zusagte, und sie haben ihren Willen durchgesetzt. Aehnlich verfuhren dann auch die Bewohner einer kleinen Ortschaft, der der Steuereinnehmer weggenommen werden sollte; sie verrammelten sich trotzig im Gemeindehaus und schickten dem Präfekten eine Kriegserklärung zu. Man muß nur wagen und nöthigenfalls dreinschlagen; das ist das Rezept, das heute in Frankreich den größten Erfolg verspricht.

Lokalbericht.

Ausflug der Sheriffsbeamten.

Am kommenden Mittwoch unternehmen die Angestellten des Sheriffs-Departements auf dem Dampfer „United States" einen Ausflug nach Michigan City. Um 4:15 Uhr Nachmittags wird von der Clark Str.-Brücke abgefahren, Musik, Tanz und Erfrischungen auf dem Dampfer sind in den Preis der Fahrkarte, $2, eingeschlossen. Die Rückfahrt von Michigan City wird um 8:15 Uhr Abends angetreten.

Bezahlt sich nicht.

Um Einleitung des Bankerottverfahrens gegen die Willfred Coal Co., bezw. um Auflösung dieser angeblich stark verschuldeten Gesellschaft, sind heute vier in Iowa ansässige Aktionäre des Unternehmens eingekommen. Die Gesellschaft ist mit $25,000 kapitalisirt und besitzt eine Kohlengrube in der Nähe von Seneca, Ill., deren Betrieb vor kurzem aber hat eingestellt werden müssen, weil er sich durchaus nicht bezahlen wollte.

Marshall Fields Grabmal.

Nähert sich auf dem Friedhofe Graceland seiner Vollendung.

Für Mittwoch wird von dem Bildhauer Daniel C. French, einem Bruder des Direktors Wm. M. R. French vom Kunstinstitut, die Vollendung des Grabmals für Marshall Field in Aussicht gestellt, mit dessen Ausführung er von den Nachlassenschaftsverwaltern des Handelsfürsten betraut worden ist. Die Hauptfigur des Denkmals ist eine ideale Frauengestalt, die Erinnerung symbolisirend, welche an einem großen Granitbecken sitzt, dessen Wasser sie widerspiegelt. Flankirt wird die Figur von zwei kleineren Gestalten, von denen die eine die Rechtlichkeit, die andere die Billigkeit darstellen soll. Das Denkmal steht auf dem Begräbnißplatz der Familie Field, etwa zwanzig Fuß von dem an diesem vorüberführenden Fahrwege. Ein Fußweg führt zwischen den Gräbern der verschiedenen Familienangehörigen hindurch bis zu dem Becken hin, und zu beiden Seiten des Beckens sind Granitbänke angebracht. Hinter diesen Bänken und an der Rückseite des Denkmals wird eine vier Fuß hohe Hecke angelegt werden.

Boden eingestürzt.

Ein Arbeiter erschlagen und zwei seiner Genossen verletzt.

In Chicago Heights stürzte heute ein Theil des Fußbodens des 1. Stocks der Anlage der Sheldon Foster Glaß Co., 11. und Arnold Str., ein. Die Trümmer fielen in den Keller auf drei dort beschäftigte Arbeiter. Einer der Leute wurde erschlagen. Seine Genossen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Getödtet wurden:

Giuseppe Licato, 35 Jahre alt, Nr. 299 O. 17. Str., Chicago Heights.

Die Verletzten sind:

Nicolai Chiffi, 45 Jahre alt, Nr. 207 O. 22. Straße; ringt im Wesley-Hospital mit dem Tode.

Ein Genosse, dessen Name bisher nicht festgestellt werden konnte, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Die Leute waren, als der Unfall sich ereignete, mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt gewesen.

Was war seine Absicht?

Adam Lewicki des Kuppeleiversuchs schuldig befunden.

Nach 3-stündiger hitziger Erörterung haben Geschworene im Stadtgericht von Richter Turnbaugh heute Adam Lewicki, 9040 The Strand, South Chicago, der versuchten Kuppelei schuldig erklärt. Lewicki lud am 28. Mai Stella O'Connors zu einer Kraftwagenfahrt nach der Südseite ein, speiste mit ihr und gab ihr Geld. Dann wollte das Mädchen nicht länger in seiner Gesellschaft bleiben, worauf er sie unter Diebstahlsanklage verhaften ließ. Als Richter Stewart, dem sie vorgeführt wurde, den Thatbestand vernahm, ließ er Lewicki des Kuppelversuchs anklagen. Der Prozeß fand vor Richter Blake statt und endete damit, daß Lewicki schuldig gesprochen wurde, aber sein Anwalt, W. L. Martin, erwirkte ihm einen neuen Prozeß. Nach Verlesung des heutigen Wahrspruchs beantragte Anwalt Martin abermals einen neuen Prozeß, am Mittwoch soll über den Antrag verhandelt werden.

Freudige Aufklärung.

Das Mißverstehen eines Telegramms veranlaßte gestern drei Schwestern, Frau Fannie Rogers, Frau Hannah Hunner und Frau Mary Willis, von Plano, Ill., nach Subbette zu reisen, um ihren vermeintlich gestorbenen Vater zu beerdigen. Sie fanden ihn wohl und munter, obwohl etwas betrübt über seinen „Tod." Er heißt John Barton. Ein Dienstmädchen hatte Frau Willis ein telephonisch übermitteltes Telegramm mitgetheilt, und sie hatte verstanden, daß ihr Vater gestorben sei.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Friedericke Siegerdt

im Alter von 84 Jahren am 19. Juli selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 2215 Southport Ave., nach der Bethlehemkirche, Diversey Court und Diversey Blvd., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Gustav Siegerdt, Söhne.
Ida Becker, Tochter.
Karolina Siegerdt u. Maria Siegerdt, Schwiegertöchter.
Henry Becker, Schwiegersohn, nebst Enkeln und Urenkeln.
frsa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Isaac Albert Miller

am Donnerstag, den 20. Juli, gestorben ist, im Alter von 58 Jahren, 4 Monaten und 18 Tagen. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 23. Juli, vom Trauerhause, 1821 Hudson Ave., um 10 Uhr Morgens, nach dem Chicago, Milwaukee und St. Paul Bahnhof und mit dem 12:40 Mittagszug nach Wheeling, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Miller gebor. Witte, Gattin.
Albert, John, Laura und Louis Miller, Kinder.
Konrad Miller, Vater.
frsa

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Albert Boellner

(Sohn des verstorbenen Albert Boelker) im Alter von 29 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5627 Marshfield Ave., Montag, den 24. Juli, um 9:30 Vorm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Boellner, Mutter.
George, Henry und Charlie Boellner, Frau Winthrop-Mosier, Frau Aug. Kotz, Geschwister.
August Kotz, Schwager.
Frau Anna Boellner, Schwägerin.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für ße zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Mack, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Elsie Schilf geb. Juenger

am Donnerstag, den 20. Juli, sanft im Herrn entschlafen ist, im Alter von 21 Jahren, 8 Monaten und 27 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, Nachm. um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 2700 W. 23. Str., nach der St. Markuskirche, von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Paul Schilf, Gatte.
Fred Schilf, Sohn.
Fred Juenger, Pauline Juenger, Eltern.

Ruhe sanft! frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Henry Hoefling

am 20. Juli 1911 im Alter von 79 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1251 Sedgwick Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Hoefling, Sohn.
Frau A. L. Golbach, Tochter.
A. L. Golbach, Schwiegersohn.
dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter

Friederika Reimer Haertelt

am Freitag, den 21. Juli, im Alter von 78 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3334 Ashland Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Reimer, Ludwig Reimer, Söhne.
Lina Reimer, Margaretha Reimer, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Anna Wohlt

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 23. Juli 1911, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1532 N. Central Park Ave., nach der St. Simons Evangel.-Luth. Kirche, Spaulding und Pierce Ave., nach dem Elmwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav und Anna Wohlt geb. Billwoch, Eltern.
Artie und Gustav Wohlt, Geschwister.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherine Zum Mallen

(Gattin des verstorbenen Dietrich Zum Mallen) am 21. Juli im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Dienstag Nachm. um 1:30, in Mattison, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Margaret Homan, Henry, Hermann, Dietrich, Philipp, Nellie u. William, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Susanna Voegtle

im Alter von 51 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, um 1:30 Nachm., von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach der Clemenskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und John Voegtle, Margaretta Griner u. Lucille Voegtle, Kinder.

Todes-Anzeige.

In seiner Wohnung, 215 Baird Ave., Austin, starb unser Gatte und Vater

Johann F. Scheel

im Alter von 72 Jahren. Beerdigungsfeier am Montag, den 24. Juli 1911, um 1 Uhr Nachm., vom Hause und und 2 Uhr 30 in der Kirche der Ersten Deutschen Baptistengemeinde, Ecke Superior und Paulina Str. Bestattung in Graceland.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Peter Schmitz

gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5118 Carpenter Str., am Montag, den 24. Juli 1911, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinakirche, von dort nach der Station an 49. Str., und mit der Bahn nach dem St. Mary's Friedhof.

Elizabeth Schmitz, Gattin.
Sophie Schmitz, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Pauline Kauder

im Alter von 53 Jahren nach langem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Juli, präzis 11 Uhr, vom Trauerhause, 5653 Hermitage Ave., nach dem B'nai Abraham Friedhof, Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Rudy und Otto, Söhne.
Frau F. S. Weiner, Tochter.

Todes-Anzeige.

Damen-Verein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friedericke Hertelt

gestorben ist. Die Beerdigung findet stat am Sonntag, den 23. Juli, Nachm., vom Trauerhause, 3384 N. Ashland Ave. Die Beamten sind ersucht, punkt 3 Uhr in der Halle zu sein. Um stilles Beileid bitten:

Christine Schwabe, Präsidentin.
Caroline Lang, prot. Sekr., 2253 N. Western Ave.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer vielgeliebten Gattin und Mutter

Johanna Thulke

die am 22. Juli 1910 gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz;
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir allerliebste Mutter, nach.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern.

Danksagung.

Allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Betheiligung am Begräbniß unseres geliebten Gatten und Vaters

Charles Buerkle.

Besonders danken wir für das tiefe Mitgefühl, das uns entgegengebracht wurde, auch für die schönen Blumenspenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Kohlmann. Ferner danken wir dem Südseite Schwäbischen Kranken-Unterstützungsverein, dem Südseite Schwäbisch-Badischen Frauenverein, dem Teutonia Turnverein und den Mitgliedern der Swift's Employees Benefit Association. Nochmals unseren herzlichen Dank.

Fredericka Buerkle, Gattin, nebst Familie, Mutter und Geschwistern.

Danksagung.

Unseren herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

George Wackenhut

betheiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden. Auch herzlichen Dank den Mitgliedern des Schwabenvereins, welche sich so zahlreich betheiligt haben, und besonders herzlichen Dank Herrn Pastor Rothmann für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe. Nochmals dankend:

Bertha Wackenhut, Gattin.
Gertrude Wackenhut, Tochter.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die große Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer lieben Mutter.

Franz Lauer, Gatte, nebst Familie.

— Soeben erschienen: —
mit über 100 Ansichten. Preis nur 50c portofrei.
Neues Album von Chicago
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 W. Adams Straße.
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

RIVERVIEW EXPO
Western-Belmont-Clybourn-Roscoe
Chicagos neueste Sensation!
Motorcycle Races
Die Schnellfahrer der Welt .....
Heute Abend
Morgen Abend
Der aufregendste Sport, der jemals in der Welt in Augenschein genommen wurde.
Stadium - Motordrome Rennbahn
Faßt 30,000 Personen.
Paddock 15c; Stadium-Sitze 25c;
Reservirte Sitze im Stadium 50c.
Bellman Tag Feier heute!
Workmen's Circle Picnic morgen
Karl Tuma's Kapelle Nachm. und Abends

FOREST PARK
Wie schön ist doch das Karussel, und wenn es statt immer ringsum hie und da gradaus laufen würde, wäre es noch schöner — na, da gehen wir eben gradaus in's Casino und essen dort was Feines — und das ist doch auch ganz schön! — Also los!

White City
Prachtvoller Hochsommer-CARNEVAL!
1mo—fa

Sans Souci Park
AMERICAN BAND von Providence, R. I.
Freie Konzerte! Mat. 2:30 Abends 8
Der kühlste Platz in der Stadt.
Morgen frei.
„All Star" Vaudeville.
Nadje, die vollkommene Frau.

Bismarck-Garden
Evanston Ave., Grace und Halsted Str.
Ballmann's Kapelle
Wiener Große Oper Quartett.
„Wunsch"-Abend Montag; Wagner-Abend Dienstag; Mauer-Abend Donnerstag; Standard u. populäre Musik Samstag, Sonntag Nachmittag und Sonntag Abend.
1n22,dofasonmo—27ag

Kopp's Garden
Lincoln, Lawrence und Western Ave.
Barolle's Orchester und die besten Sänger.
Ida Sterling, große Primadonna. 13jl*

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa*

JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. — „Tyroler Alpensänger".
fajon

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. Henry Fischer, Manager,
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer ersten Klasse Künstlertruppe, unter Mitwirkung des Akrobaten Herrn Latnr. Zum Schluß jeder Vorstellung kommt die lustige Posse zur Aufführung: „Holz und Blech". Eintritt frei.

Prospect Bluff Resort,
FOURTH LAKE, ILL.
Fischen, Bootfahren und Jagen. 80 Acker Wald und See. 1 Stunde Fahrt von Chicago, mit der C. M. St. Paul oder Wisconsin Central. Schreibt wegen Büchlein. Chas. Berg, Mgr. Phone Grays Lake 174, Grays Lake, Ill.
22jn,dofason,1m

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810-818 DE PLAINES AVE.
Forest Park, Ill. 10jn,fa*

Lott-Hannah
Am hohen Ufer des 7 Meilen langen Spring Lake, in der Nähe von Grand Haven, Mich., gelegen.
Mächtige Schattenbäume — Waldspaziergänge. — Erste deutsche Kost. — Helle Zimmer mit Gas. — Gutes Baden, Fischen und Rudern. — Badezimmer und alle Bequemlichkeiten im Hause.
Preis von $9 bis $10 per Woche. — Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.
Größere Gesellschaften Spezial-Preise.
Man lasse sich ein illustrirtes Büchlein kommen und schreibe an:
LOTT-HANNAH
P. O. Spring Lake, Michigan.
Telephone 224 3 Rings.
fafa

30. Jahres-Piknik
verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen, veranstaltet vom
Deutschen Fleischer-Gesellen-Unt.-Verein
am Sonntag, den 23. Juli, in Wolfs Grove, Evergreen Park, Ill. Der Zug verläßt Dearborn Station, Grand Trunk R. R., um 9:30 Vorm. und 12 Mittags und hält an 47. Str. u. Stewart Ave., Halsted und 49., Ashland und 49., Western Ave. und 49. Str. Tickets 50 Cts. Kinder-Tickets 25c. Das Komite.
mifa

Große öffentliche Installirung
mit Fancy Drill und Ball, von der
Treue Schwestern Loge No. 6,
Orden der Hermanns-Schwestern
Sonnabend, den 29. Juli 1911, Abends 8 Uhr in Pondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets im Vorverkauf 10c, an der Kasse 25c.
jl15,22

Sechstes jährliches Basket-Piknik
veranstaltet vom
Elsaß-Lothringen Fortschritt - Verein von North America
Sonntag, 23. Juli 1911, in Schulz's Grove, 12. Str. u. DesPlaines River. Tickets $1.00 per Familie. Getränke frei. Garfield Pl. Br'ch der Met. Hochbahn bis DesPlaines Ave., Forest Park. Freie Busses von dort zum Grove. dfa

Treue Schwestern-Loge Nr. 6,
Orden der Hermann-Schwestern
veranstaltet Mittwoch, den 2. August 1911, eine Wasserfahrt nach Michigan City mit dem Dampfer Roosevelt. Alle Ordensschwestern sind freundlichst eingeladen. Tickets im Vorverkauf bei Alwine Spalding, Präs., 2951 N. Oakley Ave.; Anna Anders, 3510 Southport Ave.; Adolphine Peter, 1752 Barry Ave.; Emma Dannjohn, 1946 Sheffield Ave. Tickets kosten 50c die Person, Kinder v. 6—12 Jahren 25c. Mitglieder 35c die Person.
jl25,29

Lokalbericht.

Der erste Schlag.

Die Vereinigten Baugewerkschaften führen ihn gegen den Baugewerkschaftsrath.

Die neu gegründeten Vereinigten Baugewerkschaften führten gestern den ersten Schlag gegen den Baugewerkschaftsrath, dessen Präsident Simon O'Donnell ist. Sie veranlaßten 200 Arbeiter, die an dem Neubau des Christlichen Jünglingsvereins an Monroe Straße und Ashland Ave. beschäftigt waren, zur Einstellung der Arbeit. Es wird behauptet, daß O'Donnell und seine Anhänger versucht hätten, einen neuen Verband der Hebekrahnmaschinisten zu gründen, und zu diesem Zweck Maschinisten aus Gary, Hammond und anderen Orten nach Chicago gebracht hätten. Der alte Verband der Hebekrahnmaschinisten ist angeblich aus dem Baugewerkschaftsrath ausgetreten und hat sich den Vereinigten Baugewerkschaften angeschlossen.

Marmorarbeiter siegen.

Der Streik der Marmorarbeiter endete gestern mit einem Sieg der Streiter, die ihre Forderungen dem früheren Richter A. C. Barnes als Schiedsrichter unterbreitet hatten. Er entschied zugunsten der Streiker. Sie hatten eine Erhöhung ihrer Löhne von $2.50 den Tag auf $2.75 verlangt und waren an den Streik gegangen, als die Forderung abgelehnt wurde.

Getäuschte Erwartung.

Edward W. Groß, der Geschäftsführer der Groß Star Gas Iron Co., 336 W. Van Buren Str., ist im Superiorgericht von Frau Julia LaFontaine, einer Wittwe, auf $50,000 Schadenersatz verklagt worden, weil er ein ihr angeblich gegebenes Eheversprechen nicht eingelöst hat. Die beiden haben sich, wie der Anwalt der Frau sagt, vor fünf Jahren auf einem Exkursionsdampfer kennen gelernt.

Chicago Turn-Gemeinde

37. Piknik
der
Alten Ansiedler
Montag, 7. August,
— in —
BRAND'S PARK,
Belmont und Elston Avenue.
Eintritt 25 Cents.
jl22,29,ag5

Nationales Militär-Turnier.
Grant Park
Vom 24. bis 30. Juli
Unter den Auspizien der Chicago Association of Commerce
10,000 Soldaten
In großartigem militärischem Schauspiel
Nationalgarde von Illinois
und anderen Staaten.
Illinois Naval Reserve
Ver. Staaten Militär
Ver. Staaten Marinekorps
Und viele andere Darbietungen.
Vorführungen täglich 2:30 Nm. und 8:15 Abds. Reservirte Sitze 50 Cents und $1. Logensitze $2. Jetzt zum Verkauf bei
John R. Young, Tournament Manager, Zimmer 1410 Great Northern Building, und in allen Downtown Hotels.
Keine reservirten Sitze im Grant Park verkauft.
jl17—29

Großes Basket-Piknik
nebst Preiskegeln, veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 79
im Excelsior Park, Irving Park Blvd. u. Elston Ave., am Dienstag, den 1. August 1911. Anfang Vormittags 11 Uhr. Eintritt 10c die Pers.
jl22,29

Großes Piknik und Sommernachtfest
verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen, veranst. von den beiden Vereinen
Schleswig-Holsteiner Sängerbund
und
Schleswig-Holsteiner Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
im Elm Tree Grove, Endstat. d. Irving Park Boulevard Car, Sonntag, den 23. Juli 1911. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c @ Person. An der Kasse 50c.

PIKNIK
veranstaltet vom
Südwest-Seite deutscher Frauenverein
Donnerstag, den 27. Juli 1911, im Louisenhain (Altenheim). Anfang 10 Uhr Morgens. Tickets 25c die Person.

Großes Piknik und Preiskegeln
veranstaltet vom
Humboldt Deutscher Frauen-Verein
am Donnerstag, den 27. Juli 1911, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. Anfang 12 Uhr Mittags. Tickets 10c @ Person.

7. großes Piknik u. Sommernachtfest
mit Preiskegeln, Wettlaufen etc., vom
Deutscher Verein Prinz Heinrich Nr. 1
Sonntag, den 23. Juli 1911, im Ashland Grove, Ecke Ashland Ave. und Addison Str. Anfang 1 Uhr Mittags. Eintritt 25c die Person. North Ashland Ave. Car fährt bis zum Grove.

Großes Piknik
veranstaltet von der
Deutschen Krieger-Kameradschaft
von Chicago
Sonntag, den 30. Juli 1911, in Scharts Grove, 5130 Lincoln Ave. Preiskegeln u. Belustigungen für Jung u. Alt. Eintr. 25c Perf. Anf. 1 Nm. Endstation der Lincoln Ave. Car.
jl22,29

Bandwurm mit Kopf vertrieben!
Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Verdächtiger Brand.

Sechs Gebäude in Lake View theilweise zerstört.

Schaden: $50,000.

Der Brandinspektor wird eine Untersuchung einleiten. — Haare auf dem Kopfe verbrannt. — Kämpfte mit einem Einbrecher.

Feuer, das allem Anschein nach von ruchloser Hand angelegt wurde, zerstörte heute früh theilweise sechs zweistöck. Gebäude in Lake View und richtete etwa $50,000 Schaden an. Ein junges Mädchen erlitt schwere Brandwunden. Die übrigen Bewohner entkamen mit heiler Haut.

Beschädigt wurden folgende Häuser:

Nr. 3418 Lincoln Ave.; im ersten Stock befindet sich Otto Carlsons Kolonialwaarenhandlung, im zweiten wohnt Fred Feldmann und Familie.

Nr. 3420 Lincoln Ave.; im ersten Stock befindet sich eine von Fred Dietz betriebene Zuckerwaarenhandlung, im zweiten wohnt Fred Baumann und Familie.

Nr. 3422 Lincoln Ave.; bewohnt von Hermann Bloomer und Familie.

Nr. 3422 Lincoln Ave., Hinterhaus, Fabrik der „Diamantine Medicine Co."; Eigenthümer Bloomer; in diesem Hause brach das verheerende Feuer aus.

Nr. 3430 Lincoln Ave.; im ersten Stock befindet sich Jakob Mandelbaums Eisenwaarenhandlung, im zweiten wohnen John Himes und Hermann Moshier und Familien.

Nr. 3424 Lincoln Ave.; bewohnt von August Samick und Wm. Noll und ihren Familien.

Die Wohnhäuser waren aus Holz errichtet, die Fabrik war ein Backsteinbau.

Aufregende Episoden.

Katherine, Wm. Nolls 19jährige Tochter, konnte erst von der Feuerwehr gerettet werden, nachdem das Haar ihr auf dem Kopfe verbrannt war. Sie hat schwere Brandwunden erlitten. Ihre beiden Schwestern ergingen nur mit knapper Noth einem ähnlichen Schicksal.

Samick wurde, zehn Minuten vor Ausbruch des Feuers, durch Stimmen unter seinem Fenster aus dem Schlafe geschreckt. Er sprang auf, trat ins Freie, sah zwei verdächtige Gesellen, die unter seinem Fenster gestanden hatten, sich aber jetzt verkrümelten, und bemerkte, wie Flammen an den Wänden der Medizin-Fabrik emporzüngelten. Als er wieder sein Schlafzimmer betrat, überrumpelte er dort einen Einbrecher, sprang ihm an die Kehle und rang mit ihm. Dem ungebetenen Gast gelang es, nach kurzem Kampfe sich seinen Fäusten zu entwinden. Er erreichte die Straße und entkam. Irgend welche Beute hat er nicht ergattert.

Minnie Metz, die bei ihrem Onkel Mandelbaum wohnt, hatte schon die Straße erreicht, als sie in Wehklagen ausbrach und Miene machte, in das brennende Haus zurückzueilen, um ihre gefährdete Brautausstattung zu retten. Man hielt sie gewaltsam zurück. Ihr Onkel rettete die Ausstattung.

Niederträchtig.

Daniel Sullivan, Motorführer einer Lincoln Ave.-Elektrischen, hatte den Brand entdeckt, die Feuerwehr alarmirt und die gefährdeten Bewohner geweckt.

Als Mitglieder des Spritzenzuges Nr. 55 die Brandstätte erreichten, sahen sie auf der den brennenden Häusern gegenüberliegenden Seite vier junge Burschen stehen und schadenfroh lachen. Die Strolche hatten keinen Versuch gemacht, die gefährdeten Bewohner zu warnen.

Die Dächer der sechs Häuser standen in Flammen. Ein 2-11 Alarm brachte Verstärkung und auch den Feuerwehrchef Seyferlich zur Stelle. Diesem fiel besonders auf, daß die durch zwei leeren Baustellen getrennten Häuser Nr. 3424 und 3430 gleichzeitig in Brand gerathen waren. Der Brandinspektor ist benachrichtigt worden. Er wird die Sache untersuchen.

Durch Feuer vertrieben.

Im ersten Stock des zweistöckigen, von Paul Miller und Familie bewohnten Gebäudes Nr. 2013 Crystal Str. brach heute früh um halb fünf Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Die Bewohner erwachten rechtzeitig und brachten sich in Sicherheit. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

Pferde verbrannt.

In der Stallung des „Hub", an 19. und Dearborn Straße, brach gestern Abend Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem 28 Pferde, die im 2. Stock standen, in den Flammen umgekommen waren. Der Schaden beträgt etwa $25,000 und ist durch Versicherung gedeckt.

Nur ein einziger Angestellter, der dort Nachts beschäftigte Wagenwascher James Gleaves, befand sich zur Zeit im Stall. Er hatte eben die letzten Pferde nach dem 2. Stock geführt, als unter dem schrägen Aufstieg, wo Oel lagerte, Feuer ausbrach. Dieses griff unheimlich schnell um sich. Gleaves erreichte mit knapper Noth die Straße und alarmirte die Feuerwehr. Als die ersten Spritzen eintrafen, stand der ganze Stall in hellen Flammen. Keines der Pferde konnte gerettet werden. Unter ihnen befand sich ein werthvoller, dem Thierarzt und Stallaufseher Dr. Henry Keiser gehörender Paßgänger. Keiser, der im Stall wohnte, war zur Zeit ausgegangen.

Henry C. Lytton, der Präsident des „Hub", wohnte dem Feuer bei. Er war kurz zuvor von Lake Geneva in der Stadt eingetroffen.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, 24. Juni 1911
Unser großer Juli-Räumungsverkauf ist ein Geld-Sparer — Jeder Käufer macht sich denselben zu Nutze.

Extra Montag-Bargains—Main Floor.
Ungebleichtes Muslin, volle Yard breit, und sehr schwere Qualität, die Yard zu 5½c
Hellfarbig. Kaliko, in sehr hübschen Mustern, die Yd 4¾c
Große Huck-Handtücher, werth 15c; in diesem Verkauf 10c
Große fertige Bettlaken,— reg. werth 59c; das Stück 43c
Schweres Leinen-Crash Handtuchzeug, reg. 12½c; die Yd 9¾c

Herren-Ausstattungs-Dept.—2. Floor.
Männer-Arbeitshosen, werth $1.25 und $1.50; das Paar 89c
Negligee-Hemden, gute waschbare Stoffe — Coat Style — regulär werth 69c, zu 45c
Männer-Sommer-Unterzeug — gerippt oder einfach, in allen Größen; werth 25c; das Stück zu 19c

Eisenwaaren-Dept.—4. Floor.
Grau emaillirter Durchschlag, reg. 18c; in diesem Verkauf 12c
Nr. 24 grau emaillirte Saucenpfannen, reg. 20c; zu 12c
Blau emaillirte 3-Quart Kessel, mit Deckel, wth. 35c, zu 25c

Farben-Dept. — 8. Floor.
Firniß für alle Zwecke, — die Gallone 1.50
Fertig gemischte Farbe, — die Gallone 98c

Grocery-Dept. — 4. Floor.
Pillsbury oder Ceresota Mehl — ⅛ Faß für 70c; — ¼ Faß für $1.40; ½ Faß für 2.80
3 Pfund Seifen Chips 10c
3 Pfd. Stärke 10c
24c Jar Pickles 20c
20c Büchse Salmon 14c
Extra Santos Kaffee 19c
3 Pfd 55c
½ Pint Sniders Catsup 10c
3 Packete Crispo Crackers 11c
Fancy Broken Reis, 3 Pfd 11c

Likör-Dept. — 4. Floor.
Monogram Whiskey oder California Grape Brandy, regulär $3.00 die Gallone 1.82
Kentucky Club Whiskey; volle Quart Flasche 49c
Feiner Doppelkümmel, — Qt.-Flasche 45c
California Port- oder Sweet Catawba Wein, per Gallone 59c

Drogen-Dept. — Main Floor.
25c Castoria für die Babies zu 11c
$1.00 Flasche Kobolo Tonic zu 49c
25c Thee oder Pillen für Verstopfung zu 14½c
50c Caldwells Syrup of Pepsin 32c
50c Snake Liniment, zu 21c
25c St. Johannes-Tropfen zu 12½c

Steingut-Dept.
3. Floor.

Porzellan Tassen u. Untertassen — das Paar zu 10c
Extra große blaue Salz-Behälter — das Stück zu 27c
Mason Fruchtgläser-Deckel, — mit Porzellan gefüttert, Stück 20c

Fleisch-Markt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch od. Veal Stew 10½c
Magere frische Pork Butts 10½c
Prima Chuck Roast 8¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 8½c
Mageres Rippen Suppenfleisch 6¾c
Mageres Sugar Cured Rippen Corned Beef 6¾c
Mageres Sugar Curde Romp Corn Beef 9¾c
Magerer Sugar Cured Breakfast Bacon 19¾c
Magere Sugar Cured kleine Schinken 17½c

Verzweifelte am Leben.

Ehemaliger Apotheker bringt sich durch Einathmen von Leuchtgas um.

Im Badezimmer seiner Wohnung, Nr. 4723 Magnolia Ave., wurde heute früh um halb vier Uhr der Rentner und frühere Apotheker Ferdinand Thiemann von seiner Frau und seinen Kindern todt aufgefunden. Er hatte seinem Leben durch Einathmen von Leuchtgas ein Ende gemacht. Zur Erklärung der That wird angegeben, daß der Mann seit Jahren kränklich und beständig von großen Schmerzen geplagt war. Die Familie Thiemann ist erst seit kurzem in Chicago ansässig. Sie wohnte früher in Sheboygan, Wis., wo Thiemann eine Apotheke betrieben hat und zu Wohlstand gelangt war.

Die Sieger.

An dem gestern Abend im „Chicago Aschenbrödelverein" vom „Chicago Skatklub" veranstalteten Skatturnier nahmen über hundert Wenzelritter theil. Als Sieger gingen aus dem Turnier hervor:

1. A. E. Meyer—20 gewonnene Spiele.
2. H. Mollard — 761 Punkte.
3. M. Wortsmann — Eckstein-Solo gegen 11 Matadore.
4. M. M. Jonas — 20 gewonnene Spiele.
5. P. A. Kaufmann — 742 Punkte.
6. J. W. Bialk, Schüppen-Solo gegen 5 Matadore.
7. A. Gauff — 20 gewonnene Spiele.
8. W. C. Forst — 741 Punkte.
9. F. W. Steinhaus — Hohes Spiel—140 Punkte.
10. W. Nauen — Schüppen-Turne gegen 8 Matadore.

Yale-Stipendien.

Das Chicagoer Yale-Stipendium ist gestern Rudolf E. Seiler von Woodstock, Harmon F. Newell, 614 West 61. Str., und Howard W. Hurley, 5309 Monroe Ave., zuerkannt worden. Der „Yale Scholarship Trust", dessen Sekretär C. W. Leland, 108 S. La Salle Str., ist, wird im September sechs junge Leute nach der Universität in New Haven schicken. Der Fonds ist von ehemaligen Yale-Studenten zu dem Zweck gestiftet worden, jungen Leuten aus Illinois von gutem Karakter und guter Fähigkeit Geld bis zu $600 das Jahr während ihrer Studienzeit vorzustrecken. Das Geld muß später zurückgezahlt werden, aber erst fünf Jahre nach Beendigung des Studiums werden Zinsen auf das Darlehen berechnet.

Freigesprochen.

Von der Anklage, seine Frau ermordet zu haben, freigesprochen wurde Bernhard Opielinski im Geschworenengericht von Richter Fitch. Opielinski bezeugte, sein Sohn habe ihn angegriffen, und um ihn einzuschüchtern, habe er ihm einen Revolver entgegengehalten. Die Waffe habe sich unversehens entladen, und die Kugel habe seine Frau getroffen. Der Vorfall spielte sich am 19. März in Opielinskis Wohnung, 1848 W. 18. Str., ab.

Ohne Schuld.

Charles Smith, 2513 Archer Ave., ein 22 Jahre alter Fuhrmann der Western Packing & Provision Company, der am 7. Juli den zweijährigen Santo Loverde, 868 Milton Ave., vor dessen Elternhause überfuhr und tödtete, wurde von Koronersgeschworenen von aller Schuld an dem Unfall entlastet. Der Kleine war plötzlich hinter einem anderen Wagen hervorgelaufen, direkt vor Smith's Wagen, der zwar langsam fuhr, aber nicht rechtzeitig angehalten werden konnte.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.90
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.75

Der Knopf im Klingelbeutel.

Ein lustiger Vorfall, der sich kürzlich in einer englischen Landgemeinde ereignet haben soll, wird in einem Londoner Blatte erzählt. Am Ende des Gottesdienstes trat der biedere alte Geistliche noch einmal an den Rand der Kanzel und sagte: „Am letzten Sonntag hat jemand einen Knopf in den Klingelbeutel gelegt. Es gibt nur einen in unserer Gemeinde, der das gethan haben kann, ich möchte es vermeiden, Namen zu nennen. Ich erwarte nur, daß der Betreffende nach dem Gottesdienst den Knopf durch das Almosen ersetzt, das zu geben seine Verhältnisse ihm erlauben." Nach dem Gottesdienst bittet ein durch seinen Geiz und seine Schlauheit wenig beliebter Bürger den greisen Pfarrherrn um eine Unterredung. „Ich muß mich entschuldigen," sagte er zögernd und stotternd, „aber das mit dem Knopf, das war wirklich nur ein Zufall, ich hatte in meiner Westentasche ein Schillingstück, und dabei lag zufällig der Knopf, ich erwischte ihn wirklich nur durch eine Verwechselung." „Ich danke schön," sagte der Pfarrer würdig, nahm den Schilling und gab dem Besucher den Knopf wieder. „Aber sagen Sie mir, Herr Pastor," fragte der Besucher noch, schon an der Thür stehend, „woher wußten Sie, daß gerade ich es war, der den Knopf in den Klingelbeutel geworfen hat?" „Ich wußte es gar nicht," erklärte der Gottesmann gelassen. „Sie wußten es nicht? Aber Sie sagten doch, nur einer in der Gemeinde kann das gethan haben, und Sie wollten keinen Namen nennen." „Aber gewiß," erwiderte der Pastor lächelnd, „Sie müssen doch selbst einsehen, daß nicht gut zwei einen einzigen Knopf in den Beutel geworfen haben können, es mußte nothgedrungen einer gewesen sein."

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann als Porter, einer der etwas vom Bartenden versteht. 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugene Str. frsa

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1658 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrener Mann zur Führung der Wire Work Maschinerie in Spring Bed Fabrik. Adr.: O. 698 Abendpost. 20jllwX

Verlangt: Knaben, über 16 Jahre alt, um das Schneidergeschäft zu erlernen; Lohn während des Lernens; gute Bezahlung nach einwöchentlicher Lehrzeit. 320 So. Franklin Straße. 17jl1w

Verlangt: Jungen mit Talent zum Zeichnen, um das lithographische Geschäft zu erlernen; bringt Muster der Zeichnungen. Carqueville Litho. Co., 1050 Fullerton Ave. 18jllwX

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. Cook & Chick, 17 East-Michigan Str. mi—sa

Verlangt: Cabinetmakers und Trimmers, nur erster Klasse Männer wollen vorsprechen, für auswärtige Arbeit. Eisenbahnfahrt bezahlt; stetige Arbeit das ganze Jahr bei gutem Lohn. Anzufragen: 636 Süd State Straße, 2. Floor. 17jllwX

Verlangt: Operators, Pressers und Schneider an Damenmäntel und -Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Str. jl14—22

Verlangt: Warschau, russische, deutsche Farmer. Nachzufragen Hume Land Company, Marshfield, Wis. jn14*X

Verlangt: Holzarbeit-Maschinengehilfen, nur erster Klasse Männer wollen vorsprechen, für auswärtige Arbeit. Eisenbahnfahrt wird bezahlt. Stetige Arbeit das ganze Jahr bei gutem Lohn. Anzufragen: 636 Süd State Straße, 2. Floor. 17jllwX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer Mann als Watchman. Wegener's Night Watch, 4011 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, ledig, für Hausarbeit, gutes Heim. 1964 Berwyn Ave. Nehmt Rosehill-Car.

Verlangt: Aelterer lediger Mann für Pferd und Buggy zu besorgen und sich sonst nützlich zu machen, gutes Heim, Board und Wäsche und Lohn. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave., Real Estate Office.

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter; guter Melker, über 20 Jahre alt. Angabe von Lohn und Empfehlungen. R. J. Balkan, Box 107, Rosendale, Wisconsin.

Verlangt: Blacksmithhelfer an Wagenarbeit. J. E. Hansen, 42. Str. und Emerald Ave.

Verlangt: Abbügler an Hosen; nur erfahrener wolle sich melden. 633 Webster Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in Bäckerei; guter Lohn. 2134 Orchard Straße.

Verlangt: Bäcker, erster Klasse, zuverlässig, an Rolls und Cakes. 360 E. 51. Str., nahe Grand Blvd.

Verlangt: Weber. 5119 S. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, Porter, der Bartenden kann, fertig zum Arbeiten. 1957 Belmont Ave., Ecke Robey Straße.

Verlangt: Ein Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei zu arbeiten. 3559 S. Robey Str. samo

Verlangt: Porter, der Lunch kochen kann. 3435 Southport Ave.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit. 56 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter junger Mann an Cakes. 868 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann als Koch und für allgemeine Hausarbeit für zwei Junggesellen. Adr.: K. 408, Abendpost.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Brot und Rolls, sofort. Levitt Home Bakery, 2149 West Madison Straße.

Verlangt: Ein guter Lunchmann, der am Tisch aufwarten kann. Lohn $18 bis $20. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mehrere erster Klasse Wurstmacher; guter Lohn für die rechten Leute. Ebenfalls ein Superintendent für ein kleines Packing House. Nachzufragen Illinois Casing Co., 120 W. Michigan Straße.

Verlangt: Tüchtiger deutscher Florist (Arbeit nur unter Glas); stetig und nüchtern, nicht über 30 Jahre alt. Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. fason

Verlangt: Tüchtige Agenten für guten, gangbaren Hausartikel. Gute Kommission. Erfahrung nicht nöthig. Sprecht vor: 2837 W. Noble Ave.

Verlangt: Helfer an Cakes. Nachzufragen nach 4 Uhr. 180 W. Washington Str., 2. Floor. samo

Verlangt: Porter, sofort. 1552 W. Taylor Str.

Verlangt: Steindrucker. Pause & Co., Erie und Sedgwick Str.

Verlangt: 2 Männer für Factoryarbeit, guter stetiger Verdienst. Englisch nicht nothwendig. Schreibt unter Adr.: L. 583, Abendpost.

Verlangt: Deutscher, erfahrener Hufschmied und Reparaturarbeiter. Man adressire oder spreche vor bei Max Schabbel, Broadway Str., South Haven, Mich.

Verlangt: Männer, 18—35 Jahre, als Heizer, $100 monatlich; Bremser $80, auf Eisenbahnen in der Nähe. Erfahrung unnöthig. Kein Streik. Müssen Englisch verstehen. Stellungen garantirt für fähige Männer. Beförderung. Haupt-Platzrungsbüro für Eisenbahnen, 4,866 Männer im Jahre 1910 untergebracht. Gebt Alter an; schickt Postmarke. Adr. E. 235 Abendpost. jl1722,29

Verlangt: Mann von gutem Auftreten mit großer Bekanntschaft, um ausgewählte Vorstadt-Lots zu verkaufen; kann ganz oder theilweise seine Zeit dazu widmen; gute Gelegenheit für den rechten Mann; muß englisch sprechen können und von nettem Aussehen sein. Adr.: E. 231, Abendpost. misa

Verlangt: Guter, thätiger Mann, um Schüler für erster Klasse Business College anzuwerben; guter Lohn dem Manne, der erfolgreich darin ist. Adr.: O. 658 Abendpost. frsajo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, 10 Union-Carpenters, Stallleute, Porters, (Taglöhner, $2 per Tag), Farm- u. Dairy-Leute Cent. Employ, 201—184 Washington.

Verlangt: Ehepaar, Frau einige Stunden am Tage Betten machen, Mann kann auswärts Arbeit nehmen; gebe freie Wohnung und Lohn. 1550 W. Division Str. und Milwaukee Ave. Crown Hotel. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Janitorposten. 752 W. North Avenue.

Gesucht: Geschickter Mann wünscht irgend welche Beschäftigung. C. Haben, 2836 Palmer Ave.

Gesucht: Jung verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender, ist guter Waiter, beste Empfehlungen. Telephon: Lincoln 5956. M. Kolo, 1840 Larrabee Straße

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, frisch eingewandert, gut guten Platz auf einer Farm. 2248 Nord Western Ave.

Gesucht: Junger Maschinist sucht Stellung. 110 West Indiana Str., nahe Clark. Carl Schubert.

Gesucht: Junger deutscher Mann, stetig und nüchtern, ein Jahr im Lande, sucht Stelle als Bartender, mit Porterarbeit. Zuß, 2427 Clara Place.

Gesucht: Ein zuverlässiger anständiger Holländer sucht Stellung als Saloon-Porter. A. Z., 2348 W. Erie Straße.

Gesucht: Junger intelligenter wünscht Beschäftigung im Freien, am liebsten außerhalb der Stadt; scheut keine Arbeit; beste Empfehlungen. Adresse: K. 419, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Brazer und Pipe Fitter sucht Arbeit. Majarevic, 1651 S. Throop Str. fason

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht körperlicher Verletzung wegen leichte Stelle bei bescheidenem Lohn. Adr.: H. 346, Abendpost. fason

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, versteht Dampfheizung, Pipefitting, Schlosserarbeit, kann auch mit Carpenter-Werkzeug umgehen, sucht irgendwo Beschäftigung. A. Schubert, 2735 Hillock Avenue.

Gesucht: Deutscher, 26 Jahre alt, bekannt mit Chicago Restaurant und Saloon-Verhältnissen, sucht Stellung als Vertreter oder Geschäftsführer. Fachmann und sprachkundig. H. H., 2122—24 Lincoln Ave., Flat K.

Gesucht: Saloon-Porter, verheirathet, sucht stetige Arbeit, war lange Zeit in besserem Saloon. J. Ernst, 2119 Le Moyne Str. fason

Gesucht: Eine zweite oder dritte Hand Bäcker sucht dauernde Stelle. 4944 Justine Str. samo

Gesucht: Ein deutscher, verheiratheter Handwerker, nüchtern und ehrlich, sucht Vertrauensstellung oder ähnliche Beschäftigung. P. G. Frase, 5247 Emerald Ave. fasomo

Gesucht: Lizensirter Engineer mit gutem Charakter und 15jähriger Erfahrung in allen Maschinen, Dampf und Elektrizität, wünscht Vertrauensstelle; 38 Jahre alt, verheirathet, deutsch und englisch sprechend. Adr.: K. 412 Abendpost.

Gesucht: Müller, mit Gewürz-Pulverisir-Maschinen vertraut, versteht Carpenter-Arbeit, sucht Stelle. 5188 Dakin Str. fason

Gesucht: Guter Sheet Metal Arbeiter und erster Klasse Steamfitter sucht stetige Arbeit. Geht auch als Helfer. Jos. Majarevich, 1651 S. Throop Str. samo

Gesucht: Herrschaftsdiener von draußen sucht eine Hotelstelle oder als Hausknecht, spricht deutsch und kroatisch. Stephan Miljak, 1721 S. Center Ave. frsajon

Gesucht: Guter Bauschreiner mit langjähriger Erfahrung, fähig zu jeder Arbeit, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art in einem Geschäft; sieht nicht auf hohen Lohn. Nachzufragen: 1640 Grace Str. frsa

Gesucht: Erster Klasse Vormann an Brot und Cakes sucht Stelle. 2220 Eastwood Ave. frsamodimi

Gesucht: Norddeutscher, 22 Jahre alt, der gut englisch spricht, sucht Beschäftigung als Porter, versteht bartenden. Adr.: K. 402 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Bartender sucht Platz, kann am Tisch aufwarten. 6449 N. Clark Str. Bruno Teuber. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schuhmacher, guter Arbeit, sucht Stelle. 4286 Vincennes Avenue. Hugel. Bas. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz als Waiter und Lunchman, oder Bartender und Waiter. Empfehlungen. Hch. Hey, 1134 S. Western Ave., oberer Floor. frsajo

Gesucht: Sattler, junger Mann, sucht irgend eine Arbeit. Adr.: O. 686 Abendpost. frsajon

Gesucht: Junger Mann sucht Portearbeit oder sonst irgendwelche stetige Stellung. Gumbold, 827 Wells Straße. 17jllw

Gesucht: 2. Hand Cakesbäcker, auch selbständig, sucht Arbeit. Blaha, 3842 W. Huron Str. dfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann, guter Melker und erfahren in allen Farmarbeiten sucht Stelle. 1402 Clybourn Ave., Basement.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein sauberes Mädchen für Bäckerladen 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Gute Maschinen-Mädchen an guten Hosen. 2245 W. 21. Str.

Verlangt: Gute Verkäuferin im Store, über 16. Knoop's, North Ave. und Vine Str.

Verlangt: Verkäuferin in Bäckerei. 819 West 64. Straße.

Verlangt: Stenographer und Typewriter, die sich nebenbei in einem deutschen Musikgeschäft nützlich machen kann. Offerten erbeten unter Adr.: L. 584, Abendpost.

Verlangt: Deutsche Stenographistin. Allen Filter Co., 25 West Lake Str. Phone Graceland 4177.

Verlangt: Operators an Cloaks und Suits. — J. Kaplan, 1733 Milwaukee Ave. frsaso

Verlangt: Geweckte Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen, und erfahrene Skirtmakers. Lusk & Company, Zimmer 711, 624 S. Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Finishers und Hand-Näherinnen an Damen-Mäntel und -Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 W. Adams Str. dofrsa

Verlangt: Hand-Näherinnen an Damen-Coats; ferner erfahrene Basters. 1928 W. Division Str. 17jllw

Verlangt: Finishers an Damenmäntel und -Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Straße. jl14—22

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Küchenmädchen, das auch das Kochen versteht, in einem kleinen Sommerresort, 40 Meilen von hier; $8—$10 die Woche und alles frei. Nachzufragen bei S. Dietrich, 835 W. North Ave.

Verlangt: Für Hausarbeit in Vorstadt, Frau, mit oder ohne Kind, Ehepaar mit zwei jungen Kindern. Nachzufragen am Montag. 3434 N. Halsted Straße. Telephon Graceland 5939. fason

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen als Haushälterin, gutes Heim. 5015 So. Ada Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $6.00 die Woche. 2384 Elston Ave., Ecke Fullerton.

Verlangt: Oesterreich-ungar. Köchin. 98 Ost Randolph Str., 2. Floor. Tel.: Central 2290. Weiß.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 4619 Prairie Ave.

Verlangt: Köchin in ungarischem Restaurant. 98 East Randolph Str., 2. Floor. fason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; $6 die Woche. 3714 Indiana Ave., 1. Flat. Telephon 899 Aldine. fa—di

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kleine Familie, guter Lohn. 5175 Michigan Ave., 3. Flat. fason

Verlangt: Erster Klasse Köchin, keine Laundry, $7 per Woche. Phone Evanston 2954. Nehmt Evanston Hochbahn, steigt ab Main Str. 930 Maple Ave., Evanston, Ill. faso

Verlangt: Scheuerfrau für Schneidershop, Tagarbeit. Hart, Schaffner & Marx, 327 Van Buren Str., Ecke Market Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen mit Empfehlungen. 460 Barry Ave., Phone Graceland 371.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3812 Grand Blvd., Flat 3.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Kochen, Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. 460 Barry Ave., Phone Graceland 371.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5123 Indiana Ave., Flat 3.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Stockman, 5356 Carpenter Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kleine Familie. 5154 Indiana Ave. fasomo

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für 2 Kinder. Guter Lohn an richtige Person. 1858 Fulton Str., Butchershop. fason

Verlangt: Ein Mädchen bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen, 16 Jahre alt, muß zu Hause schlafen. 3416 Southport Ave., Store.

Verlangt: Eine Haushälterin, die ein gutes Heim wünscht, wenn auch mit einem Kind. Carl Bromund, 1642 N. 45. Court, nahe North Ave.

Verlangt: Erfahrene Haushälterin für Priester, auf dem Lande; muß Englisch sprechen; Süddeutsche bevorzugt. Man gebe Alter und Erfahrung an. Adr.: K. 420, Abendpost.

Verlangt: Waschfrau für Montag. 849 Crescent Place, 3. Flat, östlich, oder telephonirt Lake View 2091.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — kein Kochen, gutes Heim. 3236 Evergreen Ave., Flat 2, nahe California.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und Kind zu beaufsichtigen. Zu Hause schlafen. 4502 Magnolia Ave.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen und beim Kochen zu helfen. 3859 Ogden Ave. frsamo

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. Gutes Heim. Sofort. 2446 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4815 N. Robey Str., 3. Flat. frsa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit und im Delikatessen-Store zu helfen; guter Lohn. Nachzufragen im Store, 2101 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in der Familie. Anzufragen Morgens 4344 Clarendon Ave. Tel.: Lake View 1235. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3436 Douglas Blvd. dofrsa

Verlangt: Nette, ehrliches, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in besserer Familie, muß gut kochen können; keine Wäsche; guter Lohn. 621 S. Paulina Str., nahe Harrison. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 931 Eastwood Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apt. 20jllw

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit.— 4147 Armitage Ave. dofrsajon

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 215 W. 59. Str., nahe Wentworth Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 5838 Kenmore Ave., 3. Flat. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. A. A. McKinley, 1209 Chicago Ave., Evanston. 'Phone: Evanston 1256. di—son

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 Erwachsene, guter Lohn, Telephone Evanston 2827. 920 Judson Ave., nahe Main Str., South Evanston, 18 Minuten nach Downtown. dimidofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 729 Rees Str., Flat 2. Bitte selber vorzusprechen.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit und auf Kinder aufzupassen. — 1635 Nord Park Ave.

Gesucht: Eine alleinstehende Frau wünscht kleinen Haushalt für Erwachsene zu führen; gute Empfehlungen. 1625 Dayton Str., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 740 Rees Str., nahe Halsted.

Deutsche Frau sucht Näharbeit. Kleider werden billig angefertigt. 1519 Nelson Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 3139 Southport Ave., Basement, hinten.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stellung in Familie oder als Haushälterin. Lohse, 281 Union Ave. samon

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zu backen und kochen. 1948 Addison Str., Flat H. fason

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: K. 426, Abendpost.

Gesucht: Aeltere, außerordentlich tüchtige Frau, (guter Ruf), sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn, gute Köchin. Adr.: K. 414, Abendpost.

Gesucht: Waschfrau sucht Plätze beim Tag, oder wünscht Plätze ins Haus zu nehmen. Mary Koch, 1954 W. Ferdinand Str.

Gesucht: Junger Deutscher, 24 Jahre alt, sucht Stellung für Hausarbeit oder sonstige stetige Beschäftigung. Herdina, 632 Avers Ave. fason

Gesucht: Alleinstehende Wittwe wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Bitte kommt gleich oder schreibt; Empfehlungen, etwas Hausarbeit besorgt. 1513 Sedgwick Str., bei Frau Kümpel zu erfragen.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1834 Burling Str. frsa

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin wünscht Dinner-Platz. Elsie Pattermann, 1546 W. 15. Str. frsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — Howe's illustrirte Reiseschilderungen.
Princeß. — „The Heartbreakers".
Whitney. — „Dear Old Billy."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Ballmann's Orchester.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Stellung als Stubenmädchen, kann auch Kleider und Wäsche nähen. 1721 Cleveland Ave. sasomo

Gesucht: Erster Klasse deutsche geprüfte Krankenpflegerin mit besten Empfehlungen sucht Stellung. Miß Wagner, 341 Wisconsin Str.

Gesucht: Frau sucht Platz zum Lunchkochen oder Hausarbeit. 1313 Wells Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen mit Erfahrung in Bäckerei, sucht Stelle in Hotle, Restaurant oder Privatfamilie. 4858 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. Zimmermann, 2028 N. Halsted Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit oder bei Kindern, zuhause schlafen. 2251 21. Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht einige Stunden des Tages Hausarbeit. Mrs. Sachs, 1361 Cleveland Avenue.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1817 Cleveland Avenue. M. Sonn.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle zum waschen und reinmachen, übernimmt auch Stelle in Restaurant. 1433 Cleveland Ave., unten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Montag oder für alle zwei Wochen auch Dienstag. 1614 Mohawk Str., hinten, oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit zu helfen. 1902 Dayton Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1816 Hudson Ave., vorne, unten.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle gegen freie Wohnung. Adr.: K. 423, Abendpost. jason

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Alleinstehender guter Handwerker sucht die Bekanntschaft eines deutschen Mädchen oder Wittwe zwecks Heirath zu machen. Nur ernstgemeinte Offerten berücksichtigt. Adresse: H. 350, Abendpost.

Heirathsgesuch! Suche die Bekanntschaft einer Dame, habe eigenes Haus und sicheres Einkommen, auch ein Nebengeschäft, bin 27 Jahre alt. Nähere Angaben an S. W. 712, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein älteres gebildetes Mädchen mit gutem Charakter und angenehmem Aeußeren wünscht die Bekanntschaft eines gutsituirten, gebildeten, älteren Farmers zwecks Heirath zu machen, der eine tüchtige häusliche nette Frau sucht. Herren, welche Geld suchen, brauchen nicht zu antworten. Agenten verbeten. Adr.: L. 587 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann von gutem Charakter wünscht die Bekanntschaft eines kräftigen lutherischen Mädchens, nicht über 25 Jahre alt, welches auf der Südseite wohnt, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Briefe erbeten unter Adresse: L. 581 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutsch-Ungarischer, 35 Jahre alter, intelligenter Mechaniker sucht die Bekanntschaft eines liebenswürdigen bescheidenen Mädchens zwecks Heirath. Briefe erbeten unter Adr.: L. 582 Abendpost.

Heirathsgesuch: Handwerker, 42 Jahre alt, längere Zeit im Lande, mit Ersparnissen, nüchtern, sucht die Bekanntschaft eines älteren, häuslichen Mädchens oder Wittwe zwecks Heirath. Keine Agenten. Adr.: L. 579, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Herr mittleren Alters, Tourist (Holländer), wünscht die Bekanntschaft einer alleinstehenden Dame von Bildung zwecks Heirath. Verschwiegenheit zugesichert und verlangt. Briefe mit Photographie, die später zurückgegeben wird, adressire man: K. 407, Abendpost.

Heirathsgesuch. Alleinstehende Wittwe, gut, wirthschaftlich, mit schönem Heim und $2000 Baarvermögen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines anständigen Mannes zwecks Heirath. Schwindler brauchen nicht zu schreiben. Adr.: K. 408 Abendpost.

Heirathsgesuch. Alleinstehender Mann mittleren Alters, mit $8000 Baarvermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder jungen Wittwe zwecks baldiger Heirath, eine die Lust hat, auf's Land zu gehen. Briefe mit persönlicher Beschreibung und Altersangabe unter Adr.: K. 416 Abendpost erbeten.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $2000 bis $3000, privat. O. K., 732 Abendpost.

Suche $50 zu leihen von Privatmann, gegen Sicherheit und Zinsen. Adr.: K. 411, Abendpost. jason

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21jajasonmi*

$800 —— $1000 —— $1200
Obige Summen auf bebautes Grundeigenthum zu niedrigen Raten zu verborgen.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 12jlX*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jlX

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14apX

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fbX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14otX

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25jaX

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1maiX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25apX

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigster Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jaX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randoph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fbX

Patent-Anwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 54 W. Randolph Straße. 3indidosa*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmern und Küchengeräthe, wegen Europareise. S., 1609 Fullerton Ave., Flat 3. saso

Zu verkaufen: Küchenofen mit Wasserfront. — 1612 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Guter Parlorofen und Garland Kochofen mit Wasserfront. Nachzufragen von heute bis Dienstag, 541 North Ave.

Zu verkaufen: Möbel für zwei Zimmer, billig. 1535 Clybourn Ave., 2. Thüre, hinten, unten.

Zu verkaufen: Mehr als billig, einfache und saubere Haushaltungsmöbel, wegen Abreise nach New York. 2316 W. Superior Str., nahe Western Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Vollständige Sanitary Family Couch, billig. 3121 Sheffield Ave., 1. Flat. frsason

Zu verkaufen: Haushaltmöbel für 2 Zimmer, billig wegen Europareise. 5620 Green Str. frsa

Verschleudere sofort: Leder Parlor Set, Leder-Schaukelstuhl, Leder-Couch, Rug, Teppich, Messingbetten, Gardinen, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, Sideboard, Ausziehtisch, Stühle, Singer Nähmaschine, Ofen etc., spottbillig. Seltenheit. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 19jllwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 3jasajodido*

$50 kaufen $300 Upright Piano, mit Garantie. 1956 Larrabee Str. 22jllwX

$100 kaufen reiches Mahagoni Kimball Piano, kostete $400, muß zum 22. Juli verkauft werden. Anzufragen: 733 Milwaukee Ave., 3. Fl. dofrsa

Verschleudere prachtvolles neues Mahagoni Concert Grand Upright Piano. Spottbillige Gelegenheit. 537 Belden Ave., nahe N. Clark Str., 1. Floor. 19jllwX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Pferde, Geschirr, Truck, Buggy. — Meyers Transfer, 806 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: 23 Kanarienvögel, 23 Rollers mit Käfig, billig. 1742 Hermitage Ave., oben hinten, nahe North Ave.

Zu verkaufen: Ein Top-Wagen. 2438 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Gutes Ablieferungspferd. 1641 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Großer St. Bernhardinerhund, $15, 4 Jahre alt. 1515 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Billig, beste frischmelkende Kuh mit Kalb, Bargain. 1828 Huron Str.

$25 kaufen gutes Arbeits- oder Ablieferungspferd, 1200 Pfd. schwer, Bargain. 1828 Huron Str.

$65 kaufen Wagen, Pferd und Geschirr, Bargain. 2038 Superior Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: Gute Stute. 3051 Southport Ave.

Zu verkaufen: Junge Hühner und 17 Turkeys. 5138 Dakin Str.

Zu verkaufen 2 starke Top-Wagen, $40 das Stück, ein einfacher Truck, $22; auch schwarze Stute, $55. 853 Rush Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 3 junge echte franz. Seidenpudeln (Bolgonese); 3 Wochen alt; billig. 2523 N. Francisco Ave.. Vorzusprechen Sonntags.

Zu verkaufen: Schön gefiederter Papagei. 1920 Lawndale Ave., Douglas Park „L", Lawndale Station.

$70 kaufen gutes mittlere Größe Pferd. 2146 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 10 Jahre alt, 2 Buggies und Trap, billig. Vorzusprechen Sonntag Morgen 5504 Lydia Place, nahe Foster und Milwaukee Ave., Jefferson Park.

Zu verkaufen: 2 Milchwagen, billig. 1916 Mohawk Str.

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1310 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jnX

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler- und Schuhmacher-Nähmaschinen. Nehme gebrauchte Maschinen in Tausch. Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4otX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Billig, deutsche Romane und Zeitschriften. Adr.: U. 601, Abendpost.

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jlX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10apX

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7febX

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 9mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3agX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jp*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden: Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets geöffnet, auch Sonnt. jason

Illinois Hebammen-Schule.
Das 17. Semester beginnt am 1. August. Unterricht in Deutsch oder Englisch. — Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt.
3155 South Halsted Str. 15jl, sadidolm

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3dezfe*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Achtung, Bäcker! Bäckerei, feiner Shop und Store, gute Nachbarschaft, zum halben Preis. Nachzufragen 2328 Lincoln Ave., 2. Flat, nahe Halsted Str. jason

Zu verkaufen: Bäckerei, gebe ehrlichen Leuten auf Abzahlung. Adr.: H. 348, Abendpost. jason

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Haus. O. K., 733, Abendpost.

Zu verkaufen: Roominghaus, 24 Zimmer, Dampfheizung. Adr.: T. U. 327 Abendpost. 22jllw

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Bäckerei, Confectionery-, Eisrahm- und Sundries-, Zigarren- und Tabak-Store; guter Verkaufsgrund. 1843 Howe Str., nahe Willow. jason

Zu verkaufen: Kleines, gutes Restaurant, auch mit 4 möblirten Zimmern; billige Miethe; 3 Jahre Lease. 1153 Wells Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, schön eingerichtetes 10 Zimmer Roominghaus. Miethe billig; Furnaceheizung; Alles besetzt. 2217 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Shop. 809 Center Str., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Sauber aussehende Dame um Ice Cream Parlor zu miethen oder die Aufsicht darüber zu führen. Sicherheit verlangt. 1635 W. 69. Straße.

Lease und Möble zu verkaufen von 14 Zimmer Rooming-Haus, ebenso 10 Zimmer Haus. 21 West Huron Str. sasomo

Zu kaufen gesucht: Saloon in einer belebten Gegend, mit oder ohne Lizens. Adr.: H. 349, Abendpost. jason

Zu verkaufen: Wegen Krankheit der Frau, Saloon in Arbeits-Distrikt; Mittagessen servirt. 2210 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Eine Grocery und Delikatessen, 18 Jahre im Geschäft, will billig verkaufen, deutsche Nachbarschaft, billige Miethe. 1820 Dayton Str. jason

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Stationery- und Notion-Store, auch Zeitungs-Niederlage und Laundry Office, seit langem etablirt und bestbekannter Platz an Nordseite muß wegen Todesfall des Eigenthümers verkauft werden; lieferte immer gutes Einkommen und Profit für Familie von 5, das dem Käufer bewiesen werden kann; Miethe für eleganten Store mit hübschen hellen Wohnzimmern nur $20 per Monat. Voller Werth von Stock und Fixtures $500, verschleudere aber für $350 oder beste Offerte, wenn sofort genommen; nur Leute, die es Ernst meinen brauchen wegen dieser seltenen Gelegenheit vorzusprechen und zwar Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr.
—2053 Larrabee Str., nahe Garfield Ave.—

Zu verkaufen: Gutgehendes erstklassiges Herren- und Damenschneider-Geschäft, Südseite, gute Gelegenheit für einen Mann, der gute Arbeit machen kann. Eigenthümer will aus der Stadt gehen. Agenten verbeten. Adr.: O. 656, Abendpost.

$300 kaufen Candy, Ice Cream, Confectionery-Store, gegenüber Park. Miethe $20. 4 Wohnzimmer. L. 301, Millard Ave.

Zu verkaufen: Grocery & Market, gute Lage, seit langer Zeit etablirt, up-to-date Fixtures. O. Pernette, Wall und Warnest Str., Blue Island, Ill. sasomo

Zu verkaufen: Bäckerei.
Wegen Todesfalles meiner Frau und Mangels an zuverlässiger Hilfe bin ich gezwungen, meine Bäckerei zu verkaufen; wöchentliche Einnahmen $300; kein Wagengeschäft; außerordentlich gute Gelegenheit für guten Bäcker; 20 Meilen von Chicago; Preis $1500. Nicht Alles Baar nöthig. Bin willens, für den Käufer zu arbeiten, wenn gewünscht. Adr.: E. 232 Abendpost.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Confectionery-Geschäft, Ice Cream, Candy, Laundry. 215 West 47. Str. samo

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Einkommen $250 bis $275 per Woche. Lease für 5 Jahre. Preis $1500 Baar. Adr.: 3443 W. Chicago Ave. jason

Zu verkaufen: Ice Cream Parlor und Factory, gutes Geschäft, gute Ecke für Fruchtstand, guter Grund zum Verkaufen. 1260 Van Buren Str.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, Südseite, Store-Geschäft, gute Nachbarschaft. Preis $400, wenn gleich genommen. Nachzufragen 2027 Indiana Ave. jajo

Zu verkaufen: Ein gutgehender Candy- und Notion-Store nebst Haus und Lot, wegen Todesfalles. 2342 Winnemac, Ecke Claremont Ave., 2 Blocks östlich von Lincoln Ave. jason

Zu vermiethen: Restaurant, verbunden mit Hotel, Logenhallen, gute Nachbarschaft. Nachzufragen bei Steiner, 1232 Milwaukee Ave. jason

Saloon, beste Transfer-Ecke, mit 20 Cts. Lunch, und mit oder ohne sechs möblirte Zimmer und Bad, umstandshalber sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen: Paul Christensen (Pabst Brewing Co.), 354 N. Desplaines Str. didosason

Zu verkaufen: Einer der ältesten Saloons in dem Loop-Distrikt, wegen Krankheit. Guter Platz für den richtigen Mann. Adr.: K. 406 Abendpost. jl21,22,23,25,27,30

Zu verkaufen: Guter Saloon, wegen Krankheit. 1735 W. Division Straße. frsa

Gutgehendes Eis- und Kohlengeschäft an der Westseite billig zu verkaufen; gute Gelegenheit für passenden Mann, in fünf bis sechs Jahren ein Kapital zu erwerben. W. Fisher, 324 S. Mozart Str. frsa

Wegen Abreise muß sofort verkaufen: Alt etablirter, gut zahlender Zigarren-, Candy- und Notion-Laden. 1548 N. 40. Ave. frsaso

Zu verkaufen: Kaffee-, Butter-, Eier-Route, vier Tage die Woche. Profit $25 garantirt. 4874 Lincoln Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy- und Zigarrenladen, Stock und Fixtures, $250 Wocheneinnahme garantirt. 5813 E. Ravenswood Park. 14jlfrsason2w

Zu verkaufen: Erster Klasse 2-Stühle Barbier-Shop wegen Abreise. Adr.: E. 255 Abendpost. 20jllwX

African Dip, gutes Geschäft, für $150 zu verkaufen. Adr.: O. 697 Abendpost. dofrsa

Verkaufe 18 Zimmer Roominghaus; Einkommen $200 monatlich; Heizung, heißes Wasser geliefert; gut möblirt, beste Lage, $850, werth $1200; Bargain. Hälfte Anzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, billig. 1155 Wells Str., Ecke Division. 18jllwX

Zu verkaufen: Ein feiner Zigarren- und Confectionerystore, beste Lage in der Stadt. Wegen Abreise. Deutscher vorgezogen. Adr. E. 244 Abendpost. 17jllw

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Heilbalsam! ——
In keiner Familie sollte Rohascheck's Universal Balsam fehlen. Es ist das beste deutsche Hausmittel und schützt gegen alle ansteckenden Krankheiten, wie Cholera u. s. w., gegen Magen-, Leber- und Nierenleiden stets mit den besten Resultaten angewandt; ferner ist es ein vorzügliches Blutreinigungsmittel, das den gesammten Organismus neu belebt. Allein unverfälscht und echt zu haben in Originalverpackung nebst Gebrauchsanweisung in deutsch und englisch, die Flasche zu $1.25, bei
Gustav Klostermann,
2453 Lincoln Ave.,
Vertreter der Firma Rohascheck, Mainz, a. Rhein.

Painter und Paperhanger macht gute und billige Arbeit. Brunn, 1943 Burling Str. jason

Plumbing Supplies direkt an das Publikum verkauft zu einer Ersparniß von 40 bis 50%. L. Levin & Co., 713 Wells Str., das Haus das zufriedenstellt. 22jllw

Zement-Seitenwege, Basements, Zement-Walls, werden billigst verfertigt, unter Garantie. Krist. Streckfuß, 2835 Herndon Str.

Sämmtliche Painter-, Decorator- und Paperhanger-Arbeiten werden gut und billig ausgeführt. Kostenanschläge frei. Paint Store, Showrooms und Office 1862 N. Halsted Str., Phone Lincoln 6941. sasomo

Freddy Borchard, bitte sprechen Sie vor. 1818 Wells Str., hinten oben.

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Carpenterarbeiten, Reparaturen und Painting zu mäßigen Preisen. 902 Wolfram Str. 'Phone: Graceland 2343. frsaso

Zementseitenwege, Zement-Basements, Zementwalls fertigt billigst unter Garantie,. Krimmel, 832 Diversey Blvd. frsa

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon Monroe 94. 23jl*X

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Frauen-Krankheiten, gleichviel welcher Art, ohne Operation unter Garantie geheilt. 1442 Milwaukee Ave., Hydropathic Institute, über dem Wicker Park Grocery Store. 3jlsadidolm

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 3119—3125 Irving Park Blvd., Südostecke Troy, neues Gebäude; vier elegante moderne Stores und Basements; Eingang zum Basement im Store; Plate-Glas Fenster, 12½ Fuß hoch; zwei Fenster zu jedem Store, Hartholz-Floors, Stahl-Ceilings; Combination Gas- und elektrisches Licht Fixtures und alles modern. Stores 70 Fuß lang; in sehr guter Nachbarschaft, wo Leute Home-Trade bevorzugen; günstige Lage für Schuh-Store, Dry Goods, Möbel, Hardware, Saloon, Grocery und Market, Schneider- oder irgend ein anderes Geschäft. Mäßige Miethe. Nachzufragen beim Agenten Scharf & Haddock, 3555 Irving Park Blvd., oder beim Eigenthümer, Joseph Salomon, bei Longley, Low & Alexander, 210 West Adams Str., nahe Fifth Ave. jason

Zu vermiethen: 4 Zimmer Wohnung, $10. 3130 Southport Ave. jason

Zu vermiethen: 4 große Zimmer. 1704 Nelson Str., nahe Paulina.

Zu vermiethen: 2—4 Zimmer Flats, mit Bade-Einrichtung. 1514 Victoria Str., nahe Clark.

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit Wasser und Bad. 1839 Süd Fairfield Ave.

Zu vermiethen: 2 Zimmer. 1820 W. Erie Str., hinten.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Bad, helles Vorder-Flat, nur an ruhige Leute, $16 den Monat. — 1363 Cleveland Ave. jason

Zu vermiethen: Store. 1816 N. Halsted Straße.

Zu vermiethen: 2518 George Str., 3 Zimmer Flat, in bestem Zustand, modern, Bad und Toilet. $10. Schlüssel oben. Eigenthümer 2625 Cortland Str.

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Flat. 1833 Fremont Straße.

Vermiethe Küche mit Pantry und Schlafzimmer für leichten Haushalt, billig. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, Eingang an Alley. sa,son

Zu vermiethen: 4 Zimmer Cottage, Gas. 2505 Haddon Avenue.

Zu vermiethen: 6 Zimmer und Badezimmer, heißes Wasser, Gas, Toilet, Porch und Garten, $20. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: 4 helle, freundliche Zimmer, Toilet, Gas, nahe Hochbahn, preiswerth. 1815 Bissell Straße.

Zu vermiethen: Kleiner Store, passend für irgend ein Geschäft. 3801 So. Honore Str. samo

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, vorn. Gas, Screens. $10. 4214 Fifth Ave. samo

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer. 4232 N. Hamlin Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 7 Zimmer Flat, mit Bad, $18, nahe N. W. Hochbahnstation. 953 Center Str.

Zu vermiethen: Vier helle sonnige Zimmer, Bad. 2246 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Moderne 6 Zimmer Wohnung, $18. 2023 Sheffield Ave. samodi

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke 2. Floor, 5 Zimmer.
Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5.
—Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.—

Zu vermiethen: Doppelter Brick-Store, 2255 Lincoln Ave., nahe Wrightwood „L" Station. Mäßige Miethe. Dirks, 1166 Diversey Parkway. jaso

Zu vermiethen: Saloon in Chicago German Hod Carriers Union Hall, Nordostecke Harrison und Green Str. Adr.: Chicago German Hod Carriers Union & Benevolent Society, Nordostecke Harrison und Green Str., Zimmer 201. 22,26,29jl

Zu vermiethen: 1—3 Frontzimmer an junges Ehepaar, mit Küchenbenutzung, auch einzeln an Herrn, Dame oder auch Freunde. 2057 Sheffield Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Wohnung, Steinfront. $16. 6615 Wabash Ave.

Zu vermiethen: Großer Store und Zimmer. 847 North Ave. frsa

Zu vermiethen: Fünf Zimmer Wohnung. 3355 Southport Avenue. 21jllwX

Zu vermiethen: $10, 4 Zimmer Wohnung. 2532 Butler Str. dofrsason

Zu vermiethen: Großes 8 Zimmer Haus, gut für Boardinghaus. $30. 7546 Parnell Ave. dofrsaso

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, Gas, elektrisches Licht; Miethe $18. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Modernes 4 Zimmer Flat, Bad, elektrisches Licht, $15. 3048 N. Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. mi—sa

Store und 4 Zimmer Flat, Conzessionen für die rechten Leute. 2618 N. Halsted Str. mi—sa

Vier Zimmer Flats, Gas, Toilet, $10. Nachzufragen 2360 Bloomingdale Ave., Ecke Western Ave. mi—sa

Zu vermiethen: Drei Zimmer hintere Cottage, $8; 4 Zimmer Flat, $8. Nachzufragen 806 Wrightwood Ave. mi—sa

Zu vermiethen: 2148 Belmont Ave., großer Store und Flat, Miethe $30, feine Lage für Grocery. dosason

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer mit Bad, $1.50 die Woche. 1131 Wells Str., 3. Etage.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, passend für zwei Freunde. 837 Wells Str., oben.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Bad für eine oder zwei Personen. 660 Wells Str.

Zu vermiethen: Schönes helles Schlafzimmer. — Flat 3. 3141 Paulina Str., nahe Belmont Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, mit oder ohne Board, ruhiges Heim. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave.

Zu vermiethen: Hübsches möblirtes Zimmer. — 1945 Sheffield Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park. 1716 Wells Str., Flat 2, eine Treppe, links.

Anständige Boarders verlangt. 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Reines, luftiges Frontzimmer. — 1606 N. Halsted Str., Ecke North Ave.

Deutsche Eheleute ohne Kinder, suchen Boarders oder Roomers. 1846 N. Halsted Str., unten.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an zwei Freunde, mit oder ohne Board. 1378 Milwaukee Avenue.

Zu vermiethen: Großes, kühles, gut möblirtes Zimmer, nach Süden gelegen, Bad, heißes Wasser, ruhig, keine Kinder, an ein oder zwei Leute, $1.50. 608 Center Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer für Roomers. 1261 Sedgwick Str., oben, links.

Ein Roomer verlangt, $1.00 die Woche. 454 Sigel Straße.

Vermiethe separaten Frontparlor, passend für zwei. 1446 Sedgwick Str., 3. Floor.

Zu vermiethen: Schönes, helles Schlafzimmer, Bad bei östreichischer Familie, ein Block von Fullerton Expreßstation. 1014 Montana Str., 3. Floor.

Roomers oder Boarders finden gutes Heim. — 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Roomer verlangt. 3310 Herndon Str. 22jllwX

Möblirtes Schlafzimmer, separater Eingang. — 1210 Wrightwood Ave., Ecke Racine. jason

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomers und Boarders. 1580 Clybourn Ave., 1. Floor.

Zu vermiethen: Zimmer, passend für zwei Männer. 805 Weed Str., Ecke Halsted und Clybourn Ave., eine Treppe.

Zu vermiethen: Helle und saubere Zimmer für Haushaltung, mit Gas, Bad, Porch. Näheres 3. Floor, 570 West Madison Str., Ecke Jefferson Straße.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an 1 oder 2 Herren. Separater Eingang. 2643 W. Division Straße.

Zu vermiethen: Schönes helles reines Zimmer. 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Zu vermiethen: Schönes reines Front-Schlafzimmer an Herrn. 1257 N. Clark Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Billig, zwei oder drei möblirte Zimmer für Haushaltung. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Prachtvolles, großes Zimmer, gegenüber Lincoln Park, elektrisches Licht, $2.50. Hermann, 1914 N. Clark Str. jason

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer bei alleinstehender junger Wittwe. Aelterer Herr bevorzugt. 912 Ogden Ave., 2 Treppen.

Alleinstehende Wittwe wünscht anständigen Mann als alleinigen Boarder oder Roomer. 1401 Wells Str., 1 Treppe rechts. Zimmer-Verm.-Bureau.

Verlangt: Roomer oder Boarder. 20 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat.

Zu vermiethen: Schönes neues Frontzimmer für ein oder zwei Herren, Frühstück und Sonntag-Dinner, wenn gewünscht. 2820 Southport Ave., nahe Lincoln.

Zu vermiethen Helles Frontzimmer für 1 oder 2 Männer oder Ehepaar. 1145 Adams Str., nahe Center Ave. saso

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Leute passend, billig, alle Bequemlichkeiten. 2241 Burling Str., nächst Belden und Lincoln Aves. saso

Zu vermiethen: Frau wünscht Roomers, reines Zimmer, billig. 2552 N. Halsted Str., vorne, oben.

Zu vermiethen: Billig, saubere Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Straße. 10jlX*

Zu vermiethen: 4 helle möblirte Zimmer, extra Eingang. 913 Franklin Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit Frühstück bei ruhiger Familie; wenn gewünscht Benutzung des Klaviers. — Herr oder Dame; preiswerth. Zu erfragen 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für 1 oder 2 Herren, separat. 1493 Clybourn Ave. frsaso

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave. 21jllw

Zu vermiethen: Schöne helle Zimmer bei alleinstehender Frau. 1015 Washington Blvd. frsa

Ein oder zwei Männer finden freundliche Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. frsajo

Helles Zimmer mit Bad für 1—2 Herren, nahe Lincoln Park. 1331 LaSalle Ave. frsa

Schönes, großes und reines Frontzimmer an Freunde. $1.25, mit Wäsche $1.50, separater Eingang. 321 Webster Ave., am Lincoln Park. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost. 658 Wells Str., Ecke Erie. 20jllwX

Zwei anständige Männer finden ein gutes Heim bei deutscher Familie, ohne Kinder. 2243 W. 23. Straße. dofrsa

Zimmer und vorzügliche Kost für Herren. 1812 Nord Clark Str., Lincoln Park. 17jllwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Boardinghaus für Mädchen von 8 Jahren und 6 Monaten, in guter katholischer Familie; kinderloses Ehepaar bevorzugt, auf der Nordseite. Adr.: L. T. 450 Abendpost. jason

Zu miethen gesucht: Eine ältere Dame sucht ein oder zwei leere Zimmer mit Board, Luft und Licht, beim Park vorgezogen, zum 1. August. Zu erfragen: 2546 Armitage Ave.

Suche Haus mit 10—12 Zimmern in guter Lage mit Heizung, passend für Roominghaus; alles muß sauber sein. Adr.: H. 351, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht kleines, ruhiges Zimmer mit separatem Eingang. Adr.: W. Steinert, 1401 Wells Str.

Mann sucht Kost und Zimmer in österr.-ungarischer Familie, Südseite. Adr.: J. S., 4 W. 55. Straße. sasodi

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann sucht ein Zimmer (ohne Wanzen), nahe 39. Str. und Wentworth Ave. Offerten mit Preisangabe. Adr.: L. 588, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht kleines Zimmer, nahe Randolph und Fifth Ave. Adr.: L. 585, Abendpost.

Mädchen sucht Zimmer und Board bei guten älteren Leuten. Adr.: L. 586, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutsch-Ungarn, drei in der Familie, suchen kleine Nordseite-Wohnung. Muß sauber sein; von $7 bis $10. Weber, Phone West 2685. frsa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Zwei junge Männer um Elektrizität schnell und praktisch in 5 Monaten zu erlernen, $500 erforderlich. Sonntag vorzusprechen. 2840 Lincoln Ave. jason

Verkaufe oder Partner, 5 Cents-Theater. Tel. Graceland 3708.

Partnerin mit $150, muß Köchin sein, für Restaurant. 1627 Grand Ave.

Partner verlangt mit $1500 in altetablirtem patentirtem Fabrikgeschäft mit guter Kundschaft und Profit. Adr.: L. 580 Abendpost. jason

Eine ausnahmsweise Gelegenheit wird Person mit kleinem Kapital geboten; gute gelderwerbende Anlage. Adr.: D. 108 Abendpost. fr—mo

Tüchtiger, zuverlässiger und erfahrener Mann wünscht sich mit $400 und Arbeit in Saloon- oder Hotel-Geschäft zu betheiligen. Adr.: L. 577 Abendpost. dofrsa

Theilhaberin gewünscht für Hardware und Grocery. 2312 Roscoe Blvd. di—son

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Nur $1850 für ein 5 Zimmer Haus, gute Nachbarschaft und Carverbindung. 2136 Belmont Ave., Nordseite.

Billig, Haus und Lot, alles modern, großer Stall. 1839 N. Fairfield Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, billig. — 1908 School Str., oben.

Verkaufe 9 Zimmer Haus, Miethe $21 monatlich, für $1900. 3337 N. Seeley Ave., nahe Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: 3 Flat Eck-Gebäude, nahe Hochbahn und deutsch-katholischer Kirche und Schule. — 4957 N. Western Ave., Südost-Ecke Argyle Str., Geo. E. Knight.

$4500, Werth $6000, kaufen gutes Butcher-Geschäftsgebäude, 4128 N. Leavitt Str. August Torpe, 820 North Ave. sasomo

$4200, Werth $5000, kaufen 3—6 Zimmer Brick u. Frame Gebäude, große Lot, 823 Center Str. Aug. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 22jllwX

Wrightwood, nahe Lincoln Ave., modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, $4000, gute Gelegenheit Geld zu machen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 22jllwX

Burling, nahe North Ave., gutes 2—6 Zimmer Flatgebäude, nebst Cottage, $4500. August Torpe, 820 North Ave. samodo

Nahe Burling und Center Str., modernes 3-stöck. Steinfrontgebäude, nebst 2-stöck. Gebäude, $9500. — August Torpe, 820 North Ave. sasonfr

$13,500, Werth $16,000, kaufen 3-stöck. doppeltes Brickgebäude, mit 6 Flats, nebst Cottage, nahe Lincoln Ave. und Center Str. August Torpe, 820 North Ave. samomi

N. Seeley Ave., nahe Grace Str., 2-stöck. modernes Steinflatgebäude, Heißwasser-Heizung, Lot 32 bei 125, Preis $7200. August Torpe, 820 North Ave. sasonmo

Neues modernes 2—6 Zimmer Brickgebäude, Monticello, nahe Fullerton Ave., $5200, werth $6000.— August Torpe, 820 North Ave. jason

Geschäftsgebäude, 3-stöck. Brick, 2052 N. Halsted Str., zu vertauschen für Cottage oder 2-stöck. Gebäude. Aug. Torpe, 820 North Ave. 22jllwX

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 2 Flathaus mit zwei feinen 4 Zimmer Wohnungen, Cottage hinten. 1518 School Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, Lot 33 bei 125; Bargain. 2146 Wabeland Avenue. jason

Zu kaufen gesucht: Ein gutes 2-stöck. Haus auf der Nordseite. Eigenthümer werden gebeten Offerten einzusenden unter Adr.: K. 421, Abendpost. samomi

Oscars Bargain!
Nur $6200—3 6-Zimmer-Brickhaus; fein gelegen.
Beachtet: — Oscar Josetti, alleinige Office: 2411 Lincoln Ave, nahe Halsted. — Stets persönlich anwesend! jason

Zu verkaufen: Am hübschen Briar Place, ein 10-Zimmer-Haus, Brick-Basement, Furnace-Heizung, 37½ bei 125 Fuß Lot; drei Blocks vom Michigansee, zwei Blocks bis zur Belmont Ave. Hochbahnstation, einen Block bis zur Clark, Halsted Str.-, Evanston Ave.- und Belmont Ave.-Straßenbahnlinie; Alles in gutem Zustande; Preis $4300, Hypothek $2500, 5 Proz. Lot allein ist $3500 werth; $1800 Baaranzahlung kauft dasselbe. Nachzufragen Sonntag von 10 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends. 654 Briar Place. Agenten mögen nicht vorsprechen.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickhaus, 6- und 7-Zimmer Flats, modern, Combination Fixtures, Furnace-Heizung, Lot 37½ bei 125. 1830 Grace Str., 1. Flat. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Großer Bargain, North Edgewater, prachtvolles 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, Furnaceheizung; nur $5900, an Magnolia Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomi

Zu verkaufen: Bargain, $6100 kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, Colonial Brick Porch, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, Combination Fixtures, Furnace-Heizung; Miethe $50 den Monat; 30 Fuß Lot, an Berteau Ave., bequem zur Hochbahn und Straßenbahn.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadidofr

Zu kaufen gesucht: Preiswerthe Frame- und Brickhäuser in 2—3 modernen Wohnungen für sofortige Käufer. Manche würden auch tauschen. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. sadidosa

Zu verkaufen oder vertauschen: Moderne Cottage, 7 Zimmer; nehme 2 Flat Haus oder Lot, nördlich von Montrose Blvd. 3727 E. Ravenswood Park. jason

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Suddivision bezahlen wird?

80 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht, Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen, Bäume und Sträucher; bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; $50 Baar und $10 monatlich.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Suddivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.

Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, 3-stöck. Brickgebäude, sehr gute Geschäftslage — an Roscoe Blvd. und Robey — 1-stöck. Store mit 4 Zimmer, 2. und 3. Stock, je 1—5 und 1—4 Zimmer-Wohnung, Gebäude neu, Bargain für $10,000.

2-stöck. Frame, 2—4 Zimmer, N. Oakley, nahe Belmont	$3200
Vom alleinigen Agenten, Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß $750; 25 Fuß	$ 625
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str.	$1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str.	$6800
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasser-Heizung, nur	$6250
3-Flat Brickhaus, ein 5 und zwei 6 Zimmer, an Patterson, nahe Hochbahn und Lincoln Ave. Cars	$8200
2-Flat Frame mit Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, an Addison Str., 3 Blocks von Hochbahn und Lincoln Ave. Cars ($800 baar)	$4900
2-Flat Frame zwei 6 Zimmer, großer Stall, für Milch-Geschäft, an Hoyne nahe Belmont	$3900

August Peters, 1844 Grace Str. jl1,8,15,22,29

Zweistöckiges Eck-Haus an N. Robey Straße, Rente $720 jährlich. Preis $5500.

Ecke Otto und Lincoln Straße, 50 bei 125, zweistöckiges Frame-Haus und Stall auf der zweiten Lot. Preis $5000.

N. Hamilton Avenue, nahe Roscoe, 50 bei 125, 7-Zimmer-Haus, prachtvoller Garten. Preis $4000.

Brick-Eckhaus, 72 bei 25, Lot 31 bei 125, an Brauerei vermiethet, $480 per Jahr. Preis $4200.

Zweistöck. Frame-Haus an Fletcher, nahe Belmont, Rente $420. Preis $4000.

Wir haben auch einige Bargains in sehr wünschenswerthen leeren Bauftellen.
Christmann & Lutz,
saso 112 N. La Salle Straße.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, 6 Zimmer Frame Cottage und Office, eingerichtet für Kohlengeschäft, Stall für 6 Pferde, auf 50 Fuß Lot, an Robey Str., nahe Lincoln Ave.; Eigenthümer in anderem Geschäft und deshalb kann er es nicht bedienen. Nur $3300.
1½stöckige Frame Cottage an Wolfram Str., 3 Wohnungen, Miethe $30. Nur $2400.
2stöckiges Brickgebäude, Steinfront, zwei 6 Zimmer Wohnungen, an Bryn Mawr Ave., nahe katholischer Kirche und Schule. Nur $6500.
Steinbeck & Meyer,
1615 Belmont Ave. misajon

Zu verkaufen: Außergewöhnlicher Bargain, feines modernes, neues 2 Flat Backsteingebäude, alles Hartholz-Trim und Fußböden, große Front- und hintere Porch für jedes Flat, elektrisches Licht und Gas Combination Fixtures, Furnace, 28 Fuß Lot, Miethe $50; ein Jahr alt; Belle Plaine Ave., zwischen Lincoln Ave. und Hermitage; vortreffliche Verbindung, 1 Block zur Irving Park Straßenbahn, Ravenswood Hochbahn- und C. & N. W. Cuyler Ave. Station; Preis $6250; nur $1500 Anzahlung, Rest auf Mortgage. Eigenthümer, 2454 Ainslee Str., nahe Lincoln Ave. 21jun*

Zu verkaufen: Bequem zur Webster Ave. Hochbahn-Station, Brickgebäude, 2—6 Zimmer helle Wohnungen, mit ausgebautem Basement. — Brick-Cottage mit 7 hellen Zimmern hinten. Preis von $7500 auf $6600 herabgesetzt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schönes 2-stöckiges Brickhaus, hohes Steinbasement, an George Str., $4500. dosa
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick- und Frame-Geschäftshaus; Miethe $60; nur $5200. dosa
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str.

Zu verkaufen: An Seminary nahe Lincoln Ave., 2-stöckiges Gebäude, ein 5 u. ein 6 Zimmer Flat, aufs modernste eingerichtet; schöner Garten; Haus in bestem Zustand; Miethe $468; spottbillig für $3600. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 21jllwX

Zu kaufen gesucht: Suche modernes 2- oder 3-stöck. Gebäude, Nordseite, breite Lot, bis zu $10,000. 5 und 6 Zimmer Flats, Ofen- oder Furnaceheizung. Adr.: K. 404 Abendpost. 21jllwX

——Bargain——
Zu verkaufen: Nordwestecke Warwick und 58. Ave., 112½×125, mit neuer 4 Zimmer Cottage, nahe 2 Schulen und Irving Park Car. Die schönste Gegend in Chicago für Euer Heim. Preis nur $2650.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. 21jllwX

Sechs Zimmer Cottage, $2500, auf Abzahlung zu verkaufen. 1843 Wellington Ave., nahe Lincoln Str. mi—ja

Zu verkaufen: $200 Baar, Rest $8 monatlich und Zinsen, kaufen moderne, „up.to.date", große, neue Cottage, Bad, Gas, Laundry Tubs, innere Treppe bis Attic und Basement, nicht weit von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. Straßenbahn; Preis $3000. Man hole Schlüssel bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: Nur $3500, schöne große 8 Zimmer Ravenswood Residenz, bequem zur Montrose N. W. Hochbahn-Station, N. W. Eisenbahn oder Straßenbahn; $300 Baar und $25 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. jason

Zu verkaufen: $2500, schöne große 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brick-Basement; Otto Str., nahe N. W. Hochbahn Paulina Station; $400 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: $4800, modernes 2—6 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, Furnace-Heizung, auf 50 Fuß Lot, nahe Addison Ave. N. W. Hochbahn-Station oder N. Ashland Avenue Straßenbahn; $500 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: $6900, modernes 2—6 Zimmer Steinfront Flatgebäude, im besten Theil von Ravenswood, doppelte Bay-Fenster in Speisezimmer, alle neuesten Verbesserungen, Heißwasserheizung, separater Boiler für jedes Flat, 30 bei 125 Fuß Lot; $1000 Baar und Rest monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Avenue. jason

Zu vertauschen: $10,000 5 und 6 Zimmer Doppel-Flatgebäude, nahe Wells-Lincoln Ave. Straßenbahn oder N. W. Summerdale Station. Wünsche kleineres 2 Flathaus oder Cottage, zwischen Belmont Ave. und Irving Park Blvd. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. jason

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, Attic, Basement, Pferdestall. Preis $2400. 4055 N. Irving Ave. sadi

Verkaufe billig für Baar, 1½-stöck. Stucco Bungalow, das seiner Vollendung entgegengeht; 5 Zimmer und großer Attic, Lot 25 bei 126, an Farragut Ave., Straße gepflastert und Assessments bezahlt. Wegen näheren Einzelheiten fragt an bei Nicholas F. Brussing & Son, alleinige Agenten, 816—30 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: Nur $5500, Steinfront, 2 Flat, 50 Fuß Lot, nahe Rosehill Car und Summerdale Depot. Dirks, 1166 Diversey Parkway. jason

Zu verkaufen: Nordseite, 3 Flat Framehaus, Miethe $492 jährl., nur $3100 Baar, in guter Verfassung und feiner Nachbarschaft. Näheres vom Eigenthümer. Adr.: K. 417, Abendpost.

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude, 2 Lots, Zement-Basement, nahe Northwestern-Hochbahn und Schule. Preis $2900. Zu erfragen: 3720 Hutchinson Ave., 3 Blocks nördlich von Montrose Blvd., nahe Hamlin. sasonmo

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt, verschleudere für $7000, modernes Brick, 2—6 Zimmer und Basement und Frame hinten. Miethe $80, nördlich von West North Ave., nahe bester Transportation. Adr.: H. 369, Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöckiges und Attic Flatgebäude für $3700, bringt $39.50 Miethe. Vom Eigenthümer zu verkaufen. Nachzufragen 3518 Armitage Ave., Basement.

Zu verkaufen: 3stöckiges Brickhaus, große 4 Zimmer Flats. 1705 N. 40. Court.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zweistöckiges Framehaus, Ecke, mit vier 4 Zimmer Flats, jedes Flat mit Porch, 1701 Artesian Ave., Ecke Wabansia Ave., ein Block von Metrop. Hochbahnstation; bringt $624 Miethe jährlich. Schattenbäume ringsum, und 2-stöckiges Frame mit schönem Garten. 1918 Wilmot Ave.; bringt $348 jährliche Miethe; beide Häuser in prachtvollem Zustand, sind billig zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer, 1918 Wilmot Ave.

Bargain: Neues 4 Flat Brickhaus, Logan Square. Adr.: O. 659, Abendpost.

Zu verkaufen: Neue Cottage bei kleiner Anzahlung, Rest wie Miethe. Näheres beim Eigenthümer, 4023 Richmond Str., Irving Park.

Zu verkaufen: Gutzahlendes Frame Property, 2 Häuser auf der Lot, nahe Western und Milwaukee Ave., Preis $2500. Nachzufragen 2235 North Ave.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer Cottage, Oak Trim, leichte Bedingungen. Sonntag offen, 1512 N. 47. Court. R. O. McQuiston, 226 S. La Salle Straße. sasomi

$6800 für neues 3—5 Zimmer Brickhaus, Straße bezahlt, leichte Bedingungen oder kleines verbessertes Eigenthum. 2942 N. Francisco Ave., 1. Floor.

$3500 für 2stöckiges Haus, 3 Flats, breite Lot, Nachbarschaft von Fullerton und Western Avenue. John Martens, 2315 California Ave., zwischen Milwaukee und Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Feines modernes 8 Zimmer Brickhaus, Ecke, gut für Doktor, 1 Block bis zur Hochbahn-Station. Schaefers, 3554 North Ave. jason

$1500 kaufen North Ave. Geschäfts-Lot, nahe Central Park. Schaefers, 3554 North Ave.

$5500 kaufen North Ave. Store- und Flatgebäude, großer Bargain. Schaefers, 3554 North Ave. jason

$840 kaufen 30 Fuß Lot an Hirsh Str., 1 Block westlich von Humboldt Park; nur noch wenige übrig. Schaefers, 3554 North Ave. jason

$3000 kaufen 2 Flat Brickhaus nahe Hochbahn; großer Bargain. Schaefers, 3554 North Ave. jason

Zu verkaufen: Hübsche Cottage und Lot 25 bei 177. 1750 N. Sawyer Ave. Preis $2200. jasa

$2750 kaufen zwei 5 Zimmer Flats Frame-Gebäude, Gas, Toilet, Bad; Miethe $372 das Jahr. 2418 Moffat Str. (oben), nahe Western Ave. bisa

Hört auf Miethe zu bezahlen, sondern kauft eins von meinen neuen 2stöckigen Häusern, 4 Zimmer Flats, Cement Block Basement, nahe Milwaukee Ave. und Logan Square; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Melms, 2530 Milwaukee Ave. 21junmisa*

Zu verkaufen: Sehr billig, neues 2-stöckiges Steinhaus, 6 und 6 Zimmer, mit allen modernen Einrichtungen; Lot 30×125; alle Straßensteuern bezahlt. $1000 Baar, den Rest nach Belieben. Nachzufragen: 2509 Cortez Str., ein Block westlich von Western Ave. John Preuß. frsa

Zu verkaufen: Sofort, zweistöckiges Brickhaus, 1001 Avers Ave., Ecke Augusta Str., billig, $2800. Joseph Hussak, 668 Milwaukee Ave. frsamodi

Zu verkaufen: Moderne 2 Flat Brickgebäude, $5200 — $200 Baar, leichte Abzahlungen — nur noch zwei übrig. Alle durchweg Oak trimmed, elektrisches Licht etc., 31 Fuß Lots, 30 Fuß Lawn. Kommt zu irgend einer Zeit.
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue.
W. J. & C. B. Moore. 1jlX*

Westseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Brick-Cottage, Basement, große Yard, Asphaltstraße, nahe Sears, Roebuck & Co. und Straßen- und Hochbahn. Preis $2500. 3241 Fillmore Str., nahe Kedzie Avenue. sasomifr

Zu verkaufen: Modernes 2 Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot, Schattenbäume. Preis $4200. 720 N. 53. Ave., Austin.

Austin, $2600, Bargain, neue 6 Zimmer Cottages, dekorirt, Zementseitenwege und Basement, Lexington und Walnut Str., nahe 52. Ave. Metropolitan Hochbahn-Station; $200 Baar, Rest $25.00 monatlich. Sehet diese Gebäude, große Lots. Offen Nachmittags und Sonntags. Hogans, Eigenthümer. misa

Südseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, 4 Zimmer, Brick-Basement, in guter Ordnung. 5807 Elizabeth Ave.

Zu verkaufen: Neue Cottage, gut gebaut, nur $100 Baar, Rest monatlich wie Miethe. Preis $2600. Eichberg, 1211 West 69. Str.

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, jedes Flat 7 Zimmer, mit Dachboden, nur $3500; $1500 Baar, Rest nach Wunsch. In gutem Zustande, modern. 4233 Wentworth Ave., 2. Floor.

Bargain! Billig zu verkaufen! Gehe nach Deutschland! Ein 11 und 8 Zimmer Haus, Gas, Bad, Stall; bringt gute Miethe; nahe 79. Str. und Vincennes Ave. Nachzufragen: 728 W. 65. Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein 2 Flat Haus. Zu erfragen: 6628 S. Marshfield Ave., 1. Flat. samo

Bargain: 2-Flat Brickhaus und Dachboden, 12 Zimmer. 345 37. Str. frsaso

Südwestseite.

Zu verkaufen: 2 neue Cottages, leichte Abzahlungen. 3034—3036 Süd 40. Court. 16jllwX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig für Baar, 2-stöck. Brick Flatgebäude, das beinahe fertig ist; Heißwasser-Heizung; große Front Porches; sehr feine große Zimmer, an Ridge Blvd., South Evanston, nahe katholischer Kirche und Schule; wegen Einzelheiten fragt an bei
Nicholas F. Brussing & Son, alleiniger Agent, 816—30 N. La Salle Str.

Zu verkaufen Moderne sechs Zimmer Frame-Cottage, deutsche Nachbarschaft. 841 Thomas Ave., Forest Park. 22jllwX

Farmländereien.

Bargain! 80 Acres, 16 Meilen von Muskegon, Mich., 2 Meilen von der Stadt, 40 Acres geklärt; 500 Fruchtbäume, ebener schwarzer Grund; $1000. Schreibt an Oatman, Holton, Mich.

80 Acres Farm, 8 Meilen von Grand Haven, Michigan, nahe beim Wasser, schöner Platz, auch geeignet für Sommer-Resorts, sammt Vieh und Inventar, für $2200, oder tausche für Chicago Property. Verkaufe auch Land, 20 oder 40 Acres. — Stuhlpfahrer, 3513 Emerald Ave., Chicago. saso

Eine sehr einträgliche und gut verbesserte 80 Farm, mit oder ohne Stock, Farmgeräthschaften u. Ernte, 70 Meilen von Chicago, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Helten, 2714 S. 41. Ave.

Ihr braucht nur $25, um Besitzer eines guten Stückes allgemeinen Farm- und Obstlandes im westlichen Michigan zu werden, nahe guten Städten und Eisenbahnen. Unsere liberale Bedingungen und unsere Arbeits-Offerte machen es besonders verlockend für jeden Arbeitsmann. Es wird sich für Euch lohnen, dies zu prüfen. Ich bin in meiner Office von 9 bis 1 Uhr für Euren speziellen Vortheil. Kommt! R. C. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House Block, Chicago.

Zu verkaufen: Um einen Nachlaß zu regeln, nur $250 per Acker, 42 Acker, mit großem 6 Zimmer-Brickhaus, etwas Obstbäume, ungefähr 8 Acker Waldland, 1½ Meile westlich von Highland Park, oder N. W. Vorstadtzug, oder 23 Meilen vom Courthaus. Wegen näheren Einzelheiten seht John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. saso

Eine 80 Acker Farm, 75 Meilen von Chicago, mit guter Ernte, Weizen, Hafer, Corn, Maschinerie, guter Stock, 2½ Meilen zur Stadt und Creamery, Cream-Einnahmen 30—35 Dollars monatlich, ist wegen Familienverhältnissen gegen West oder Nordseite Property zu vertauschen. Adr.: K. 424, Abendpost. saso

Zu verkaufen: Bargain in Gartenland, 20 Acker, nahe Desplaines River, Norwood Park, Preis $210 per Acker. A. Madsen, 1612 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Hübsche 35 Acker Farm am Lake Calumet, Ernte, Haus, Stall, 2 Pferde, 1 Kuh, Geflügel. Muß wegen Krankheit verkaufen. Preis $1000. John Bisel, 112. Str., Lake Calumet. jason

Gute 20 Acker Obstfarm, 400 tragende Obstbäume, für $600, und 53 Acker-Farm, $2000, am Fluß. J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. jl15—31sadi

Eine Ernte von 15 Acker Kartoffeln bezahlt für 80 Acker Kartoffelland. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str. dofrsason

Zu verkaufen oder vertauschen: Elegante 70 Acker Fruchtfarm, nahe Benton Harbor, Mich., ¼ Meile von elektrischer Carlinie. Elegante Verbesserungen, wie Pfirsich-, Birnen-, Aepfel-, Kirschenbäume und Trauben. Eine ausgezeichnete Gelegenheit hier. Wegen Einzelheiten sprecht vor bei Plotke & Crosby, Südwest-Ecke Division und Wells Str. 19jllwX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 132 Acres Farm wegen Todesfall für Chicagoer oder Milwaukee'r Geschäftseigenthum; 7 Meilen von der Stadt. Wm. Beitinger, R. R. 1, Nekoosa, Wis. 19jllwX

Michigan Farm- und Frucht-Ländereien verkauft auf Entwicklungsplan. Schickt nach freiem Büchlein. St. Helen Develop. Co., 2 N. Clark Str., Z. 405. 22n1mX

Fünfzehnhundert Acres Wisconsin Land nahe Stadt und Eisenbahn; Lehmboden; $12.50 per Acre; Bedingungen. Wood, 602 North Ave. 21jun*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Neues 4 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer. Jeden Nachmittag, einschließlich Sonntag, zu sehen. Oak Trim, verstärkte Konkret-Treppen. Muß gesehen, um gewürdigt zu werden. — Billig, leichte Bedingungen. R. O. McQuiston, 226 S. La Salle Str. 22jl2wX

Verkaufe oder vertausche Land- oder Stadteigenthum für feine Residenz- und Geschäfts-Property in der schönsten Stadt Wiskonsins. 400 Milwaukee Str., Oconomowoc, Wis.

Vertausche neues Brickhaus, nehme billige Lotten und $500 Baar, Rest auf Hypothek, Austin und Oak Park bevorzugt. Adr.: L. 576 Abendpost. frsa

Bruchbänder und orthopädische Apparate.

Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, elastische Strümpfe, orthopädische Apparate u. s. w. genau aussuchen und recht anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche und Verkrümmungen des menschlichen Körpers — Dr. Wolferts Co. — Wir garantiren, den schlimmsten Bruch mit Bequemlichkeit zurückzuhalten und erzielen dadurch eine sichere Heilung in jedem Falle. Wir heilen alle Verkrümmungen des Rückgrats, Beine, Füße, schwache Fußknöchel, Plattfüße u. s. w. mit unseren neuesten Apparaten. Kein Schneiden oder Brechen nothwendig. — Lederne, elastische und Hartgummi-Bruchbänder von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe von 1.50 aufwärts. Leib-Binden für vor und nach Geburten, Operationen, Gebärmutter-Senkung, fette Leute und Nabelbrüche, von $2.00 aufwärts, Geradehalter, künstliche Beine und Arme und Krücken. Der neueste elektrische Regulator-Gürtel, der alle Krankheiten heilt, $5 bis $10. Wir haben das größte Bruchband- und Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Wenn Ihr oder Eure Kinder mit Verkrümmungen oderr Gebrechen des Körpers und Brüchen behaftet seid, so kommt und laßt Euch von uns helfen.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
Graduirter orthopädischer Arzt.
Untersuchung, Anpassen und Behandlung frei.
154 N. Fifth Avenue, Ecke Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Damen-Bedienung für Damen.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

„Stock im Eisen", der bekannte österreichische Kranken-Unterstützungverein, hält am morgigen Sonntag in Harms' Park ein Piknik ab, das schon um 10 Uhr Morgens beginnt. Die Familien werden sich also den ganzen Tag im schattigen Grün belustigen können. Für gute Musik, Pilsener Bier, schöne Preise auf der Kegelbahn und Spiele wie Wett-, Eier, und Sacklaufen, Kraftproben zwischen Damen und Herren u. s. w. hat der Festausschuß gesorgt. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25c, am Festtag im Park für 50c zu haben. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie bis Berteau Avenue und geht 2 Blocks westlich, oder mit der Irving Park Boul.-Linie bis Western Ave. und geht 2 Blocks nördlich.

Ein rheinisches Volksfest feiert der Rheinische Verein am morgigen Sonntag im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave. Alle Anstalten werden getroffen, um den Mitgliedern und Freunden nebst Familien durch Tanz und Spiel und andere Lustbarkeiten eine Reihe genußreicher Stunden zu verschaffen. Der Anfang des Festes ist auf 2 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf 25c.

Im Ashland Grove feiert der deutsche Verein Prinz Heinrich Nr. 1 sein 7. großes Piknik und Sommernachtsfest am morgigen Sonntag. Der Festausschuß besteht aus den Mitgliedern Emma Stamm, Präs.; Auguste Ziesenhenne, Arthur Kupfer, Theodor Timmermann, Hedwig Hausser, Auguste Henke und Henriette Henke, die es sich zur besonderen Aufgabe gemacht haben, die Besucher mit Tanz, Preiskegeln, Wettlaufen und anderen Belustigungen aufs Beste zu unterhalten. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Piknik und Sommernachtsfest feiern der Schleswig-Holsteiner Sängerbund und der Schleswig-Holsteiner Gegenseitige Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in Elm Tree Grove, Endpunkt der Irving Park Boulevard-Linie. Die beiden beliebten Vereine erwarten zahlreichen Besuch, denn ihr Festausschuß stellt genußreiche Stunden in Aussicht. Preiskegeln und andere Volksbelustigungen werden den Theilnehmern die Zeit auf's Angenehmste vertreiben, und selbstverständlich hat der Festausschuß auch für schmackhafte Erfrischungen in fester und flüssiger Form gesorgt. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Vielversprechend ist das vom Nassauer Unterstützungsverein am morgigen Sonntag in Schart's Grove, 5130 Lincoln Ave., Ecke Winona Str., abzuhaltende Piknik, verbunden mit Preiskegeln; ist es doch das erste Fest, das die Nassauer, ein fideles Völkchen, seit Jahren geben. Das Komite, bestehend aus den Herren John Muth, Nic. Nebgen und Andren, gab sich die größte Mühe, dieses Piknik zu einem Erfolg zu machen. Eine Musikkapelle von 16 Mann wird zum Tanze aufspielen, der Ambrosius Männerchor, der Arion und andere Chöre werden das deutsche Lied erschallen lassen, und ohne Zweifel wird Freude herrschen. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein sein 30. Jahres-Piknik. Die Fahrt geht nach Wolfs Grove, Evergreen Park, wo Preiskegeln und andere Belustigungen den Ausflüglern die Zeit vertreiben werden. Die Züge fahren um 9:30 und 12 Uhr vom Dearborn Str.-Bahnhof ab und halten an 47. Straße und Stewart Ave., Halsted und 49., Ashland und 49. und Western Ave. und 49. Straße. Die ganze Fahrt kostet 50 Cents, für Kinder 25 Cts.

Sein 6. jährliches Basket-Piknik veranstaltet der Elsaß-Lothringer Fortschrittverein von Nordamerika am morgigen Sonntag in Schulz' Garten an 12. Straße und dem Desplainesfluß. Man fährt mit der Garfield Park-Hochbahn bis Desplaines Ave., wo Omnibusse nach dem Festplatz bereitstehen. Für $1 Eintrittsgebühr gibt es freie Getränke für die ganze Familie. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Die Groß Park Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern wird mit ihrem Piknik, das sie am kommenden Dienstag im Exzelsior Park abhält, nicht nur Preiskegeln, sondern auch die öffentliche Installirung der Beamten verbinden. Den Besuchern steht somit viel Unterhaltung in Aussicht. Das Fest beginnt schon um 10 Uhr Vormittags. Der Eintritt kostet nur 10 Cents. Der Festausschuß besteht aus den Damen: Katharine Oberbillig, Präs.; Minna Sasser, Vors.; Emma Schulz, Sekr.; Auguste Schultz, Schatzm.; Marie Meiers, Mathilde Tepe, Lina Frank, Lina Pomper, Anna Wurthman, Lizzie Günther, Kathi Kalk, Mamie Zimmermann und Christine Kadow.

Der Banner-Wohlthätigkeits-Verein hält am kommenden Mittwoch im Exzelsior Park sein jährliches Piknik mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen ab. Das Festkomite hat große Vorkehrungen getroffen, um den Freunden und Mitgliedern einen recht vergnügten Tag zu verschaffen. Der Anfang ist auf 12 Uhr Mittags festgesetzt. Tickets kosten 10c die Person; Kinder unter 12 Jahren frei.

"606"
Absolute Heilung für Blutvergiftung.
Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.
"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.
jl15,1m*

Im Eureka Park veranstaltet der Frauenverein Freundschaft am kommenden Mittwoch sein 7. Piknik und Preiskegeln. Das Fest beginnt schon um 11 Uhr Vormittags, Eintrittskarten kosten 15c die Person. Ein rühriger Festausschuß wird gute Musik und schmackhafte Erfrischungen besorgen und den Gästen den Aufenthalt auf dem Festplatze so angenehm wie möglich machen.

Der Humboldt Deutsche Frauenverein ist mit den Vorbereitungen für sein am kommenden Donnerstag im Exzelsior-Park, an Irving Park Blvd. nahe Elston Ave., stattfindendes Piknik beschäftigt. Es wird damit ein Preiskegeln verbunden sein, und der Vorkehrungsausschuß plant außerdem verschiedene Ueberraschungen für Alt und Jung. Die Festlichkeit beginnt schon um 12 Uhr Mittags. Eintrittspreis, 10 Cents die Person.

Der Schiller-Frauen-Verein veranstaltet am kommenden Donnerstag einen Ausflug nach Eureka Park, Irving Park Boulevard und Bernard Str., verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren. Es wird auch sonst noch allerlei Belustigungen für Jung und Alt bei guter Musik geben. Es ist ein tüchtiges Komite an der Arbeit, um dafür zu sorgen, daß alle Freunde und Mitglieder sich köstlich amüsiren, wie es ja immer der Fall ist bei Vergnügungen des Schiller-Frauen-Vereins.

Der Southwest Side Deutscher Frauenverein feiert kommenden Donnerstag sein Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen für Jung und Alt, im schönen Louisen-Hain des Altenheims. Daß den Besuchern einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen, dafür bürgt das Komite. Das Fest beginnt um 10 Uhr Morgens, Tickets 25 Cts. die Person.

Die neu erwählten Beamten der Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, werden am kommenden Samstag Abend öffentlich in ihre Aemter eingesetzt. Die Feier, vorbereitet von den Damen Alwine Spalding, Präsidentin; Virginia A. Pullman, Anna Anders, Adolphine Peter, Margarethe Henn und Emma Danyohn, ist mit einem „Drill" verbunden und findet in Yondorf's Halle statt. Der Festausschuß ladet alle Ordensmitglieder ein und sichert Allen genußreiche Stunden zu. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10 und an der Kasse 25 Cents.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Immergrün-Frauenverein am Sonntag, dem 30. Juli, im Eureka Park. Der Name des Vereins bürgt für genußreiche Stunden, ein tüchtiges Komite sorgt für allerlei Unterhaltung und Erfrischungen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags angesetzt. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Prinzessin Heinrich deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 30. Juli, im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str., sein Piknik mit Sommernachtsfest. Zu den Belustigungen, die der Festausschuß vorbereitet hat, gehört Preiskegeln mit werthvollen Damenpreisen und Geldpreisen für Herren, Wettlaufen, Sackhüpfen, Wurstschnappen und Hahnschlagen. Für gute Musik und Getränke nebst Essen, vom Verein servirt, ist bestens gesorgt. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person, die Mitglieder sind ersucht, viele Freunde und Bekannte mitzubringen.

Die Deutsche Krieger-Kameradschaft veranstaltet am Sonntag, 30. Juli, in Schart's Grove, 5130 Lincoln Ave., ihr 25. Piknik. Das Komite hat sich der größten Mühe unterzogen, um dieses Sommerfest, weil es das 25jährige Bestehen des Verein bezeichnet, zum großartigsten aller vom Verein veranstalteten Vergnügungen zu machen. Es wird ein großes Preiskegeln um Baarpreise stattfinden, außerdem werden für Jung und Alt allerhand Belustigungen veranstaltet werden. Wann immer in den langen Jahren der Verein Vergnügungen veranstaltete, hat sich ein Jeder auf das Köstlichste amüsirt, und so ist es wohl bestimmt zu erwarten, daß das Fest einen zahlreichen Besuch haben wird. Eintritt 25 Cts. die Person, Anfang Nachm. 1 Uhr.

Ein Piknik und Sommernachtsfest halten die Nord- und Nordwestseite-Logen des Ordens Mutual Protection am Sonntag, dem 30. Juli, im Elm Tree Grove in Dunning ab. Es wird jedenfalls wieder ein großes Fest werden, wie in früheren Jahren, groß in Bezug auf die Zahl der Besucher und großartig, was das Programm anlangt. Der Festausschuß hat auch diesmal wieder für Unterhaltung von Groß und Klein, sowie für entsprechende Bewirthung Sorge getragen, ohne Frage werden sich daher alle Festbesucher nach Wohlgefallen amüsiren. Die Irving Park Boul.-Linie führt zum Festplatz, der Eintritt kostet 25c.

Am Sonntag, dem 6. August, findet das jährliche Schweizer Nationalfest der Vereinigten Schweizervereine statt, und zwar diesmal in dem schönen, schattigen Calumet Grove. Außer dem großen Preiskegeln sind viele Wettspiele für Kinder und Erwachsene auf dem Programm, auch werden die sämmtlichen Schweizer Gesang- und Turnvereine ihr Bestes beitragen, um das Fest zu verschönern. Für den Abend sind besondere Vorbereitungen getroffen, um den Besuchern recht gemüthliche Stunden zu bereiten. Der Eintritt zum Park kostet 25c die Person.

Am Sonntag, dem 30. Juli, hält der Pfälzer Frauenverein im Standard Grove an N. Clark Str. von Nachmittags 2 Uhr an ein Piknik ab. Preiskegeln, Derkmer Wurschtmarkt und viele andere Belustigungen sind in Vorbereitung. Das Fest wird abgehalten, ob das Wetter günstig ist oder nicht, ein fleißiges Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Bromann ist schon lange an der Arbeit, um allen Besuchern vergnügte Stunden zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Chicago Northwestern Unterstützungsverein gibt am Sonntag, dem 30. Juli, ein Piknik mit Preiskegeln im Exzelsior Park. Der Festausschuß arbeitete fleißig vor und stellt allen Besuchern vergnügte Stunden in Aussicht. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Etts.

In Brand's Park veranstalten am Sonntag, dem 30. Juli, die Vereinigten Logen des Ordens der Ehrenritter und Damen von Cook County ein großes Piknik, dessen Reinertrag den Grundstock eines Fonds zur Erbauung eines Heims bilden soll. Zu den in Aussicht genommenen Belustigungen gehört Preiskegeln, auch für gute Tanzmusik und mannigfaches andere Vergnügen wird gesorgt sein. Das Fest selbst sowohl, wie sein guter Zweck werden die Ordensmitglieder jedenfalls in Massen nach dem Park locken.

Der Damenverein Fidelia hält am Mittwoch, 2. August, sein 12. Piknik, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen, im schönen schattigen Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave., ab. Das Komite wird sich die größte Mühe geben, Allen, die das Fest besuchen, gute Unterhaltung zu bieten. Für schöne Kegelpreise sowie Spiele für Alt und Jung ist bestens gesorgt.

Am Donnerstag, dem 3. August, veranstaltet der Germania-Frauenverein im Exzelsior-Park ein großes Piknik und Sommernachtsfest. Küche und Keller werden bestens bestellt sein, und auch für schöne und werthvolle Kegelpreise hat ein eifriger Festausschuß gesorgt, denn Preiskegeln für Herren und Damen wird einen Hauptpunkt des Festprogramms bilden. Das Fest beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 10 Cents, Kinder unter 12 Jahren frei.

Der deutsche Verein Luise veranstaltet am Donnerstag, dem 3. August, einen Ausflug nach Palos Park (Schützenpark), wo Piknik und Preiskegeln abgehalten wird. Die Fahrt hin und zurück kostet 50c, Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Um 9:30 Uhr wird vom Polk Str.-Bahnhof abgefahren, Tickets sind bei Frau Emma Stamm, 720 North Ave., zu haben.

Die Bella-Donna-Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und -Damen, feiert am Sonntag, dem 6. August, in Ebert's schönem Garten, 6658 Ridge Boul., ihr Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und allerlei Belustigungen für Jung und Alt. Die Besucher werden auf das Beste unterhalten werden. Mitglieder des Ordens, die ihre Abzeichen tragen, haben freien Eintritt, andere Gäste zahlen 25c. Der Festausschuß besteht aus den Herren Jos. Traub, Protektor der Loge; H. Keßling, Vorsitzender, C. Giesen, B. Berg, L. Peter, A. Kierig, R. Kashabowsky und R. Sawitzky.

Der Immergrün-Frauenverein hält am Sonntag, dem 6. August, in Schwaß' Garten, 12. Str. und Harlem Ave., sein achtes Piknik und Sommernachtsfest ab. Für allerlei Belustigungen für Jung und Alt, sowie für schmackhafte Kost und Getränke hat das aus den Damen Katharine Dunker, Präsidentin; Anna Wehrhan, Anna Klingner und Elise Zinkel bestehende Komite bestens gesorgt. Es bietet Alles auf, um den Besuchern fröhliche Stunden zubereiten. Eintrittskarten kosten 25c die Person.

Das fünfte allgemeine hessische Volks- und Sommernachtsfest, veranstaltet vom Kurhessischen Unterstützungs-Verein und vom Hessen-Verein von Chicago, wird am Sonntag, dem 6. August, im Exzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., abgehalten werden. Mit dem Feste ist ein großes Preiskegeln für Herren und Damen verbunden, hübsche und nützliche Preise kommen zur Vertheilung. Ein extra feines Tröpfchen vom Rhein, besonders für diese Gelegenheit importirt, kommt zum Ausschank, auch werden die verschiedenen Leckerbissen, die an die alte Heimath erinnern, nicht fehlen. Für die Jugend sind Spiele und sonstige Ueberraschungen vorgesehen, überhaupt wird das Komite dafür sorgen, daß ein Jeder, ob groß oder klein, sich nach Herzenslust vergnügen kann. Alle Hessen, deren Freunde und Gönner, sowie das Publikum im Allgemeinen, sind herzlich willkommen.

Der Fidelia Unterstützungsverein Nr. 1 veranstaltet am Sonntag, dem 13. August, in Jestrams herrlich gelegenem Hain sein 6. Piknik, verbunden mit Belustigungen aller Art für Kinder und Erwachsene. Preisschießen, Kegeln, Wettlaufen etc. stehen auf dem reichhaltigen Programm, und werthvolle Preise kommen zur Vertheilung. Das rührige Komite hat auch diesmal Nichts unterlassen, was auch dem inneren Menschen zu seinem Rechte verhilft. Die Rundfahrt nebst Eintritt in den Park kostet 50c die Person, Kinder unter 14 Jahren die Hälft. Der Züge fahren um 9:45 und 11:45 Uhr Vormittags vom Division Str.-Bahnsteig der Metropolitan-Hochbahn sowie von Marshfield Ave. und 52. Straße ab.

Piknik, Sommerfest und Preiskegeln veranstaltet der Oldenburger Frauenverein am Sonntag, 13. Aug., im Exzelsior Park. Für schöne Preise und verschiedenartige Belustigungen, wie Wettlaufen, wird reichlich gesorgt, an Unterhaltung wird kein Mangel sein. Anfang 12 Uhr Mittags, Eintritt 25 Cts. Die Vorbereitungen zum Feste liegen in den bewährten Händen von Marie Schwerdfeger, Präs.; Johanne Bierfischer, Emma Hesse, Bertha Boldt, Auguste Westphal und Hedwig Dammeyer.

Am Sonntag, dem 13. August, feiern die Sektionen des Luxemburger Bruderbundes von Amerika in Chicago zum ersten Male vereint die Luxemburger Kirmeß. Das Fest findet in dem bekannten Luxemburger Quartier, Eberts und Karthäuser's Gärten, 6668 Ridge Avenue, statt. Es besteht die Absicht, in Zukunft dieses Fest in jedem Jahre zur Erinnerung an die alte Heimath zu feiern. Große Vorbereitungen sind getroffen worden, um allen Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Das Fest wird, soweit wie thunlich, einen Luxemburger oder deutschen Jahrmarkt darstellen. Schaubuden verschiedener Art werden aufgestellt, heimathliche Volksspiele und Belustigungen werden vorgeführt; auch werden andere Attraktionen vorhanden sein. Ein gutes Glas Moselwein, besonders für diese Gelegenheit importirt, wird zum Ausschank kommen. Alle deutschen Vereine und Stammesgenossen sind eingeladen. Das Fest beginnt um 2 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Piknik mit Preiskegeln hält der Welcome Frauenverein am Mittwoch, dem 16. August, im Exzelsior Park, Mittags 12 Uhr beginnend, ab. Ein fleißiger Festausschuß ist an der Arbeit, um Allen, Groß und Klein, einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für Belustigungen aller Art, gute Getränke und Erfrischungen ist bestens Sorge getragen. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Die acht vereinigten Logen des Unabhängigen Ordens der Ehre, „Chicago 1", „Freundschaft 8", „Fortschritt 10", „Vorwärts 11", „Schiller 12", „Cragin 14", „Belmont 15" und „Garden City 16", werden am Sonntag, dem 20. August, in Schart's schönem Garten, 5130 Lincoln Ave., ein großes Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Wettlaufen, Preiskegeln und andere Belustigungen stehen auf dem Programm, Geldpreise von $5 und $3 und andere schöne Preise kommen zur Vertheilung. Der Eintritt kostet 25c, der Festplatz liegt am Endpunkt der Lincoln Avenue-Linie. Die Festleitung besorgen die Mitglieder Edw. Beeh, Vors.; Albert Fehler, Sek.; A. C. Baumann, Schatzmeister; Henry Schlosser, Frank Zimmermann, Chas. Roe, Joe Woller, Eduard Liebig, Albert Bittke, Albert Bruser, Hermann Kunkel, Ernst Schmidt, Paul B. Rolland, John Stein, Geo. Koch, Agathe Liebig und Rudolf Grenz.

Im Exzelsior Park findet am Mittwoch, dem 23. August, das Piknik des Lessing-Frauenvereins Nr. 1 statt. Es ist mit Preiskegeln verbunden, und auch sonst ist seitens des aus den Damen Marie Rose, Präsidentin; Barbara Hansel, Vizepräsidentin; M. Glitzel, Friederike Kori und C. Tank bestehenden Festausschusses Alles gethan worden, was zur Erhöhung der Festfreude dienen kann. Das Fest beginnt um 12 Uhr Mittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10 Cents, an der Kasse 15 Cts.

— Was ist Ironie? — Wenn ein Drahtfabrikant keinen Draht hat.

„606"
Blutvergiftung geheilt.
$25
bis 1. August

Dr. Flint.
Wjährige Erfahrung.

Ich mache diese spezielle Offerte besonders für die Arbeiter, welche die hohen Preise, welche andere Aerzte für die Anwendung dieser wundervollen neuen Entdeckung 606 verlangen, nicht bezahlen können. Wenn Ihr an Blutkrankheit, altem Hautleiden, Wunden im Munde, Geschwüren an der Zunge, abschälenden Händen, Rheumatismus leidet, jetzt habt Ihr eine großartige Gelegenheit. Kommt sofort. Wartet nicht bis auf die letzten paar Tage vor Ablauf der Offerte, denn viele Männer werden sich diese zunütze machen und meine Offices überfüllen. Männer, bedenkt, wenn Ihr das 606 von mir nehmt, erhaltet Ihr es von einem erfahrenen, zuverlässigen, geschickten Spezialisten, und es wird Euch richtig, wissenschaftlich verabfolgt. Konsultation frei. Kommt und laßt Euch über Euren Fall Auskunft geben.
Wenn Ihr vor Monaten oder Jahren an Blutkrankheit gelitten habt und nach dem alten System behandelt wurdet, aber immer noch eine Spur von Gift in Eurem Blut ist, so seid Ihr gerade die Leute, zu denen ich sprechen will. Kommt zu mir und laßt mich Euch heilen.
Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends; Montags u. Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abends; Sonntags 9 bis 12. Chicago, Ill.
Dr. FLINT, 322 S. State Str.
zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild & Co., 2. Floor.

Gerieth ins Gedränge.

Detektive von einem Mohrenpaar übel zugerichtet.

Während gestern Abend in einer Gasse südlich von der 25. Straße, zwischen State und Dearborn Straße, ein Neger und eine Negerin mit einander zankten, kam der städtische Detektive Philipp Fitzgerald des Weges geschlendert. Er mischte sich ein und machte schließlich Miene, die Streitenden zu verhaften. Die waren aber damit nicht einverstanden. Im Nu hatten sie sich geeinigt, und mit vereinten Kräften fielen sie über Fitzgerald her. Das Frauenzimmer ergriff ein zur Hand befindliches Brett und versetzte Fitzgerald damit ein paar Hiebe über den Kopf, daß er bewußtlos zusammenbrach. Der Polizist Harris, von einem Knaben auf den Vorgang in der Gasse aufmerksam gemacht, schützte durch sein Hinzukommen den übel Zugerichteten vor noch ärgeren Mißhandlungen. Er nahm die Mohrin gefangen, während der Mohr sich der Verhaftung durch die Flucht entzog. Die Verhaftete wird sich im Stadtgericht auf eine Anklage wegen Körperverletzung zu verantworten haben. Sie heißt Lottie Brown und wohnt Nr. 15 W. 25. Straße. Fitzgerald ist nach dem Wesley Hospital geschafft worden, wo es sich zeigte, daß seine Schädelwunden nicht gefährlicher Natur sind.

Verirrte Kinder.

Mutterlose Geschwister laufen von Hause fort bis nach Evanston.

Als Dr. Francis W. Horan in Evanston gestern Abend in seinem Kraftwagen an der Kreuzung von Ridge Ave. und Central Str. vorüberfuhr, erblickte er zwei bitterlich weinende Kinder, die einander bei den Händen hielten. Er nahm sie zu sich in den Wagen und brachte sie zur Bezirkswache, wo man die erschöpften Kleinen mit Speise und Trank erquickte. Sie heißen Joseph und Rosie Chwich, sind 8 und 9 Jahre alt, und ihr Vater, ein Arbeiter, wohnt im Hause Nr. 1262 Augusta Straße. Die Mutter ist todt. Die Geschwister, sich selbst überlassen, waren gestern von Hause fortgegangen, hatten sich verirrt und waren schließlich bis nach Evanston gekommen. Die dortige Polizei übergab sie der Kinderheim-Gesellschaft, welche den Fall dem Jugendgericht vorlegen wird.

Sommer-Exkursionen mit der Nickel Plate Eisenbahn.

Nach New York und zurück, $27.00. Nach Boston und zurück, $26.00. Niedrige Raten nach anderen östlichen Punkten. Zum Verkauf täglich bis zum 30. September. Liberaler Reiseaufenthalt. Stadt Ticket-Office: 66 West Adams Str. Tel.: Central 6172.
jl13,19,22,25,28,31

Variete-Volksgarten.

Eine vortreffliche Künstlertruppe ist augenblicklich in dem Variete- und Spezialitäten-Theater Volksgarten, 715—717 West North Ave., engagirt. Frl. Betty Violette ist eine ausgezeichnete Vortragskünstlerin mit wundervollen Kabarett-Stücken; der brillante Gesangs-Humorist Willy Schaff, vom Milwaukeer Pabst-Theater, ist gewonnen worden, und auch Frl. Marie Gebhard, eine gute Wiener Lieder- und Konzertsängerin, ist wieder engagirt. Eine ausgezeichnete Abwechslung in dem Programm wird durch den unübertrefflichen Parterre-Akrobaten, Hand- und Kopf-Equilibristen Lazeur geboten. Herr Adolfy Hertel ist ein ausgezeichneter Karakter-Komiker. Ferner wird von dem Spiel- und Verwandlungs-Duettistenpaar Adolfy und Betty Hertel Unübertreffliches geleistet. Heute wird die urkomische Posse „Holz und Block" gegeben. Morgen 2:30 Matinee; Eintritt frei.

Tiroler Heimath.

Ein schöner kühler Platz in den heißen Sommertagen bietet sich dem Publikum in der Tiroler Heimath, 729 North Ave. Ein niedlicher Sommergarten steht den Gästen zur Verfügung und damit sie sich bei guten Erfrischungs-Getränken noch behaglicher fühlen, veranstaltet der Wirth jeden Abend und Sonntag Nachmittag Zither- und Gesangs-Konzert, in welchem die beliebten Tiroler-Sänger Sutterlute auftreten. Für gute, reelle Bedienung verbürgt sich der Wirth.

Relic House.

Das Seifert'sche Orchester im Relic House wird morgen nachstehende Stücke spielen: Marsch „Karneval-Mädchen", Snyder; Ouverture zu „Mignon", Thomas; Morgenblätter-Walzer, Strauß; Ländler, Bohm (Violinsolo, Herr Seifert); Auswahl aus „Der Freischütz", Weber; Lied „If I had the World to give you", Frl. Lorigue; Auswahl aus „Little Miß Fixit", Hennerberg; Spinnlied, Eberhardt; Rollende Wogen, Rennick.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Groß, Harry, 37 J.; 559 W. 13. Str.
Hetzke, Emilie, 17 J.; 1642 Dayton Str.
Hoeffling, Henry, 79 J.; 1251 Sedgwick Str.
Mumm, Edward, 38 J.; Denver, Colo.
Kübler, Charles, 53 J.; 5420 LaSalle Str.
Kewitz, Archie, 22 J.; 8048 Chauncey Ave.
Kochler, Hermann, 78 J.; 462 N. Center Ave.
Mamer, Eliza, 63 J.; 629 N. 51. Court.
Oesterreicher, Paul, 11 J.; 114 W. Division
Radd, Paul, 34 J.; 1836 Cleveland Ave.
Schmidt, Jan, 79 J.; 111 E. Ontario Str.
Tulp, Martha, 60 J.; 7150 Carpenter Str.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Mary gegen Joseph Buckley, grausame Behandlung; Elizabeth gegen Joseph Kozak, Verlassen; Bertha gegen John H. Smith, Verlassen; Josefine gegen Bedrich Zak, Verlassen; Gabriela gegen Matej Hlabrida, Verlassen; Ellen gegen Daniel Shea, grausame Behandlung; Joseph gegen Pauline Danitz, Verlassen; Ramona gegen Andrew J. Mertes, Verlassen; Wesley gegen Anna Johnson, Verlassen; Lilly gegen Morris Barsky, grausame Behandlung; Francis gegen Gustava Anderson, Trunksucht; Karl gegen Ethel Zimmermann, Ehebruch; Roger F. gegen Laura Rugg, Ehebruch; Charlotte gegen Charles Mc Grayne, Trunksucht; Florence gegen Benjamin M. Brinkley, grausame Behandlung; Nellie gegen Wojciech Wilczynski, grausame Behandlung; Dora gegen Fred Schmidt, Trunksucht; Ethel gegen Henry Hanson, Ehebruch; Mary gegen Adam Nisbett, grausame Behandlung; Louise gegen Eben P. Dorr, grausame Behandlung; Maggie gegen Duke Wells, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

7312—14 Lowe Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau George, $4100.
3215 Ost 92. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, George Dobin, $2000.
4006—08 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Herbert Jones, $8000.
8533 S. Aberdeen Str., 1-stöck. Frame-Residenz, W. M. Burke, $1950.
1515 Millard Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Sam Kaplan, $11,000.
4343 S. Whipple Str., 1½-stöck. Frame-Residenz, Edwin Clarke, $1800.
4518—20 Woodlawn Ave., 1-stöck. Backstein Garage, Arthur Meagher, $1000.
2449 N. Mozart Str., 2-stöck. Stukko-Residenz, C. H. Coppel, $3000.
3134—36 W. 12. Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, H. Richonaua, $27,000.
5215 Strong Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, W. B. Eldred, $2500.
2431—37—39 West 47. Place, 1½-stöck. Frame-Cottage, R. B. Janovsky, $4000.
3259 Wood Str., 1½-stöck. Frame-Cottage, Sam Daniels, $1000.
5025 S. Hoyne Ave., 1½-stöck. Cottage, Vaclav Soltis, $1000.
5349 Lincoln Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, J. Janda, $2000.
4621 S. Robey Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Mike Soltis, $2400.
1532 S. Trumbull Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Brownstein, $11,000.
5738 Elizabeth Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, R. Bucks, $3000.
4625—27—29—31—33 N. Clark Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, James Biddermann, $25,000.
8313 Peoria Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Little & Zwieß, $1500.
8309 S. Peoria Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, David Little, $1500.
3259 Beach Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Carl Lander, $4600.
729 Alma Ave., 1½-stöck. Stukko-Residenz, Arthur Smeeton, $2200.
1619 S. Spaulding Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, Louis Antek, $3500.
1544—46 Turner Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Rabinovitz, $25,000.
914 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein 5c Theatergebäude, Sam Kessel, $2000.
5631—55 Berenice Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhäuser, J. Lindquist, jedes $1500.
2014—16 W. Division Str., 2-stöck. Backstein Ladengebäude, W. D. Kerfoot, $3000.
3905—15 Stewart Ave., 2-stöck. Backstein Lagerhaus, Link-Belt Company, $4500.
1113—15 Western Ave., 1-stöck. Backstein Werkstätte, Isaac Artinsky, $6000.
1218 S. Spaulding Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Dora Liebermann, $10,000.
1316 N. Western Ave., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Morris Levine, $10,000.
840 W. 54. Place, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. W. Emmet, $5000.
5256 Sheridan Road, 2-stöck. Backstein-Residenz, Thomas J. Webb, $12,000.
4926 Campbell Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, William Friedrich, $1600.
1629 37. Place, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Andrew Kubla, $3000.
3253—55 Evergreen Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Christianson, $5000.
7112—7037 S. Halsted Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mr. Eidemann, jedes, $4500.
7417—25 N. Clark Str., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, J. W. Ries, $30,000.
3301—03 Dickens Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, O. Hansen, $18,000.
2222 Rhine Str., 2-stöck. Backstein-Anbau, Max Krachowsky, $3500.
5638—40—42—44 W Chicago Ave., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, Pray & Sons, $8000.
3102—04 Diversey Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Berner, $5500.
2537 N. 43. Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Traum, $8000.
1135—37 S. California Ave., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus, Thomas Cassidy, $3000.
haus, Louis Johnson, $3,200.
1020 N. 51. Court, 2-stöck. Holz Flats, Albert Bender, $3,200.
2320—22 N. 41. Ave., 1½-stöck. Holz Cottages, William Zuetell, $3,600.
717 Sholto Str., 1-stöck. Backstein Anbau, L. Lamona, $2,600.
1438—40 Hollywood Ave., 3-stöck. Backstein Apartments, L. Nathan, $12,000.
3221—25 Irving Park Blvd., 2-stöck. Backstein Läden und Flats, C. B. Moore, $15,000.
1837 S. California Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, B. Duffel, $4,200.
1812 Kimball Ave., 1-stöck. Holz Cottage, John Rhquist, $1,500.
2855 N. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein Flats, C. D. Nelson, $4000.
1535 Glenlake Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Frau Lender, $2,500.
6100 Langley Ave., 2-stöck. Backstein Flats, Elmer Rinden, $6000.
10408 Lowe Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, H. F. Miller, $2,500.
607—09 N. Monticello Ave., 2-stöck. Backstein Flats, E. C. Ward, $4,800.
3015 40. Place, 1-stöck. Holz Wohnhaus, M. Altmann, $2,100.
148 N. Prairie Ave., 2-stöck. Holz Flats, C. E. Jones, $6000.
1454 Carmen Ave., 2-stöck. Backstein Flats, T. Calahan, $6,200.
2633 Haddon Ave., 3-stöck. Backstein Flats, L. Redmann, $10,000.
1945 N. Fairfield Ave., 2-stöck. Backstein Flats, John Stubohn, $10,000.
3645—47—49 Ogden Ave., 2-st. Backstein Postgebäude, D. Everdain, $15,000.
10120 Lowe Ave., 1½-stöck. Backstein Wohnhaus, William Ebert, $3000.
5359 Aberdeen Str., 2-stöck. Backstein Laden, Annie Bennsen, $5,500.
11303 Avon Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, G. Emanuelson, $1000.
1058 N. Park Ave., 1-stöck. Backstein Flats, Wolff Bros., $2,500.
6101—09 South Park Ave., 2-stöck. Backstein Läden und Flats, Thomas Beckett, $30,000.
1317 W. 51. Str., 1-stöck. Backstein Zusatz-Stockwerk, J. Schlitke, $1,300.
4740—42 Racine Ave., 1-stöck. Backstein Färberei, Hermann Kean, $1,200.
4408 S. Campbell Ave., 1½-stöck. Holz Cottage, Julius Schealer, $2,100.
3648—3704 N. 63. Ave., 1-stöck. Holz Wohnhaus, Koester & Zander, $1,200.
4919 Irving Park Blvd., 1-stöck. Holz Cottage, Barbara Rhein, $2000.
1620 N. 47. Ave., 1-stöck. Backstein Anbau, Sebastian Bates, $1,200.
4714 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flats, Frank Anderson, $6000.
4124 N. Paulina Str., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, Henry Bach, $5000.
2114 Augusta Str., 3-stöck. Backstein Flats, P. C. Peterson, $5000.
6601—03 Bishop Str., 2-stöck. Backstein Flats, A. Newgren, $14,000.
3431—33 N. Whipple Str., 1-stöck. Backstein Zweigstation, Commonwealth Edison, $23,000.
4740—42 Racine Ave., 1-stöck. Backstein Läden, Hermann Kean, $7000.
4346 N. Robey Str., 1½-stöck. Backstein Wohn-

Männer!
Konsultirt Dr. Weintraub.
Den zuverlässigen und erfolgreichen Spezialisten, welcher seine Patienten persönlich sieht.
Etablirt seit 20 Jahren.
Wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt und seid Euch einer beständigen Zehrung Eures Körpers bewußt, fühlt schwach, niedergeschlagen, verzweifelt, geistig oder körperlich schwach und schlimme Träume habt. Dr. Weintraubs Behandlung beseitigt die Zehrungen der Lebenskraft, vertreibt die Schwäche und macht Eure Nerven und Organe stark. Lebensfrische und Nervenstärke wird schwachen Männern zurückgegeben.
Die beste Behandlung und schnellste Heilung jedem kranken Manne garantirt.
Blutvergiftung, Wunden, Geschwüre, geschwollene Drüsen, Zehrungen, Nieren-, Blasen- und alle Urinleiden und ihre Komplikationen geheilt durch wissenschaftliche und direkte Methoden. Obige Krankheiten seit den letzten 20 Jahren zur Spezialität machend ist der Schlüssel meines Erfolges. Ich widme diesen Krankheiten meine ganze Zeit und Energie; deshalb heile ich schnell Fälle, welche der Tüchtigkeit des Familienarztes trotzen.
„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in 3 Tagen.
Konsultation frei. — Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Dr. WEINTRAUB
Wiener Spezialarzt,
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Hottingers Bruchbänder — und — Leibbinden
angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75	aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25	aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00	aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von	$3.25	aufwärts.
Elastische Strümpfe bis Knie, Baumwolle	$2.00	nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide	$3.00	nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Baumwolle	$1.75	nach Maß gemacht.
Elastisches Knie-Stück, Seide	$2.25	nach Maß gemacht.

und alles andere in diesem Fache zu niedrigsten Fabrikpreisen.
Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.
Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.
Hottingers Truss Factory.
801—803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.
Sechster Stock. Nehmt Elevator
ma18l,a*

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.
Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.
28mz,bija*

Bankerotterklärungen.

Um Entlassung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:
James E. Hurst, 228 Leawis Str., Blue Island; Verbindlichkeiten $1,060.87, Bestände $235.92; William A. Taylor.
Roland Hardy, 4040 W. Madison Str.; Verbindlichkeiten $3,180; Bestände $255.

Marktbericht.

Chicago, den 22. Juli 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 85½—86¼c; Nr. 3, roth, 84¾—85¼c; Nr. 2, hart, 86¾—87c; Nr. 3, hart, 83—85½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 3, 89—94c.
Mais, Nr. 2, 65—65¼c; Nr. 2, weiß, 66½—66¾c; Nr. 2, gelb, 65—65¾c; Nr. 3, 64¾—65c; Nr. 3, weiß, 66¼—66½c; Nr. 3, gelb, 65—65½c; Nr. 4, 66¾—67c.
Hafer, Nr. 2, 41¾c; Nr. 2, weiß, 42½—43¼c; Nr. 3, 41½—42c; Nr. 3, weiß, 42—42¼c; Nr. 4, weiß, 41—43c; Standard, 42½—42¾c.
Roggen, Nr. 2, 81c; Nr. 3, 75—78c; Nr. 4, 65—75c.
Gerste, „Malting", $1.00—$1.15; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 58c.
Mehl, „Winter Patents", $4.20—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.10—$4.35; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.40—$4.50; besondere Marken, $5.20.
Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes Timothy, $25.00—$26.00; Nr. 1, $22.50—$24.00; bestes Prairie, $20.50—$21.00; Nr. 1, $19.00—$20.00; Nr. 2, $15.00—$18.00; Packheu, $7.00—$8.00.
Timothy-Samen, Country Lots, $9.00—$13.00.
Kleesamen, „Country Lots", $9.00—$15.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.56

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.25—$7.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.00; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.10.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.50—$6.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.65—$6.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.55—$6.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$6.50; Eber, $2.50—$3.00.
Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.50—$4.25; „Native Ewes", $3.25—$4.00; „Fed Yearlings", $4.75—$6.00; „Native Lambs", $6.25—$7.40.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	0.23	—0.24
Nr. 1, das Pfund		0.20
Nr. 2, das Pfund		0.19
„Dairies", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.20
„Ladles", das Pfund		0.18
Packwaare, das Pfund		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgeladt)	0.05	—0.11
do. (Kisten eingeschlossen)	0.05½	—0.11½
„Firsts", das Dutzend	0.13	—0.15½
„Extras", das Dutzend		0.19½
Käse—		
Rahmkäse, „Western", das Pfund	0.12¾	—0.13
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.14
„Daisies", das Pfund		0.13½
Brick, das Pfund		0.12
Schweizer, das Pfund	0.12	—0.16
Limburger, neu, das Pfund	0.11	—0.11½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.07
Enten, das Pfund		0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.12½
„Broilers", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07	—0.07½
65— 85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.09
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, neue, per Buschel	3.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—5.50
Orangen, die Kiste	3.75	—4.25
Grape Fruit, die Kiste	5.50	—6.00
Ananas, die Kiste	3.25	—3.75
Pfirsiche, der Buschel	2.50	—3.00
Blaubeeren, die Crate		2.00
Kirschen, 16 Quarts	1.00	—1.25
Rothe Himbeeren, 24 Pints	1.75	—2.00
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts		1.50
Brombeeren, 24 Quarts		1.25
Johannisbeeren, 16 Quarts		1.25
Kalifornia Gems, die Kiste	2.00	—2.50
Wassermelonen, die Carladung	160.00	—225.00
Gurken, das Dutzend	0.30	—0.40
Kraut, die Kiste	1.50	—3.00
Grüne Erbsen, der Sack		1.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.40	—1.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.07
Kopfsalat, der Kübel	0.50	—1.00
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.75	—1.00
Mohrrüben, die Kiste	1.00	—2.00
Rettige, das Hundert	0.75	—1.50
Spinat, der Kübel	0.75	—0.90
Tomaten, die Kiste	0.50	—0.75
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Zwiebeln, der Sack	0.75	—2.25
Rüben, das Hundert		1.00
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.40
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50	—1.75
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		4.50
Trockene Bohnen, ausgelesen	2.33	—2.38
Rothe Nierenbohnen	3.50	—3.85
Kartoffeln, neue, das Faß	4.25	—4.65

Leset die „Sonntagpost"

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.
Kostenfrei angepaßt.
Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
175 Süd State Straße, Ecke Peck Court.
Alte Nummer 441 S. State Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen
Nur drei Dollars
per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag 10 bis 12 Uhr Vormittags.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,bofabi*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bidofaX gegenüber der Post-Office.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Park Ave., Nordwestecke Campbell, Südfront, 98 bei 99; John Davison an Sarah Shaw, $3000.
Sacramento Ave., 190 F. südl. von Fillmore Str., Westfront, 25 bei 125; Israel Elder u. And. an Ignatz Kogel, $5350.
Dasselbe Eigenthum; J. Kogel an Nathan Yerker, $5500.
Seeley Ave., 264 F. südl. von 47. Str., Westfront, 24 bei 124; Vaclav Trezek an Antonin Klement, $1700.
St. Louis Ave., Südostecke 16. Str., Westfront, 50 bei 125; John L. Hoeber an Annie Perlman, $3500.
Taylor Str., 250 F. westl. von Throop, Nordfront, 25 bei 103; Jacob Waller an Rose Lawrence, $6500.
Taylor Str., 100 F. östl. von Oakley Ave., Nordfront, 25 bei 157; Lizzie Tweddle an Minnie A. Bain, $4600.
12. Str., 275 F. westl. von Hoyne Ave., Nordfront, 26 bei 124; Louise Seiffert an Fred Schoepe, $2000.
21. Str., 313 F. westl. von Rockwell, Nordfront, 24 bei 126; Peter Treda an Vaclav Holub, $3800.
25. Place, 100 F. westl. von 42. Ave., Nordfront, 106 bei 123; Ignac Plechaty an John Travnicek, $4450.
Troy Str., 190 F. südl. von Fillmore, Ostfront, 25 bei 125; Chas. J. Olson an Julius Kaufman u. And., $1200.
Trumbull Ave., 266 F. nördl. von Chicago, Westfront, 25 bei 125; C. T. and Tr. Co., an Jos. R. Cornwall, $3529.
Washburne Ave., 342 F. westl. von Throop Str., Nordfront, 27 bei 124; Ellis Katz an Milton Ralovitch, $3650.
Wood Str., 238 F. nördl. von 44., Ostfront, 24 bei 125; Anton Zimuda an Jos. Mynta, $4600.
Wood Str., Südwestecke 43., Ostfront, 22 bei 125; Kazimers Pocus an Silvester Kewilla, $7375.
Oak Park Chicago Herald Add., McDermott's Resubd., Block 8, Lots 6 bis 9, u. nördl. ½ von Lot 10; Robert A. Burnett an Emma Minsky, $2631.
Morton Park Land Ass. Sub., westl. ½ von nordwestl. ¼, Lot 70, Block 13, 28, 39, 13; Frank Sebek an Frank Hajek, $2600.
Warren Park, Cummings & Co.'s Add., Lots 77, 79, 81 und 83, südöstl. ¼. 20, 39, 13; Edmund A. Cummings an John W. Jedlan, $1320.
Lot 26 u. westl. 10 F. von Lot 25, Hoard & Ather's Sub., Lot 2 Reils' Sub., Lots 16 bis 16 etc., Skinner's Sub., Südwestecke nordwestl. ¼, 7, 39, 13; The United Religious Preß Co. an Harry A. Schwartz, $4000.

— Unverbesserlich. — Fremder (zum Gastwirth): „Warum prügeln Sie denn Ihren Dackel so?" — „Der verdammte Köter! Erst gestern haben wir ihn gründlich gewaschen, gekämmt und von allem Ungeziefer befreit — heute liegt er schon wieder im Fremdenbett!"

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Leset diese Liste von speziellen Bargains

oder noch besser: bringt die Zeitung mit Euch — es wird sich als sehr lohnend für Euch erweisen, unseren

Montag-Verkäufen

beizuwohnen. — **Bargains in jedem Departement.**

Kimonos — 25 Dutzend Kimonos und Sacques für Damen—von Lawns, Dimities und Percales — alles neue Muster — in hell- und mittelfarbig — von 75c bis 95 werth; in diesem Verkauf, nur... **49c**

Haus-Kleider — 3000 Percale-Hauskleider für Damen—Karrirungen und Punkte; in hell- und mittelfarbig; einige mit ausgeschnittenem Hals und kurzen Aermeln; bis zu 2.25 werth; spez. Verkauf... **98c**

Waschkleider — 50 Dutzend fancy Waschkleider für Damen; Lawn und Dimity; mit vielfarbigen Spitzen garnirt; bis zu 3.50 werth; jetzt... **1.48**

Baumwollene Suitings — 2000 Yards von 36 Zoll breiten weißen baumwollenen Suitings — Shrunk Finish — stets für 16c verkauft — in diesem Verkauf, Yard, nur... **10c**

Percales — 40 Stücke von hellfarbigen Shirting Percales; 36 Zoll breit; in fancy Streifen und Figuren; 15c werth; die Yard... **8½c**

Lawns — 2000 Yards von 40 Zoll breiten schlichtweißen Lawns — die reguläre 15c Qualität — in diesem Verkauf, die Yard... **7½c**

Betttücher — 65 Dutzend Betttücher; Größe 72 bei 90; von feiner Qualität gebleichtem Muslin gemacht; mit 3zölligem Saum; stets für 55c verkauft; speziell, Montag, das Stück... **33c**

Huck-Handtücher — 80 Dutz. von Union Huck-Handtüchern; schlichtweiß und mit rothem Rand— 15c werth; das Stück... **7½c**

Muslin—3000 Yds. von gebleichtem Muslin und Cambric, Rester, bis zu 12½c werth; in diesem Verkauf, die Yard... **7c**

Foulards—3000 Yds. von mercerized Foulards—in all den neuesten persischen Mustern u. fancy Streifen, 15c werth, die Yard... **7½c**

Lawn und Dimities — 2500 Yds. von Lawn u. Dimities—in allen modernen Farben und Mustern—12½c werth, die Yard... **6¾c**

Anzüge für Männer und junge Männer — Partie von Muster-Anzügen für Männer und junge Männer — blaue Serges, Cassimeres und Kammgarne— helle und dunkle Schattirungen in hochmodernen Facons, Größen 28 bis 37 Brustmaß. Werthe bis $12; in 2 Partien, 3.98 und... **5.98**

Waschbare Anzüge — 200 waschbare Knaben-Anzüge; schlichtweiß u. farbig; Matrosen- und russische Facons; Alter 2½ bis 10 Jahre; Werthe bis 85c; Auswahl von Partie... **37c**

Hosen — 500 Paar Arbeitshosen für Männer und Knaben; in schlichtfarbig und dunklen Mischungen; Gr. 28 bis 48 Taille, bis 2.00 werth; Auswahl, Paar... **1.10**

Spitzen-Gardinen—Partie von einzelnen Spitzen-Gardinen; in weiß und ecru; 3 und 3½ Yards lang; leicht beschmutzt; bis zu 2.50 das Paar werth, Montag, das Stück... **29c**

Fenster-Rouleaux — 7 Fuß leinene Fenster-Rouleaux; in allen Farben; mit guten Sprungfeder-Rollen, 35c werth, Stück... **22c**

Knaben-Schuhe—Lackleder, Gunmetal, Box Calf und Satin Calf, solides Leder, mit schweren hervorstehenden Sohlen — Größen bis 2; 1.50 werth, Montag, das Paar... **98c**

Haus-Slippers — Serge Haus-Slippers für Damen; mit soliden Leder-Sohlen; alle Größen; 50c werth; Montag, Paar... **29c**

Drahtfenster — Von auserlesenem Hartholz gemacht; von 24 bis 37 Zoll auszuziehen; 30c werth; Montag... **23c**

Einmach-Kessel — Große Sorte grau emaillirte Kochtöpfe—gerade richtig für's Einmachen; reg. Preis 1.19; Montag, nur... **59c**

Glas-Gummibänder — Gute Qualität Obstgläser-Gummibänder; paßt auf irgend ein Mason-Glas, Dutzend... **3½c**

Laundry-Seife — U. S. Mail Laundry-Seife; reg. 5c Stück; 5 Stücke für... **19c**
(Ein Packet Waschpulver **frei.**)

Unterzeug — 50c Qualität Balbriggan-Unterhemden u. -Hosen für Männer; jede Größe; jetzt für nur... **29c**

Stärke — Beste Qualität von Calumet Klumpen Glanzstärke; die reine Stärke, 3 Pfund... **7c**

Unterzeug—Geformte Vests für Damen; kurze Aermel oder ärmellos; reg. und extra große Sorten; beste 19c Werthe, Montag **12½c**

Unterzeug—Partie fein gerippter Vests für Kinder; auch spitzenbesetzte Pants; alle Größen; Ausw. **10c**

Rugs — Japanische Matten Rugs, Größe 3 bei 6, in vielen verschiedenen Mustern — 69c werth — Abswahl... **43c**

Strumpfwaaren—Partie von schlichten baumwoll. Männersocken, 12½c Sorte, Paar **6½c**; schwarze baumw. Strümpfe für Damen, die 10c Qualität, Paar... **5½c**

Ein neues „Neanderthal" im Rheinland.

Einem Berichte, den der Vorsitzende der Kölner Anthropologischen Gesellschaft, Rektor Rademacher, in einem öffentlichen Vortrage über seine Ausgrabung der Kartstein- oder Kakushöhle zu Eiserfey bei Mechernich in der Eifel erstattet hat, entnehmen wir das folgende:

Besonders durch die Verdienste Boucher de Perthes ist im vorigen Jahrhundert der „fossile Mensch" allgemein zur Anerkennung gelangt. Seitdem steht fest, daß im letzten Abschnitt der Erdoberflächenbildung, dem Quartär, der Mensch vorhanden gewesen ist. Damals herrschte auf der Erde ein warmes Klima; Feigen und Lorbeerbäume wuchsen an den Flüssen. Diesem Klima entsprach eine wärmeliebende Thierwelt, aus der besonders der Urelefant und das Rhinozeros Mercki zu bemerken sind. Allmählich drang eine Eiszeit von Norden vor, die einen kulturellen Aufstieg des Menschen bewirkte, der sich in der sorgfältigen Herstellung des ersten typischen Universalgeräthes, des mandelförmigen Faustkeiles, kund gibt. Dieser Zeitabschnitt heißt das Acheuléen.

En weiteres Vordringen der Eiszeit brachte einen neuen Aufschwung der menschlichen Entwicklung, der nach den 1863 von Lartet und Christy in einer Höhle von Le Moustier in der Dordogne gefundenen Geräthschaften das Moustérien heißt. Die Moustierzeit hat neue Geräthe: Spitzen, Schaber, Klingen und Hohlschaber. Im Moustérien suchten die Menschen Höhlen auf, um gegen die Unbilden der Witterung geschützt zu sein. Die wärmeliebende Thierwelt wanderte aus. Dafür treten das Mammuth und das Rhinozeros Tichorhinus auf, dazu Höhlenbären, Höhlenhyänen und, allerdings zuerst noch selten, das Rennthier. Die damalige Menschheit ist die Neanderthalrasse, die nach dem Skelettfunde in der Feldhofergrotte im Neanderthale bei Düsseldorf ihren Namen hat. Mächtige Ueberaugenwülste, fliehende Stirn und flacher Scheitel zeichnen sie aus. Der Neanderthalfund ist durch ähnliche Schädel aus den Höhlen bei Spy unweit Namur, zu Krapina in Kroatien und durch Funde in Südfrankreich ergänzt worden. Mit dem Moustérien schließt die älteste Zeit der diluvialen Menschheitsgeschichte ab und es beginnt der jüngere Abschnitt, der wegen des Vorwiegens des Rennthieres die Rennthierzeit genannt wird. Die Kultur macht immer weitere Fortschritte; die Kunst fängt an, sich auszubreiten, um dann im letzten Abschnitt dieser Periode, dem Magdalénien, den Gipfelpunkt für diesen ganzen Zeitraum zu erreichen. In Frankreich sind die Funde aus dem ältesten Abschnitte, dem Chelléen, Acheuléen und Moustérien äußerst häufig, selten jedoch sind sie in Deutschland, wo wir aus dem Mousterien einige Höhlenfunde in der schwäbischen Alb und Taubach-Ehringsdorf bei Weimar kennen. Um so bedeutsamer ist es deshalb, daß in der Nähe von Köln eine Höhle liegt, deren Benutzung durch Menschen auch in diesem Zeitraum zu beweisen ist. Das sind die Kartsteinhöhlen. Der Kartstein, ein mächtiger Dolomitfelsen, etwa im obern Tertiär, zu einer ausgedehnten Höhlenbildung gelangt, von denen viele, wie dies ja meist geschieht, im Laufe der Jahrtausende zusammenstürzten und so die mächtigen Trümmerhaufen lieferten, die jetzt den Fuß des Kartsteinfelsens umlagern. Zwei Höhlen sind noch wohl erhalten, eine größere und eine kleinere. Die mit Kiefern bestandene Oberfläche fällt nach drei Seiten steil ab, die vierte Landseite ist durch einen Wall aus Steinen abgeschlossen, so daß wir hier eine richtige Zufluchtsstätte des Menschen in den späteren prähistorischen Epochen vor uns haben. Spuren der Benutzung des geschützten Plateaus ergaben hier Nachgrabungen, die neben Feuersteingeräthen Scherben der späteren Metallperioden lieferten.

Seit Februar dieses Jahres wurden die Höhlen planmäßig untersucht. Es ergab sich in der unteren Höhle eine Reihe von Besiedlungen. Die Bedeutung der Höhle ist den Umwohnenden durch Sagen noch in etwas lebendig geblieben. So knüpft sich an diese Höhle eine Sage von Kartenspielern, die hier die Sonntage zubrachten und einmal den Teufel als Spielgefährten hatten. Daher soll der Felsen den Namen „Kartsteen", „Kartstein" tragen. Dann haben Zwerge die Höhle bewohnt, endlich Riesen, von denen der letzte nach hartem Kampfe durch einen Helden besiegt worden sei. Diesem Riesen hat man nun vor nicht zu langer Zeit den Namen „Kakus" gegeben, weil der Felsen mit der Höhle einer von Virgil beschriebenen Höhle bei Rom, die der Riese Kakus bewohnte, ähnlich sein soll. Die Schichtenfolge in der Kartsteinhöhle ist die folgende: Ueber einer mäßigen Oberschicht, die Gegenstände des Mittelalters und der Neuzeit lieferte, lag eine mächtigere, schwarzgefärbte Schicht, die durch Töpfereien, Bronzen, Münzen und sonstige Kleinfunde als römisch gekennzeichnet wird. Die Münzen stammen alle aus den letzten Zeiten des römischen Kaiserthums. Unter der römischen Schicht lag eine ebenfalls schwarzgefärbte vorrömische Schicht, aus der eine typische La Tênefibel sich bis ins 4. Jahrhundert v. Chr. datiren ließ. Damit stimmt auch das keramische Material überein. Eine braune Schicht unterlagert die letzte Kulturschicht, sie ist durch eine Menge kleiner Nagethiere gekennzeichnet. Die Funde führen und in die ältere Steinzeit, und zwar die letzte Epoche, das Magdalénien. Die Knochen der Thiere sind nämlich weiß; wir finden das Rennthier, den Moschusochsen, das Pferd, den Hirsch und den Biber. An einzelnen Stellen lagert die Magdalénienschicht über einer Sinterdecke. Alle Knochen, die in den unteren Schichten gefunden worden waren, sind schwarz. Es ließ sich in der unteren Lage ein Acheuléenhorizont feststellen. Auf einem Herde lag ein prachtvoller Keil, der dem Spätacheuléen angehört. Darüber eine Schicht mit zahlreichen Eckzähnen der Höhlenbären, aufgeschlagene Knochen und typische Moustierspitzen. Die Hauptschicht bildet eine zweite Moustierschicht, die mehrere hundert Werkzeuge der Periode geliefert hat, Spitzen, Schaber, Bohrer, Messer, theils von Feuerstein, theils von Quarz und Quarzit. Aufgeschlagenes Quarzgeschiebe lagerte in großen Mengen hier, auch Schlagsteine, scheibenförmige Geräthe und Kugeln aus Quarz und Sandstein, ein Inventar, das mit der französischen Moustierstation La Quina übereinstimmt. Einige Knochen zeigen deutliche Spuren der Benutzung. Die Endflächen sind polirt. Die Thierwelt ist karakterisirt durch Mammuth, Rhinozeros Tichorhinus, Pferd, verschiedene Hirscharten, darunter auch der Riesenhirsch, Rennthier, Bison. Den Beschluß der Schichten, die schwarzgefärbte Knochen lieferten, macht das Aurignacien, vertreten durch Silexfunde und eine äußerst prächtig bearbeitete, feinpolirte Rennthierstange. Da nun an einer Stelle auch die jüngere Steinzeit durch eine viereckige Knochenplatte (Armschutzplatte) und Scherben vertreten ist, haben wir in der großen Höhle des Kartsteins diese Kulturfolge: Acheuléenhorizont, älterer Moustierhorizont, jüngere Moustierschicht, Aurignacien, Magdalénien, Neolithikum (jüngere Steinzeit), spätere Metallperioden, römische Zeit, Mittelalter und Neuzeit.

So ist der Kartstein nicht nur eines der schönsten Naturdenkmäler der Rheinprovinz, sondern auch als die älteste und äußerst wichtige Urkunde der rheinischen Vorgeschichte bedeutsam und beansprucht die Aufmerksamkeit der weitesten Kreise.

Adoption in China.

Schanghai, Mitte Juni.

Wohl nichts ist so tief in das nationale und gesellschaftliche Leben und die Denkweise der Chinesen eingedrungen wie der Ahnenkult. Fast jedes Unglück, das den Ueberlebenden zustößt, wird auf die Rache der von ihren Nachkommen vernachlässigten Ahnen zurückgeführt. Indem man durch regelmäßige Opfer und Gebete den Verstorbenen Gutes erweist, sucht man sie bei Wohlwollen zu erhalten, da sie ohne Opfer nach dem allgemeinen Glauben frierend, hungernd und durstend in der Geisterwelt umherirren müssen. Eines jeden Chinesen Trachten geht somit dahin, bei seinem Tode möglichst viele, zum mindesten aber einen männlichen Nachkommen zu haben, der ihm später nach seinem Tode diese Opfer erweist. Hieraus erklärt sich auch das weitverbreitete Halten von Nebenfrauen. Hat jemand, der vierzig Jahre alt geworden ist, von seiner Frau keinen männlichen Nachkommen, so ist es ihm gesetzlich gestattet, eine, oder im Falle weitern „Mißerfolges" mehrere Nebenfrauen zu nehmen. Versagt auch dieses, so gibt es, bevor man zu der nicht immer erwünschten Adoption greift, noch andere Mittel und Wege, de gang und gäbe sind. So geschieht es nicht selten, daß eine Nebenfrau, die das Unglück gehabt hat, nur eine Tochter zur Welt gebracht zu haben, schnell dieses unerwünschte weibliche Kind gegen einen irgendwo in der Nachbarschaft von armen Eltern geborenen Knaben austauscht; oder aber, der sohnbedürftige Gatte sendet im Unvermögensfalle seine hübscheste Nebenfrau zu einem guten Freund und gibt den aus solchem Freundschaftsdienst hervorgegangenen Sproß als seinen eigenen Nachkommen aus.

Wem solche Winkelzüge nicht behagen, der sieht sich nach einem Adoptivsohn um, und zwar zunächst im Agnatenkreise. Gesetz und Gewohnheit haben da bestimmte Regeln geschaffen. Ist es der ältere Bruder, dem der Erbe fehlt, so wird der schuldige Respekt, den der jüngere Bruder in China dem älteren schuldet, jenen veranlassen, seinen ältesten Sohn dem älteren Bruder als Adoptivsohn zu überlassen; dagegen muß sich der einen Sohn und Erben suchende jüngere Bruder mit dem zweiten oder dritten Sohn des älteren Bruders begnügen. In diesen Fällen ist ein gesetzlicher Zwang zur Hergabe des oder der eigenen Söhne zu Erben des Bruders vorhanden, ja, der sohnlose ältere Bruder, dem der adoptirte Neffe stirbt, kann so lange Söhne des jüngeren Bruders adoptiren, als solche überhaupt noch vorhanden sind; ja, er kann sogar den jüngern Bruder, dem seine Frau kein Kind mehr schenkt, zu einer weitern Heirath zwingen, um durch diese dem älteren Bruder einen Erben zu verschaffen. Sind keine Brudersöhne vorhanden, so greift der erbenlose Vater auf die andern weitern Agnaten über, den Enkel eines Onkels, oder wer gerade der nächste ist. Erst wenn unter den Agnaten kein gesetzmäßig zu Adoptirender mehr vorhanden ist, wird auch die Blutsverwandtschaft berücksichtigt, wobei zu bemerken ist, daß zwar Töchter, aber nicht Schwestern gesetzlich gezwungen werden können, ihren Verwandten ihre Söhne zu Adoptivzwecken herzugeben. Ferner ist bei der Adoptirung von Agnaten wohl zu beachten, daß niemand einen Neffen adoptiren darf, der älter ist, als er selbst. Ausgeschlossen ist auch die Adoption eines Onkels oder jüngeren Bruders, selbst dann, wenn der Onkel jünger ist als der Adoptirende. Stirbt ein Volljähriger unverheirathet und ohne Erben, so können ihm seine Angehörigen an seiner Statt nachträglich einen Knaben adoptiren, der später die vorgeschriebenen Opfer für ihn zu verrichten hat.

Es kommt aber auch Adoption ohne den Zweck, einen Sohn und Erben zu gewinnen, vor. Oft adoptiren Erwachsene Freunde als Brüder zum Zwecke ihrer unverbrüchlichen Freundschaft, und diese „Verwandtschaft" überträgt sich später auch auf ihre etwaigen Söhne. Andere Fälle findet man besonders im Süden Chinas in Kaufmannskreisen, wo reiche Kaufleute zu Handelszwecken außerhalb ihrer Provinz sich „Söhne" adoptiren und so einen „Gastfreund" im altgriechischen Sinne gewinnen. Ein anderer Auswuchs der Adoption ist in Beamtenkreisen zur Umgehung des Gesetzes sehr gebräuchlich. Bekanntlich darf niemand in China in seiner Heimathprovinz ein höheres Amt bekleiden; man läßt sich daher, um dieses Verbot zu umgehen, von irgendeinem Freund, der aus einer andern Provinz stammt und womöglich denselben Familiennamen hat, adoptiren, und kann dann unbekümmert um das Gesetz als Beamter in die Heimathprovinz einziehen. Auch zu Vertheidigungszwecken adoptirte man früher in China junge, kräftige Burschen, die auf diese Weise eine geschworene Leibgarde des Adoptirten bildeten.

Fehlt es an geeigneten zu adoptirenden Agnaten oder Kognaten, so bleibt nichts anderes übrig, als fremde Knaben als Erben zu adoptiren, womöglich desselben Namens. Dieser Akt vollzieht sich meist durch Vermittler, und zwar ist die rechtliche Form der Kauf. Formulare dazu, in die nur die Namen eingefügt zu werden brauchen, gibt es in jedem größeren chinesischen Buch- und Papierladen zu kaufen. Die Preise, die für Adoptivkinder bezahlt werden, sind lächerlich gering, oft betragen sie nur fünf bis zehn Dollars. Früher kam es nicht selten vor, daß Kinder zu Adoptionszwecken einfach gestohlen wurden, und der Richter drückte aus Gründen der Ahnenverehrung gern ein Auge zu. Heute wird aber solches Vergehen schwer geahndet und mit Verbannung auf drei Jahre und hundert Stockschläge bestraft. Gleiche Strafe trifft den, der Kinder unter dem Vorwand der Adoption von andern kauft, oder unentgeltlich erhält und später in gewinnsüchtiger Absicht weiterverkauft. Dagegen wird der Schein-Verkäufer solcher „Adoptivkinder", besonders wenn er durch die Noth getrieben so handelt, viel geringer bestraft, meist nur mit Stockschlägen, bis zu hundert. Die zu adoptirenden Knaben stammen meist aus armen Familien und stehen zur Zeit der Adoption in der Regel im frühesten Kindesalter. Sie treten mit der Annahme an Kindes Statt vollkommen in die Familie des Stiefvaters ein und haben mit etwa später ihm von seinen Frauen geborenen Kindern gleiche Rechte, können dann im Falle solchen Familienzuwachses auch nur mit Bewilligung der wirklichen Eltern zurückgegeben werden.

In wohlhabenden Familien wird der Adoptionsakt mit großer Feier begangen. Nicht nur die nähere, auch Vertreter der weitern Verwandtschaft werden zu einem Gastmahl eingeladen; vor dem Mahle wird der Vertrag feierlich unterzeichnet vor den Ahnentafeln der Familie, vor denen während dieser Handlung Räucherwerk verbrannt wird.

— Siegesgewiß. — Kommerzienrath: „Wenn meine Tochter mal heirathet, gebe ich ihr außer der baaren Mitgift von 200 Mille noch einen echten Rembrandt mit." — Gardeleutnant: „So — äh — dann werde ich mir erlauben, den Rembrandt morgen durch meinen Burschen abholen zu lassen."

— Um keinen Preis. — „Herr, ich will Sie hier im Lokal nicht bloßstellen; folgen Sie mir auf den Hof, Sie kriegen eine Ohrfeige von mir!" — „Bei der Kälte—nicht um zwanzig!"

Wir müssen unser Lager absolut vermindern.

Wir kündigen außergewöhnliche Preis-Herabsetzungen an für die Vor-Inventur-Woche!

Alle Rest- und einzelnen Partien spottbillig.

WIEBOLDT'S

PRE INVENTORY WEEK

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Schmucksachen
Scarf Pins, 10c werth, — Montag... **1c**
Korallen Facon Hutnadeln, 19c wth... **5c**
Nickel Taschenuhren —reg. Dollar-Artikel. **59c**

In der Kleider-Abtheilung für Damen und Mädchen
$4 Cloth Coats für Mädchen u. Babies.. **1.00**
12.50 Cloth Coats für Damen... **3.00**
3.00 Waschkleider f. Damen, zu... **1.00**
$8 Cloth Coats für Misses u. Mädchen.. **2.00**
$2 Cloth Coats für Mädchen und Babies. **50c**
75c Dressing Sacques für Damen... **39c**
$1 Ferris Waists für Damen... **38c**
58c Spiel-Rompers für Kinder... **38c**

Zigarren
Cremo od. John P. Altgeld 5c-Zigarren, 9 **25c**
HavanaRolls, 9 Zigarren imPacket, 15c wth.. **9c**
Union Workmen oder UnionShop Tabak, 9Pack **35c**

Stickerei-Einfassung und Einsatz, alle neuen Muster, werth 8c, die Yard zu... **5c**
45 Zoll breite Swiß Stickerei Flouncings, nette durchbrochene Muster — 1.50 Werth, Yd... **98c**
Stickerei-Einfassung und Einsatz, Fabrikrester von 4 bis 6 Yards, 10c Werth, Yard zu... **7c**
300 Dutzend weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer, die 5c Sorte, das Stück zu... **2c**

Bedarf an Haushalt-Artikeln
Mason Frucht-Jars, vollständig mit Deckel, Pintgröße... **39c**
Jellygläser mit Blechdeckel, das Dutzend... **17c**
Mason Einmachglas Gummiringe, per Dutzend... **5c**
Deckel für Mason Einmachgläser, Porzellan-Innenseite, Dutzend... **19c**
Schraubenschlüssel für Einmachgläser, passen auf irgend ein Glas... **7c**
Pint Creamers, drei assortirte Muster... **9c**
Galvanisirter Waschzuber, sehr schwer... **33c**
4 Fuß Trittleiter mit Schlf, zu... **19c**
Abfall-Behälter — 3 Gallonen-Größe... **29c**
Waschkessel mit Kupferboden, zu... **59c**
Hölzerne Rock-Aufhänger — 6 an einen Kunden, 3 für... **5c**

Messerwaaren herabgesetzt
Schälmesser, ölgehärtete Klingen, Stück... **2½c**
Brot- oder Butchermesser, 6-zöll. Klingen, Stück... **8c**
Wetzsteine für Küchenmesser, das Stück zu... **3c**
Combination Zangen, 6-zöll. blauer Stahl, Stück... **17c**
Messer und Gabeln, per Paar... **7c**

Tapeten, Farben, etc.
Tapeten, passend für Parlor, Schlafzimmer und Küchen, per Rolle... **4½c**
Fertig gemischte Farbe, in allen Schattirungen, Gallone... **79c**
Anstreichpinsel, 4-zöllig, flach, schwarze Borsten, metall-eingef.. **19c**
Reines gekochtes Leinöl, per Gallone... **89c**

10 große Partien Kleiderstoffe
müssen vor der Inventur ohne Rücksicht auf die Kosten verkauft werden.
Schlichte und fancy Kleiderstoffe, werth b. zu 69c, Yard... **29c**
Schlichte und fancy Kleiderstoffe, wth. b. zu 1.00, Yard... **39c**
Alle noch übrigen Partien von Sommer-Kleiderstoffen müssen geräumt werden.
25c 40 Zoll breite einfach weiße Baumwoll Voile, Yard... **9½c**
25c 45 Zoll breites weißes Skirting, per Yard... **10c**
9c schwarz und weiß bedruckte mercerized Shepherd Checks, Yard... **4½c**
6c navyblaue und Calcutta Kattune, volle Stücke, Yard... **2½c**
8c 27-zöll. einfacher und fancy Kleider-Gingham, Fabrikrester, Yard... **3½c**
15c bedruckte Lawns und Organdies, Fabrikrester, per Yard... **5c**
15c 27-zöll. feines weißes Waisting u. karrirtes und gestreiftes Lawn, Yard... **6½c**
10c Everett Classic Kleider-Gingham, per Yard... **6c**

Candies
Gesalzene Peanuts, das Pfund... **10c**
Peanut Butter-Kisses, Pfund... **10c**
Sortirte Chocolate Creams, Pfund... **12c**
Gum Drops — Montag, Pfund... **8c**

Durchgreifende Herabsetzungen an Schuhen
$3.00 Suede Oxfords und Ankle Straps für Damen, zu... **1.09**
1.25 Canvas Oxfords für Damen, 2½ bis 4½ — zu... **39c**
Patent Colt Oxfords für Damen, 2.50 Werthe — per Paar... **1.00**
Golf Kid Oxfords für Damen — werth $2.00 — per Paar... **1.00**
1.50 lohfarb. Oxfords und Ein-Riemenschuhe für Kinder, Größen bis 2... **69c**
$2 Schuhe für Mädchen, in Patent Colt und Kid, per Paar... **1.00**
Kid Oxfords für Männer — $2.00 Werthe — per Paar... **1.00**
$3 lohfarbige Oxfords und Ankle Straps für Damen, Größen 2¼ bis 5... **89c**

Knaben-Kniehosen
In Größen 4 bis 17 — Knicker und einfach—strikt reinwoll. Kammgarne und Cassimeres, hell- und mittelfarbig, — 59c werth — für... **39c**

Außergewöhnliche Herabsetzungen an Groceries und Fleischwaaren
New Century oder Pillsbury bestes Mehl, ½ Bbl. 2.69, ¼ Bbl. 1.35, ⅛ Bbl. Sack... **68c**
Zucker, bester granulirter, mit Grocerybestell'g (Butter, Fleisch und Mehl nicht eingeschlossen), 10 Pfund für... **47c**
1 Gallone weißer Einmach-Essig oder 1 Pfund bester gemischte Einmach-Gewürze, zu... **15c**
Extra fancy Peaberry oder uns. Plantation Blend Kaffee, 2 Pfund für 50c, Pfund. **28c**
Quaker oder Mother's Oats, — frisch von der Mühle, drei 10c Packete... **23c**
Swift's Cream Laundry od. Wieboldts Family Seife, 10 Stücke für... **39c**
Beste runde Sommerwurst, Pfund... **11½c**
Feine fette holländische Häringe, per Fäßchen... **55c**
Chico Marke extra fancy Lemon Cling Pfirsiche, reguläre 20c Büchse, zu... **14c**
Moxley's feine Butterine, Pfd... **12½c**
Extra fancy neue Kartoffeln, Peck... **49c**
Home-made Brot, 5c Laib, zu... **3½c**
1 Pfund frischgebackene Vanilla-Wafers, 12c; 1 5c Packet Crispo Crackers, beide Artikel für... **13c**
Frisches Fleisch.
Frisches loses Leaf Schmalz, Pfd... **8¾c**
Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew, Pfund zu... **9¾c**
Vorderviertel Spring Lamb, Pfund... **10½c**
Prima Chuck Roast, per Pfund... **9½c**
Magere gesalz. Schweineschulter, Pfd... **7¾c**

Kurzwaaren-Bargains
Schuhwichs-Ausstattung — Lammwolle Bürsten-Wischer und schwarze oder lohfarbige Wichse... **10c**
J. O. King's schwarzer oder weißer bester Nähfaden, alle Nummern, Dutzend... **17c**
Whittemore's 6c „Quick White" für Canvas- oder Duckschuhe... **8c**
Bügelwachs mit Griff, mit Stoff überzogen 10 für... **5c**

4 große Bargains in gebleich. Muslin
7c 30zölliger gebleichter Muslin. — volle Stücke, die Yard **4¾c**
10c 36-zöll. gebleichter Muslin, in Fabrik-Restern, die Yard für **5¾c**
36zöll. gebl. Muslin- und Cambric Rester, bis 12½c dieYd. werth, **6½c**
15c 26-zöll. fein. gebleichter Muslin u. Cambric-Rester, Yd. **8c**

Likör-Spezialitäten
Monogram Whiskey — reguläre $1.00 Flasche — volles Quart... **49c**
California Brandy 3 Star per Flasche... **45c**
Export-Bier, per Kiste von zwei Dutzend Flaschen... **95c**
Holländisch. Wachholderschnaps, per ½ Gallone... **79c**

Hier ist Eure Gelegenheit an Go-Carts zu sparen
$8 Tubul. Gestell zusammenlegbare Gocart, — mit Sturm Schutz. **5.45**
Lloyds $15 Princeß Gocarts, volles Set von Shields. **9.95**
5.50 ganzstählerne Gocarts — mit Leatherette gepolstert. **3.45**
1.50 Gummi Tire zusammenlegbare Gocarts, 10zöll. Gummi TireRäder **98c**
1.50 ganzstählerne Sidewalk Sulkis; gut konstruirt, für **95c**

Vor-Inventur-Bargains in dem Strumpfwaaren-Dept.
Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Damen-Strümpfe... **6c**
10c schwarze u. lohfarb. nahtlose baumwoll. Socken für Männer... **6c**
Schwarze gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe, 10c u. 12½c wt. **6c**
8c braun u. blau gemischte nahtlose baumwoll. Männer-Socken... **3½c**
10c schwarze, rosa, blaue u. weiße baumw. nahtlose Baby-Strümpfe... **5c**
Schwarze gerippte baumw. nahtlose gerippte Kinderstrümpfe, 5 und 5½... **4c**

PRE INVENTORY WEEK

John Krumm

DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 24. Juli.

Fancy Foulard Waschstoffe, werth 25c, zu... **12½c**
Weiße uestickte Damen-Shirtwaists, zu... **39c**
Huck-Handtücher mit rothen Borten, reg. Preis 10c; Montag zu.. **5c**
Standard Shetland Kalikoes, werth 7c; zu... **4⅞c**
36zölliges Longcloth, werth 18c; zu... **10¾c**
Kinder-Kleider, Größen 2 bis 6; zu... **21c**
Strohhüte für Kinder — das Stück zu... **5c**
Schwarz und weiß gestreifte Drill Männerhemden, zu... **15c**
Knaben-Kniehosen — alle Größen, zu... **19c**
Damen-Pumps und Oxfords werth $2.00, zu... **1.59**
Amber-Seife — 6 Stücke für... **23c**
Ivory oder P. & G. Seife — 6 Stücke für... **23c**
Koko Noodle Seifen-Chips — 5 Pfund für... **13c**
Beste Laundry-Stärke—3 Pfd. für.. **8c**
Kingsfords Silver Gloß Stärke — 2 Packete für... **15c**
Star Naptha Powder... **17c**
Pearl Milk — 3 Büchsen für... **22c**

Minute Tapioca — 2 Packete für.. **16c**
10 Pfd. Sack feines Tafel-Salz... **7c**
Mothers Oats — 3 Packete für... **22c**
Mehl — New Century og. Pillsbury— 24½ Pfd. Sack... **69c**
49 Pfd. Sack... **1 38**
Hinterviert. Spring Lamm, Pfd. **12½c**
Lamm Stew, per Pfd... **6c**
Hinterviert. Kalbfleisch, **12¼c** u. **14c**
Veal Stew, per Pfd... **10c**
Prime Roast Beef, **10c** und... **12c**
Roast Pork, per Pfd... **11c**
Sugar Cured Cal. Schinken zu **10½c**
Bacon, extra fein... **14c** bis **15c**
Leaf Lard, per Pfd... **8½c**
Spare Ribs... **7½c**
Round Steak, per Pfd... **12c**
Sirloin Steak.. **12½c** u. **14c** das beste
Schmalz — das beste, 2 Pfd. für... **25c**
Versäumt diesen Verkauf nicht.

Montag extra spezieller großer Granite-Waaren-Verkauf, umfassend alle verschiedenen Fabrikate von emaillirten Waaren, zu weniger als der Hälfte ihres Werthes. Alle, welche am Montag große Bargains kaufen möchten — hier ist Eure Gelegenheit — es sind genau 750 Stücke vorhanden zu weniger als dem halben Preis. — Kommt frühzeitig und vermeidet das Gedränge.

Schiffs-Karten

$28 nach und von **Europa** giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Billige Preise für Kajüte.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: 1568 N. Halsted Straße, zwischen Clybourn und North Ave. Abends offen bis 9 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $50.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 18. Juli und am 1., 15. und 20. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Unannehmlichkeiten mit Gepäck. [illegible]

J. V. ZINNER & CO.
Erste Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9–12.

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Ticket Office

J. S. Lowitz
204 S. CLARK STR gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom. Die kürzeste Ozeanfahrt. Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten: Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Klasse $92.50, 2. Kajüte $53.75. Eine Klasse (2. Kajüte genannt) $50.00, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei A. C. McCallum, [illegible] Harrison 1713, 154 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ, Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201–205, 172 Washington Str. Telephon 1191 Main.

Männer kurirt!

Dr. ARTHUR, Deutscher Spezialist. [illegible]

Dr. Arthur.

[illegible]

Dr. med. F. D. ARTHUR, Deutscher Doktor,
Neue Nr. 6 W. Randolph Str., Nordwestecke [illegible]
Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. [illegible] Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft. [illegible]

Zugezogene und geheime Krankheiten. [illegible]

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6–7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Arme werden Montags, Mittwochs, Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt.